

WinDelta® PMS - Neuerungen der Version 9.51 seit 9.50

Stand 9'26

- r Sicherung vor Installation, Installation (S. 2)
- r Archivierung digitaler Rechnungen GoBD-konform: Schnittstelle zu ecoDMS (S. 3)
- r Menüpunkt 'DMS-Einstellungen' (S. 4)
- r Rechnung; 'Digitale Rechnung': Mit 'Archivieren' und 'Ansehen' (S. 5)
- r Zeichnung, Ikon 'Layer wählen' : Layerliste bereinigen per 'Ungenutzte löschen' (S. 7)
- r Zeichnung; Grundriss: Import von IFC- und DXF-/DWG-Dateien verbessert (S. 8)
- r Zeichnung; 'Frontansicht' : Auch hier Objekte-Markierung durchlaufen per <Alt>+<Pfeiltaste> (S. 8)
- r Zeichnung; 'Frontansicht' : Front-Fixrahmen auch beachtet bei 'In Grundriss einfügen'   (S. 8)
- r Zeichnung; 'Frontansicht' ; 'In Grundriss einf.'  : 'Wie aktuell angezeigt'; Korrekturen (S. 9)
- r Wand-Frontansicht 'In Grundriss einfügen'  : Später 'Viewportinhalt aktualisieren' direkt (S. 10)
- r Zeichnung, 'Geräte platzieren; Legendeninhalt' : Mit Sprung in Geräte-'Datenbank' (S. 11)
- r Zeichnung, 'Geräte platzieren; Datenblatt drucken' : Standard-Datenblatt mit 'Positions-Nr.' (S. 11)
- r Zeichnung, 'Geräte platzieren; Datenblatt drucken' : Standard-Datenblätter zu markierter Gruppe (S. 11)
- r Datenbank, 'Listenanzeige'  aktiv, akt. Zeile ist blau: Aktives Feld in eigentlicher Zeilenfarbe (S. 12)
- r 'Geräte-Auswahl; Gruppe einrasten' , mehrfach Klicken: Gruppe -> Hersteller -> nichts -> ... (S. 12)
- r 'Geräte-Auswahl': Einstufung als 'alt' abhängig von Aktualität der DAD-Gruppe (S. 13)
- r Projekte etc. 'Gesperrt': Diverse Felder nicht mehr änderbar (S. 13)
- r Projekte etc.; Belege; <Datensatz> erstellen: Mit Option 'Zusatzkommentare übernehmen' (S. 14)
- r Belege; Bestellungen erzeugen: Lieferziel-Datums-Vorgaben erweitert und speziell für Service (S. 15)
- r 'Bestellungen bearbeiten; Drucken' : Mit 'Spezielle Formulare' (S. 16)
- r Projekte etc.; Drucken : Spezielle Formulare: In 'Initialisierungen' einheitlich 7 initialisierbar (S. 17)
- r Projekte etc.; 'Dateien; einfügen/öffnen/...: "*.xml" mit im Standard-Anzeigefilter (S. 18)
- r Projekte etc.; 'Dateien': E-Mails per Drag-and-Drop aus Outlook einkopierbar als MSG-Dateien (S. 18)
- r Projekte etc.; 'Dateien': Datei-Verweis erzeugen per Drag-and-Drop mit <Strg> (S. 19)
- r Bestellung, Preis-, Lieferantenanfrage erstellen: 'Alle Artikel nochmals zur Auswahl anbieten' (S. 20)
- r Adressen; Ikon 'Datenübernahmen und -übergaben' : Weitere Felder expor- & importierbar (S. 20)
- r 'Datenübernahmen und -übergaben' : 'Einlesen' von Kunden-Nrn. mit autom. Adresse-Füllen (S. 21)
- r Lieferanten bearbeiten: 'Bestell-E-Mail' überall mit berücksichtigt (S. 22)
- r Aus Datensätzen heraus: Per 'Datenbank' Sprung zum Lieferanten (S. 23)
- r Rechnung kopieren : Mit Optionen 'Neue Referenznummer' und 'Dateien übernehmen' (S. 23)
- r Rechnung; 'Mahnstufe; Zahlungen': Mit 'Restbetrag' (S. 24)
- r Rechnungen; : Neue Spalten 'Digitale Rechnung' und 'Digitale Rechnung archiviert' (S. 24)
- r Je nach 'Digitale Rechnung' Zeilen orange: Erstellt: dunkel; Versendet: hell; Archiviert: sehr hell (S. 25)
- r Rechnung; 'Digitale Rechnung': Mahnungen-Bereiche zur Abgrenzung rötlich/grünlich unterlegt (S. 25)
- r Rechnung; 'Digitale Rechnung': 'Projektdateien einbetten' bleibt nach 'Erstellen' gesetzt (S. 26)
- r Digitale Rechnungen: XRechnung Version 3.0 statt 2.2 und EN16931 Version 2.4 statt 2.2 (S. 26)
- r Digitale Rechnung erstellen: Vorab-Prüfung beim Erstellen und bei 'Prüfen' (S. 27)
- r Digitale Rechnung zu Abschlagsrechnung mit Info-Geräten: Preis 0,00 & im Text "Preis: ..." (S. 27)
- r Digitale Rechnungen: Funktionen in 'Rechteverwaltung' sperrbar für einzelne Nutzer (S. 28)
- r Eingangsrechts, Import digitaler Rech.: 'Bestellungs-Nr.' & 'Projekt' gefüllt; auch UBL-Format (S. 29)
- r 'Offene Bestellungen' : Einschränkung auf 'Nur Service' und 'Nur Verkauf' (S. 29)
- r 'Servicegeräte bearbeiten': Mit 'In Vorgängen suchen' (S. 30)
- r Serviceauftrag neu erzeugen: 'Ausführungsdatum' nicht mehr immer gefüllt (S. 30)
- r 'Serviceauftrag; Erledigt/Verzögert/Zweitfahrt': Mit 'Lieferschein statt Servicebericht' (S. 30)

r Serviceauftrag von WinDelta Service-App: 'Ausgeführte Arbeiten' verlängert Anfangskommentar	(S. 31)
r Serviceaufträge: Zustand auf 'Abrechnen' => in Listen als hellgrüne Zeile	(S. 32)
r Aufträge: Zustand 'Abnahme' -> 'Abnahme / Abrechnen' => in Listen als hellgrüne Zeile	(S. 32)
r Aus Serviceauftrag Rechnung erzeugen: Feld 'Bestellung' nicht mehr hilfsweise gefüllt	(S. 33)
r DAD-Installation: Spalte 'Installation'; Zeilen farbig (hellgrün: ok); weniger Volumen; Ikon 	(S. 33)
r DAD/Updates/Info-Texte 'via FTP': Möglich auch über FTP-Proxy-Server	(S. 35)
r Datenbank-Codebase-Errors: Neues Fenster, 'Senden' für Diagnose, 'Programm abbrechen', LOG	(S. 36)
r E-Mail-Versand halbautomatisch, E-Mail-Einstellungen: 'Mit Outlook versenden'	(S. 37)
r E-Mail-Versand über Microsoft 365 (<i>Office 365</i>): SMTP AUTH manuell aktivieren	(S. 38)
r Datensatzänderungen protokollieren per 'LOG'-Verzeichnis	(S. 39)
r Oberfläche: Ikonen in höherer Auflösung; und optional schwarz-weiß statt bunt	(S. 39)
r Ähnliche Menüpunkte durch unterschiedliche Hintergrundfarben besser unterscheidbar	(S. 40)
r Neuer SWS-Viewer Version 9.51	(S. 40)
r WinDelta Service-App, neue Version 2.70: Änderungen	(S. 40)
r - Kompatibilität	(S. 41)
r - Download-Link WinDelta Service-App 2.70	(S. 41)
r - Neu in 'Auftrag': 'Ausgeführte Arbeiten'	(S. 41)
r - Neu in 'Unterschrift / Fotos': Auswahl zwischen 'Servicebericht' und 'Lieferschein'	(S. 42)
r - Neu unter 'Unterschrift / Fotos';  : 'Servicebericht' oder 'Lieferschein' als Text & PDF	(S. 42)
r - Neu in 'Übertragung / Einstellungen'  : Umbenennungen, zusätzliche Unterpunkte	(S. 43)
r - Neu in 'Übertragung / Einstellungen'  ; Servicebericht (Einstellungen)'	(S. 43)
r - Neu in 'Übertragung / Einstellungen'  : Lieferschein (Einstellungen)'	(S. 44)
r - Neu in 'Übertragung / Einstellungen'  : Lieferschein (Kommentare)'	(S. 45)
r - Dateiablage/-zugriff	(S. 45)
r Flyer der Firma Wescon zum Bezug der Archivierungs-Software ecoDMS	(S. 45)

Sicherung vor Installation, Installation

Sicherungs-Hinweis: Vor der Update-Installation sollte unbedingt eine **Sicherung** aller **WinDelta®PMS**-Verzeichnisse gemacht werden! **Die Datenbanken werden beim ersten Programmstart nach dem Update in ein neues Format konvertiert**, so dass ohne Sicherung im Problemfall nicht zur alten Version zurückgekehrt werden kann. *(Das gilt für ein 'Haupt-Update' von einer Vorgänger-Version 9.50 oder älter.)*

Alternativ zur Update-Installation von DVD kann in der Regel jederzeit online ein dann aktuelles Update abgerufen werden direkt aus **WinDelta®PMS** heraus per 'Datei; Update abrufen (via FTP)'. *(Da immer wieder 'Macken' in der Software beseitigt werden, empfiehlt sich so ein Abruf 'via FTP' von Zeit zu Zeit!)* Nach dem Abrufen wird 'Installieren' angeboten, dafür benötigte Admin-Rechte werden angefragt, und dann wird per 'Installation starten' tatsächlich installiert.

Bei Installation von DVD wird das Update durch Ausführen des Installations-Programms 'setup.exe' gestartet *(direkt auf der Update-DVD, nicht aus Unterverzeichnis!)*. Es findet das Programmverzeichnis automatisch und zeigt es samt zugehöriger Datenverzeichnisse an; im Fall mehrerer wechselnd genutzter Programm-Installationen kann das zu aktualisierende Programmverzeichnis jetzt hier manuell auf ein anderes umgestellt werden. Die eigentliche Installation wird dann mit 'Installation starten' gestartet und läuft recht schnell durch.

Die ggf. erst beim ersten **WinDelta®PMS**-Programmstart nach der Update-Installation stattfindende **Daten-Konvertierung** *(nicht direkt beim Update!)* kann einige Zeit kosten, während der kein **WinDelta®PMS** auf den Datenverzeichnissen arbeiten kann. Das Update sollte man also in der Regel abends oder zum Wochenende installieren und **WinDelta®PMS** direkt nach der Installation starten, um die Konvertierung durchzuführen!

Falls man **Mandanten** verwendet, so dass parallel mehrere Daten-Verzeichnisse bestehen: Diese können (nach einer **einzigsten Nachfrage!**) in einem Rutsch konvertiert werden! (Ansonsten jeweils einzeln erst, wenn 'irgendwann' auf einen anderen, bisher nicht konvertierten Mandanten gewechselt wird.)

Die Daten-Konvertierung läuft normalerweise unbeaufsichtigt komplett durch, so dass nur ganz am Ende das Konvertierungs-Protokoll per 'OK' abgenickt werden muss. (Nur gravierende Datenbank-Fehler könnten zu Zwischenmeldungen führen, an denen dann die Konvertierung pausieren könnte...)

Wenn bei einem Update die Haupt-Versionsnummer des Updates beibehalten wird (z.B. 9.51b installieren über eine Vorab-Version 9.51a o.ä.), dann findet keine Datenkonvertierung statt, so dass das Update in 2 Minuten erledigt sein sollte! Nur der erste Wechsel auf eine neue Haupt-Versionsnummer ist langwierig, Folge-Updates kosten keine Zeit...

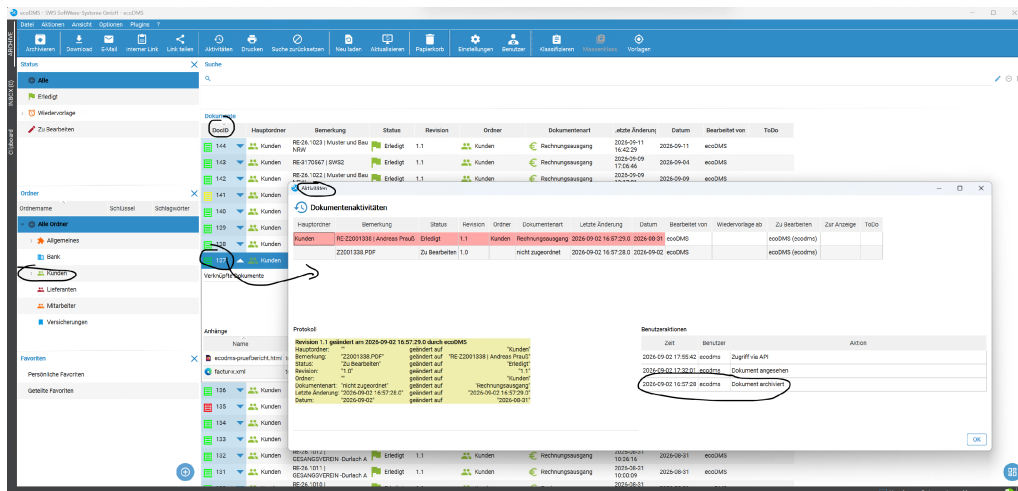
Archivierung digitaler Rechnungen GoBD-konform: Schnittstelle zu ecoDMS

Seit längerem bereits kann man mit **WinDelta®PMS** digitale Rechnungen erzeugen. Die spätestens für ab 1.1.2027 vorgeschriebene **GoBD-konforme Unveränderbarkeit** solcher erzeugten digitalen Rechnungen kann **WinDelta®PMS** allerdings nicht direkt gewährleisten. Deshalb wurde jetzt eine Schnittstelle integriert, um in **WinDelta®PMS** erzeugte digitale Rechnungen in das **Dokumenten-Management-System ecoDMS** einspielen und dort GoBD-konform archivieren zu können!

Die dafür zusätzlich erforderliche Software **ecoDMS** (des Herstellers **ecoDMS GmbH, Aachen**, vertrieben z.B. über **Wescon – Das Systemhaus, Weser-Ems Dataconsulting GmbH, Stuhr**) muss dazu installiert zur Verfügung stehen. Wie **ecoDMS** dann von **WinDelta®PMS** erreicht werden kann, ist im Menüpunkt 'Extras; DMS-Einstellungen' festlegbar. (In die Software können nicht nur digitale Rechnungen sondern viele unterschiedliche Beleg-Arten archiviert/abgelegt werden; PDFs können z.B. einfach per Drag-and-Drop reingeschoben werden mit automatischer Volltext-Erkennung; man kann sich damit Richtung papierloses Büro weiterentwickeln...)

Hier werden die 'Aktivitäten' zur am 2.9.26 unter der DocID-Nr. '137' archivierten Rechnung 'Z2001338' aufgezählt.

ecoDMS One ist die im lokalen LAN auf einem Server installierte und **ecoDMS.Hosted** die Cloud-Variante.



Software ecoDMS, Daten 'Aktivitäten' zum Dokument '137', einer archivierten Rechnung

Zusätzlich ist für GoBD-Konformität der Rechnungs-Archivierung eine '**Verfahrensdokumentation**' erforderlich, in der die genutzte Software, hausinterne Vorschriften zum Archivierungsvorgang, Datensicherungskonzepte etc., beteiligte Personen, Änderungen, Fristen und Updates etc. geschildert und festgelegt sein müssen. Eine Muster-'Verfahrensdokumentation' (Entwurf von SWS) zur Nutzung von **ecoDMS** mit **WinDelta®PMS** steht zur Verfügung, die rechtliche Relevanz und Korrektheit muss allerdings selbst geklärt werden. Alternativ kann diese Ihnen von Wescon erstellt werden.

Ist das alles funktionstüchtig eingerichtet und verbunden, können von **WinDelta®PMS** erzeugte digitale Rechnungen aus dem Bereich 'Digitale Rechnung' des Rechnungsdatensatzes einfach per Schalter 'Archivieren' nach **ecoDMS** eingespielt werden. Man erzeugt den Rechnungsdatensatz, erstellt die digitale Rechnungsdatei, prüft beides, archiviert die digitale Rechnung nach **ecoDMS**, und versendet sie dann an den Kunden. Nach dem Archivieren ist die digitale Rechnungsdatei nicht mehr änder- oder löschbar. Wenn dann noch etwas geändert werden muss, muss das durch Korrekturbelege wie Gutschrift und neue Rechnung passieren. Ein Ändern der erstellten und archivierten digitalen Rechnungsdatei ist nicht mehr erlaubt oder möglich.

Das Archivieren wird von **WinDelta®PMS** als erfolgreich durchgeführt angesehen und der Datensatz dann entsprechend gesperrt, wenn ecoDMS den 'Archivieren'-Aufruf erfolgreich entgegennimmt und die dabei vergebene **eindeutige DocID-Nr.** zurückliefert. Die DocID-Nr. wird dann von **WinDelta®PMS** im Rechnungsdatensatz vermerkt. Später kann man dann die archivierte Datei entweder in ecoDMS aufrufen/sichten, oder sie im **WinDelta®PMS**-Bereich 'Digitale Rechnung' per 'Ansehen' aus ecoDMS abrufen und anzeigen lassen, oder wie bisher sie sich dort (**WinDelta®PMS-intern**) per 'Zeigen' erneut anzeigen lassen. ('Zeigen' zeigt also die in **WinDelta®PMS** gespeicherte Digital-Rechnungs-Datei erneut an, und 'Ansehen' ist ähnlich, lässt sich die Digital-Rechnungs-Datei allerdings von ecoDMS zur Anzeige liefern. Außerdem liefert 'Ansehen' eine aufbereitete, gut lesbare Ansicht zu XRechnungen sowie immer einen Prüfungsbericht mit!)

Der zugehörige Rechnungsdatensatz in **WinDelta®PMS** ist nach erfolgreichem 'Archivieren' ebenfalls nicht mehr aus **WinDelta®PMS** heraus löscher und viele Felder sind gegen Änderungen gesperrt ('Rabatte/Aufschläge' fast komplett, Kern-'Einstellungen', 'Geräteliste', 'Zahlungsbedingungen', Datensatz-'Datum', Erzeugen/Ändern der Digital-Rechnungs-Datei, Adressdaten außer 'E-Mail'...). Teilweise kann der Rechnungsdatensatz aber trotzdem noch geändert werden (Zahlungseingänge, Ergänzungsfelder, Feld 'Projekt', E-Mail). Das soll ermöglichen, im Rechnungsdatensatz weiter Vermerke machen zu können, möglichst ohne dass die 'Kerndaten' der Rechnung verändert werden könnten. 'Versenden' ist nach 'Archivieren' noch möglich.

Menüpunkt 'DMS-Einstellungen'

Um tatsächlich bei einer Rechnung das 'Archivieren' (und erneute Abrufen per 'Ansehen') einer digitalen Rechnungsdatei aufrufen zu können, muss hier '**Aktiv**' gesetzt sein. (Ansonsten ist der 'Digitale Rechnung'-Schalter 'Archivieren' gegreyt und nicht anklickbar.)

Sind die Daten hier korrekt angegeben und '**Aktiv**' gesetzt, ist es **WinDelta®PMS** möglich, digitale Rechnungsdateien zur Archivierung an ecoDMS zu übergeben über die dazu verwendete, von Firma ecoDMS zur Verfügung gestellte REST-API-Schnittstelle. (Vorausgesetzt, ecoDMS läuft am angegebenen Ort.)

'DMS' steht für 'Dokumenten-Mangement-System'.

'Host' steht hier für den Rechner/Server, auf dem die Software ecoDMS installiert ist. Angebar als IP oder per Pfad.

Derzeit stehen nur 'ecoDMS ONE' und 'ecoDMS.Hosted' als 'DMS-Software' hier für Archivierung zur Auswahl:

'ecoDMS ONE' ist die auf einem lokalen Server im LAN installierte Ausführung der Software, und 'ecoDMS.Hosted' ist die Cloud-Variante.

Um 'Archivieren' zu können, muss 'Aktiv' angeschaltet sein!

'Extras; DMS-Einstellungen': Links 'ecoDMS One', rechts 'ecoDMS.Hosted'

Hier ist anzugeben, wo, wie und in welcher Variante aus **WinDelta®PMS** heraus die Software ecoDMS anzusprechen ist: Die Festlegungen gelten global und sind für sämtliche Mitarbeiter identisch. Die Daten werden in der Datei windelta.ini gespeichert. Als '**DMS-Software**' stehen derzeit '**ecoDMS ONE**' (im lokalen LAN installiert) und '**ecoDMS.Hosted**' (Cloud-Variante) als DMS-Schnittstellen zur Auswahl. '**Host: (IP/Adresse)**' enthält ecoDMS-Rechner-IP oder -Pfad, '**Server-Port**' ist der Port für Kommunikation mit ihm (bzw. für Archivierungs-Aufrufe), und '**WEB-Port**' zur Nutzung der Webclient-Oberfläche. '**HTTPS**' kann bei Bedarf auch unterschiedlich für Webclient- und Archivierungs-Kommunikation aktiviert werden.

Um Rechnungen aus **WinDelta®PMS** heraus zu archivieren, ist es nicht nötig, am Arbeitsplatz parallel ecoDMS oder den Webclient gestartet zu haben. Es muss nur auf dem Host-Rechner laufen und mit den hier angegebenen Daten erreichbar sein.

'FolderID', 'DocArtID' und 'StatusID' können nach 'Abfragen' je aus einer Liste aller möglichen Werte ausgewählt werden. Sie werden später archivierten digitalen Rechnungen als Eigenschaften zugeschrieben. Die Auswahl wird einmalig getroffen und nicht für jede einzelne Rechnung erneut. Die Funktionen 'Abfragen' lassen sich die Listen vom ecoDMS-Host-Rechner mitteilen. 'Standard' wählt die für zu archivierende Rechnungen wohl üblichen Werte aus ('2', '14', '3'; vgl. Abb.). (Es setzt allerdings auch alle anderen Einträge auf Standard-Werte zurück, außer die Auswahl 'DMS-Software'! 'Abbrechen' kann das Übernehmen von falsch geänderten Einstellungen vielleicht noch verhindern...)

Bei 'FolderID' ist es per Haken 'Für jeden Kunden einen Unterordner' möglich, automatisch per Unterordner ('Folder') nach unterschiedlichen Kunden zu trennen, die dann automatisch in einen Unterordner mit ihrer **Kunden-Nr. als Namen** eingeordnet werden.

ecoDMS kann auch als **Web-Client** ('abgespeckt') starten im Browser mit 'Host' und 'Web-Port' in der Form 'http://<Host>:<Web-Port>' (passend zu obiger Abb.: 'http://192.168.x.y:8080'). Das geht alternativ direkt aus den **WinDelta®PMS**-DMS-Einstellungen' heraus einfach per 'Webclient aufrufen'!

'Verbindung testen' testet, ob ecoDMS prinzipiell erreichbar ist.

Rechnung; 'Digitale Rechnung': Mit 'Archivieren' und 'Ansehen'

Unter 'Rechnungen bearbeiten' werden jetzt nach Klick in den Bereich 'Digitale Rechnung' im Fenster 'Digitale Rechnung' das 'Archivieren' der Digital-Rechnungs-Datei und das (spätere) 'Ansehen' mit angeboten.

Damit beide Funktionen überhaupt verfügbar sind und nicht permanent gegreyt und nicht anklickbar, muss unter 'Extras; DMS-Einstellungen' das 'Aktiv' gesetzt sein. (Und ecoDMS verfügbar und dort die Schnittstelle zu ecoDMS erfolgreich eingerichtet sein.)

Hier wurde erstellt, versendet, und erst danach archiviert.

(Auch wenn die angezeigte Reihenfolge hier abweicht, und normalerweise VOR dem Versenden archiviert werden sollte.)

Jeweils werden Datum & Uhrzeit zu erstellt/archiviert/versendet angezeigt.

Achtung: 'Archivieren' (und 'Ansehen') findet sich hier im Aktenreiter 'Rechnung', nicht aber in den 3 'Mahnung'-Aktenreitern.

Bisher wurde nach Aufruf von 'Versenden' bei späterem Aufrufen des Bereichs 'Digitale Rechnung' sofort automatisch der nächste Mahnungs-Aktenreiter angezeigt!

Jetzt müssen für automatisches Wechseln auf den nächsten Mahnungs-Aktenreiter zusätzlich zu 'versendet' auch das Fälligkeitsdatum erreicht, UND (aber nur wenn Archivieren in DMS-Einstellungen 'aktiv') archiviert worden sein!

Rechnungs-Bereich 'Digitale Rechnung': Mit 'Archivieren' und 'Ansehen'

'Archivieren' aufzurufen ist erst möglich, wenn vorher per 'Erstellen' zur Rechnung eine digitale Rechnungsdatei erzeugt wurde (und ecoDMS 'Aktiv' ist)! (Bis dahin ist 'Archivieren' gegreyt und nicht anklickbar.)

Sinnvollerweise archiviert man direkt nach dem 'Erstellen' die digitale Rechnungsdatei und versendet sie wohl erst danach! (*Erst 'Versenden' und dann 'Archivieren' ist aber auch möglich.*)

Hinweis 1: Im Sinne von GoBD-Konformität sollte man wohl zuerst 'Archivieren' VOR dem 'Versenden', damit nicht der Verdacht aufkommen könnte, man hätte erst eine digitale Fassung der Rechnung erzeugt und versendet, und dann vielleicht doch eine andere archiviert; und man sollte wohl sehr zeitnah nacheinander 'archivieren' und 'versenden'. (*Ratsam: Vor Versenden noch 'Ansehen' und Prüfbericht-Anlage checken; s.u..*)

Beim 'Archivieren' wird die vorher erzeugte digitale Rechnungsdatei des Rechnungs-Datensatzes an ecoDMS zur Archivierung übergeben. Dies gibt nach erfolgreichem Übernehmen und Einspielen der Datei die zugehörige **DocID-Nr.** zurück. Diese wird wiederum in **WinDelta®PMS** in der Rechnung vermerkt (*und in der Zeile 'Archiviert: DocID...' angezeigt; vgl. Abb. oben; Hinweis: 'DocID' und 'DocArtID' sind nicht dasselbe!*).

Dieses Hinterlegen der DocID-Nr. schließt das Archivieren ab. Danach ist 'Archivieren' nicht erneut aufrufbar, Haken 'Einträge änderbar' ist nicht setzbar, die Rechnung ist 'Gesperrt' (*in 'Einstellungen'; auch nicht mehr änderbar*), diverse Felder der Rechnung sind nicht mehr änderbar (*'Rabatte/Aufschläge' fast komplett, Kern-'Einstellungen', 'Geräteliste', 'Zahlungsbedingungen', Datensatz-'Datum', Erzeugen/Ändern der Digital-Rechnungs-Datei, Adressdaten außer 'E-Mail'...*), und gelöscht werden kann der Rechnungsdatensatz auch nicht mehr in **WinDelta®PMS**. Teilweise kann der Rechnungsdatensatz aber trotzdem noch geändert werden (*Zahlungseingänge, Ergänzungsfelder, Feld 'Projekt', Adressen-E-Mail...*), und 'Versenden' ist noch möglich.

Nach erfolgreichem 'Archivieren' kann jederzeit '**Ansehen**' aufgerufen werden. Dieses spielt die zur hinterlegten DocID-Nr. gehörige Digital-Rechnungs-Datei aus ecoDMS aus und zeigt sie (*inkl. Prüfbericht: diesen kontrollieren vor 'Versenden' ist unbedingt ratsam!*) an. Und insbesondere XRechnungen werden dabei recht gut lesbar aufbereitet dargestellt:

Im Falle von **EN16931-PDF**-Digital-Rechnungen scheint die 'Ansehen'-Anzeige auf den ersten Blick identisch wie bei 'Zeigen' zu sein. Allerdings hat die angezeigte Rechnungs-PDF-Datei hier als zweiten Anhang (*zusätzlich zum normalen XML-Digital-Anhang 'factur-x.xml'*) noch den 'ecodms-pruefbericht.html' anhängend!

Und zu **XRechnungs-XML**-Digital-Rechnungen wird bei 'Ansehen' eine temporäre PDF-Datei angezeigt, in der sich die digitalen Rechnungsdaten gut lesbar(!) aufbereitet finden. Die beiden Anhänge dieser PDF-Datei sind die eigentliche Digital-Rechnungs-Datei 'x-rechnung.xml', und auch hier 'ecodms-pruefbericht.html'!

Im '**ecodms-pruefbericht.html**' wird dabei jeweils ggf. die Konformität zu Vorgaben bewertet, ggf. Fehler und/oder Warnungen angezeigt, die Empfehlung abgegeben, ob die Rechnungsdatei von einem Empfänger anzunehmen/weiterzuverarbeiten ist, und es finden sich hier die digitalen Daten in halbwegs lesbarer Form.

Achtung 1: Das Erstellen der Prüfung (*passiert automatisch bei 'Archivieren'*) kann einen Moment erfordern und einen Aufruf 'Ansehen' direkt nach 'Archivieren' evtl. etwas verzögern!

Achtung 2: Die Prüfung (*bei 'Archivieren'*) ist genauer/strenger als die (*Vorab-*)Prüfung per 'Prüfen'. Es kann sein, dass hier Warnungen angezeigt werden, die bei 'Prüfen' nicht angezeigt wurden. (*Z.B. prüft 'Prüfen' vielleicht nur, ob in einem Feld etwas eingetragen ist, während im 'ecodms-pruefbericht.html' auch auf formal korrekte Einträge geprüft wird...*) Im Falle von Fehlern und/oder Warnungen sollten die Begründungen nachvollzogen und erwogen werden, ob die Rechnung evtl. korrigiert neu zu stellen ist!

Hinweis 2: Die bei 'Ansehen' aus ecoDMS abgerufene eigentliche Digital-Rechnungs-Datei sollte eigentlich immer identisch sein zu der vom Aufruf 'Zeigen', der die in **WinDelta®PMS** dem Rechnungsdatensatz zugeordnete Digital-Rechnungs-Datei aufruft. Der Unterschied ist, dass die Datei in ecoDMS GoBD-konform nicht änderbar hinterlegt ist, und in **WinDelta®PMS** einfach ein Pfad zur entsprechenden Datei hinterlegt ist - und die darunter gespeicherte Datei theoretisch auch 'böswillig' extern ausgetauscht werden könnte, ohne dass **WinDelta®PMS** das mitbekäme...

Hinweis 3: Um 'Archivieren' zu können, muss die Rechnung vorher **freigegeben** worden sein! (*Ansonsten wird bei 'Archivieren' gemeldet, dass die Freigabe noch fehlt und abgebrochen!*) Eine noch nicht erteilte Freigabe wird bei jedem 'Erstellen' der digitalen Rechnung und **beim Ausdrucken** (*per Formular-Druck*) des Rechnungsdatensatzes angeboten. Wenn man also z.B. aus Versehen die beim 'Erstellen' angefragte Freigabe verweigert hat (*nach 'Erstellen' ist die Rechnung in der Regel automatisch 'gesperrt'*), kann man einfach per 'Drucken'  irgendeine Formular-Druck-Simulation durchführen, um das 'Freigeben' unkompliziert erneut angeboten zu bekommen!

Hinweis 4: Wenn man Rechnungen archiviert, sollte unbedingt JEDE Rechnung archiviert werden, und es sollte auch jede Rechnung versendet werden. Ob das tatsächlich zu jeder Rechnung passiert ist, kann man sich gut beides direkt in der Rechnungen-Listendarstellung  anzeigen lassen: Die neu (vgl. auch Punkt weiter unten) einblendbare Spalte '**Digitale Rechnung**' zeigt je nach 'Digitale Rechnung'-Bearbeitungsstand "Erstellt", "Versendet" oder "Archiviert" an (oder nichts). Die schon länger verfügbare Spalte '**Digitale Rechnung versendet**' und die ebenfalls neue Spalte '**Digitale Rechnung archiviert**' zeigen jeweils Datum und Uhrzeit des Versands (früher nur "Ja") bzw. der Archivierung an (oder nichts). (Lässt man nur Spalte 'Digitale Rechnung' anzeigen, erkennt man bei aktivem  bei einer archivierten Rechnung nicht, ob sie auch versendet wurde oder nicht...)

In 'Rechnung'-Druck-Formularen können die ggf. in einer Rechnung hinterlegten Archivierungsdaten ausgedruckt werden mit den neuen **Druck-Formular-Formeln**

- '**DMSDatum**': Datum und Uhrzeit der Archivierung in der Art "18.09.2026 13:57";
Formel 'DMSDatum:10' würde nur das Datum ausgeben (die ersten 10 Zeichen),
Formel 'DMSDatum::12' würde nur die Uhrzeit ausgeben (ab dem 12. Zeichen).
- '**DMSDocID**': DocID-Nr. im Archivierungssystem.
- '**DMSUser**': Windows-User-Name, der die Archivierung veranlasst hat.

(Weitere Digital-Rechnungen-Neuerungen unten ab S. 24 in Punkten 'Rechnung...' und 'Digitale Rechnung...'.)

Zeichnung, Ikon 'Layer wählen' : Layerliste bereinigen per 'Ungenutzte löschen'

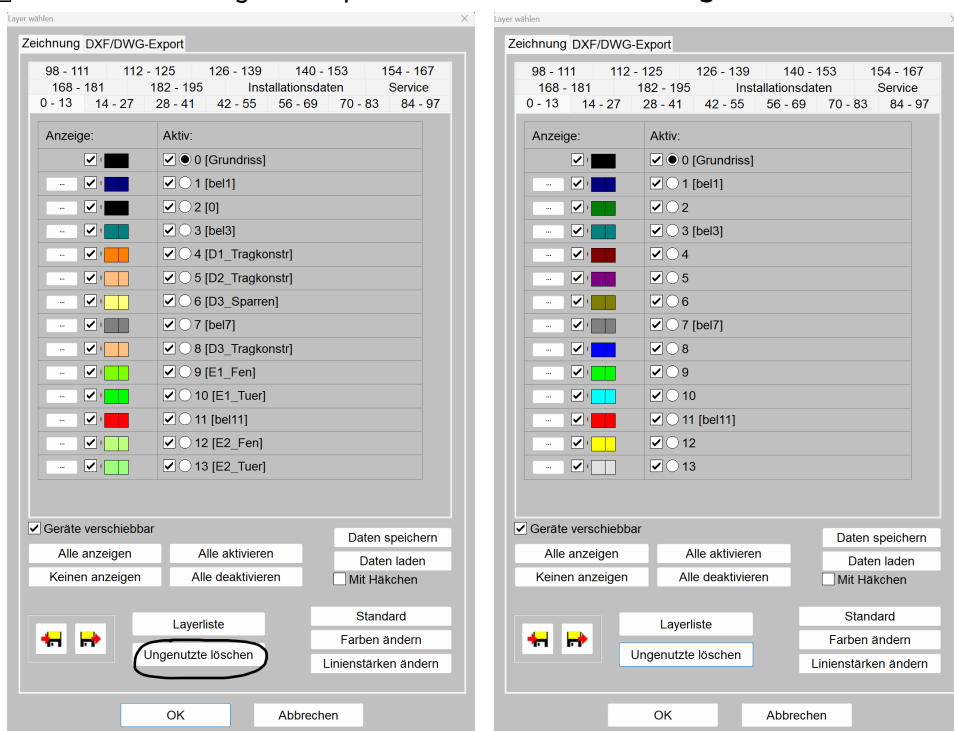
Beim Ikon 'Layer wählen'  in allen Zeichnungs-Menüpunkten ist der Schalter '**Ungenutzte löschen**' neu.

Insbesondere DXF-/DWG-Importe versehen 'massenhaft' Layer mit Namen, Farben & Linienstärken.

Wenn sämtliche solch einem Layer zugeordnete Zeichnungselemente anschließend gelöscht werden (z.B. durch Wegschneiden überflüssiger Zeichnungsteile), dann bleibt der Layer hier bei 'Layer wählen'  unverändert eingetragen: Man sieht dem Eintrag nicht an, dass der Layer eigentlich überflüssig weil komplett leer ist.

'Ungenutzte löschen' entfernt solche Einträge aus der Liste und setzt die Daten der Layer wieder auf ihre Initial-Werte zurück!

Dadurch stehen sie automatisch z.B. beim nächsten DXF-/DWG-Import wieder zur Verfügung...



'Layer wählen' : Links volle Layer-Liste mit eigentlich leeren Layern, rechts nach 'Ungenutzte löschen'

Per 'Ungenutzte löschen' wird jeder **Layer**, der derzeit durch Einträge bei Farbe, Name oder Linienstärke 'geändert' ist, **auf dem aber kein Zeichnungselement platziert ist**, aus der Liste entfernt, bzw. intern als 'unbelegt' vermerkt und seine Daten zurückgesetzt auf seine Initialfarbe ohne Name oder Linienstärke!

Die noch mit Zeichnungselementen belegten Layer behalten Ihre Daten und auch ihre laufende Nummer in der Layer-Liste. Die verbleibenden, belegten Layer werden also insbesondere nicht am Anfang der Liste zusammengeschoben!

Hinweis 1: In WinDelta®PMS stehen nur 195 'normale' Layer zur Verfügung. Manchmal kommen importierte DXF-/DWG-Dateien mit dermaßen vielen Layern herein, dass diese Anzahl evtl. knapp wird; insbesondere, wenn vielleicht mehrere solche Dateien nacheinander importiert werden... Oft werden aber ganze Bereiche

einer Zeichnung/Datei nach dem Import wieder weggeschnitten zur Konzentration auf den eigentlichen Planungsbereich. Dadurch ist oft nach so einem Reduzieren der Zeichnung ein Teil der in der Liste notierten Layer jetzt unbelegt, dadurch überflüssig, und stört eigentlich nur noch! (*Ohne dass man es ihnen direkt ansehen würde...*) Durch 'Ungenutzte löschen' können solche 'Karteileichen' jetzt aus der Liste entfernt werden!

So ein Layer gilt dadurch wieder als frei verfügbar, so dass er insbesondere bei einem späteren DXF-/DWG-Import wieder belegt werden könnte!

Hinweis 2: Ein Layer gilt dabei als '**ungenutzt**', wenn ihm **kein Grundrisselement** und **kein Gerät** zugeordnet ist. Verstecktere und unwahrscheinlichere, 'indirekte' Belegungen wie z.B. durch eine Linie im Draufsicht-Symbol eines platzierten Geräts oder eines Installations-Symbols o.ä. (*Linien dieser Zeichnungsteile liegen normalerweise auf Layer 0, können aber auch jeweils einzeln anderen Layern zugeordnet sein...*) werden NICHT geprüft! Die 'Ungenutzt!?'-Prüfung beschränkt sich also tatsächlich nur auf Grundriss-Elemente und Komplett-Geräte.

Hinweis 3: Man kann sich bei neuen Projekten in der Layerliste  der leeren Zeichnung immer wieder automatisch und identisch eigene Layer mit gewünschten Eigenschaften vorgeben lassen durch eine Datei 'Standard.lef'. (*Per 'Daten speichern'/'Daten laden' in  können Layer-Einstellungen-Dateien *.LEF erstellt/eingeladen werden. Einstellungen einer Datei 'Standard.lef' werden automatisch in neuen Projekten vorgegeben.*) So hat man einen Block eigener Layer, die man dann gezielt für gewisse Zwecke verwendet. Der Schalter 'Ungenutzte löschen' räumt natürlich auch solche Bereiche auf: Wenn auf so einem 'eigenen' Layer noch nichts platziert war, wird auch er durch den Schalter gelöscht...

Zeichnung; Grundriss: Import von IFC- und DXF-/DWG-Dateien verbessert

Beim Import von IFC-Dateien und von DXF-/DWG-Dateien in den Grundriss (*bei 'Laden eines Zeichnungsteils'  /<F3>*) wurden einige Probleme behoben und kleinere Verbesserungen eingebaut.

Zeichnung; 'Frontansicht' : Auch hier Objekte-Markierung durchlaufen per <Alt>+<Pfeiltaste>

In den Zeichnungs-Menüpunkten (*außer 'Grundriss bearbeiten'*) kann man die Objekte (*Geräte, Positionsnummern, Anschluss-Punkte/-Marker/-Texte*) automatisch durchlaufen, indem man auf der Tastatur die <Alt>-Taste gedrückt hält und dazu eine der **Tastatur-Pfeiltasten** drückt: Jeweils wechselt dadurch die Markierung vom aktuell markierten auf das in der Reihenfolge der Objekte folgende (*bzw. vorherige*). Man kann so z.B. die Reihenfolge kontrollieren, oder sicher der Reihe nach jeden einzelnen Punkt markiert bearbeiten...

Das funktionierte bisher nur in der Draufsicht, nicht aber bei aktiver 'Frontbearbeitung' . Jetzt geht es **auch in Wand-Frontansichten!**

Zeichnung; 'Frontansicht' : Front-Fixrahmen auch beachtet bei 'In Grundriss einfügen' /

Frontansichten zu 'echten' Wänden (*keine 2D-Linien oder Einzelflächen, nur zu Mauern, die mit 'Mauer zeichnen'  eingezeichnet wurden ohne Option 'Mauern aus einzelnen Flächen'!*) ist normalerweise jeweils ein eigenes '**Ausgabe platzieren**'- (*samt 'Ausgabe konfigurieren'*)- **Szenario** zugeordnet, das die Wand-Frontansicht (*normalerweise eingeschränkt per Fixrahmen!*), zugehörige Legenden (*zu den in der Frontansicht sichtbaren Geräten und Installations-Gewerken*), diverse Auswahlen (*Gewerke, Tabellen-Spalten...*), Maßstab, Blattformat etc. enthält! Die (*im Wand-Objekt gespeicherte*) Zuordnung passiert, **sobald man aus einer Wand-Frontansicht 'Ausgabe platzieren' oder 'Ausgabe starten' aufruft** (*nicht aber bei direktem 'In Grundriss einfügen'  / *).

Da bei Ausgabe oder Abspeichern einer Wand-Frontansicht nicht nur der Bereich der einen betrachteten Wand beachtet wird, sondern ein kompletter Schnitt durch die gesamte Planung in Verlängerung der betrachteten Wand (*der viel länger sein kann und diverse abseits platzierte Geräte umfassen kann, die mit der aktuell betrachteten Wand gar nichts zu tun haben!*), muss/sollte man in der Wand-Frontansicht einen **Fixrahmen** festlegen per 'Ausschnittrahmen fixieren' .

Eine solche Wand-Frontansicht inkl. zugehöriger Tabellen etc. gemäß ihrem 'Ausgabe platzieren'-Szenario kann mit in den Grundriss platziert werden, indem aus der Wand-Frontansicht heraus eine Ausgabe simuliert, und die Simulation dann per 'Speichern eines Zeichnungsteils'  in den Grundriss platziert wird.

Wenn man hingegen (ohne 'Ausgabe starten') direkt aus der Frontansicht heraus aufruft **'In Grundriss einfügen'** / , dann wird (wie früher schon) ein Abbild der gerade angezeigten Frontansicht (aber hier ohne Tabellen, Schriftfeld...!) in den Grundriss platziert, auch hier automatisch mit einrahmendem Viewport.

Dabei wird jetzt neu automatisch der **Fixrahmen** aus dem Wand-Frontansicht-'Ausgabe platzieren'-Szenario verwendet, wenn man beim Aufruf keinen Temporär-Rahmen aufgezo-gen hatte. (Dass bei 'In Grundriss einfügen' /  also immer noch ein viel zu breiter Schnitt durch die gesamte Planung platziert wird, ist dadurch unwahrscheinlicher.)

Wenn der so automatisch verwendete Fixrahmen nicht passt oder fehlt, muss das Einfügen wiederholt werden mit einem dabei in der Frontansicht aufgezo-genen, besser passenden Temporär-Rahmen...

Hinweis 1: Ein Fixrahmen für die Wand-Frontansicht wird auch dauerhaft zu der Wand-Frontansicht gespeichert, wenn man aus der aktiven Wand-Frontansicht heraus mit einem darin aufgezo-genen Rahmen(!) aufruft 'Ausgabe platzieren' oder 'Ausgabe starten'! Der aufgezo-gene Rahmen wird dadurch auf Dauer zu der Wand-Frontansicht gespeichert und ersetzt einen ggf. vorher festgelegt gewesenen Fixrahmen. Man muss dafür also nicht unbedingt 'Ausschnittrahmen fixieren'  aufrufen...

Hinweis 2: Wenn man aus einer Wand-Frontansicht heraus mit einem dabei temporär aufgezo-genen Rahmen 'In Grundriss einfügen' /  aufruft, dann wird für diese Frontansicht der Temporär-Rahmen verwendet (jetzt beim Platzieren in den Grundriss und auch später, wenn man bei dieser platzierten Frontansicht 'Viewportinhalt aktualisieren' lässt), der Rahmen ersetzt aber NICHT auf Dauer den zu der Wand-Frontansicht ggf. in deren 'Ausgabe platzieren'-Daten vermerkten Fixrahmen. (Anders als im Hinweis 1.)

Hinweis 3: Eine direkt aus der aktiven Wand-Frontansicht heraus per 'In Grundriss einfügen' /  in den Grundriss platzierte Wand-Frontansicht kann (nach Planungsänderungen oder z.B. Änderungen der Gewerkeauswahl für den Fixrahmen) aktualisiert werden durch Anklicken ihres Fixrahmens und dann **'Viewportinhalt aktualisieren'**. Dadurch wird der Inhalt des Fixrahmens neu berechnet entsprechend der aktuellen Planung und Einstellungen (und des ursprünglich verwendeten Fixrahmens). ('Viewportinhalt aktualisieren' wird derzeit nur bei Viewports solcher im Grundriss platzierten Wand-Frontansichten angeboten, nicht bei anderen!)

Hinweis 4: Ein solches Aktualisieren einer im Grundriss platzierten Wand-Frontansicht ist nicht möglich für das 'neue Format' (gemäß 'Ausgabe platzieren'-Szenario mit Tabellen...), weil dieses aus einer Ausgabe-Simulation heraus platziert wurde. Um eine solche Frontansicht zu aktualisieren, muss manuell die Ausgabe-Simulation und Platzierung aus der Wand-Frontansicht heraus wiederholt und die alte Simulation gelöscht werden...

Zeichnung; 'Frontansicht' : 'In Grundriss einf.' / : 'Wie aktuell angezeigt'; Korrekturen

Wenn man aus einer Wand-Frontansicht (einer 'echten' Wand) heraus aufruft **'In Grundriss einfügen'** / , dann wird jetzt für das Einfügen als Option **'Wie aktuell angezeigt'** mit angeboten! (In Zeichnungs-'Installationsdaten' und -'Positionsnummern', nicht aber bei 'Geräte platzieren'.)

Wird dabei 'Wie aktuell angezeigt' nicht angehakt, dann werden Einstellungen für das Einfügen wie die Gewerkeauswahl oder das Anzeigen oder Nicht-Anzeigen von Pos.-Nrn., Maßen etc. entsprechend dem bei der Wand-Frontansicht hinterlegten Wand-Frontansicht-'Ausgabe platzieren'-Szenario übernommen.

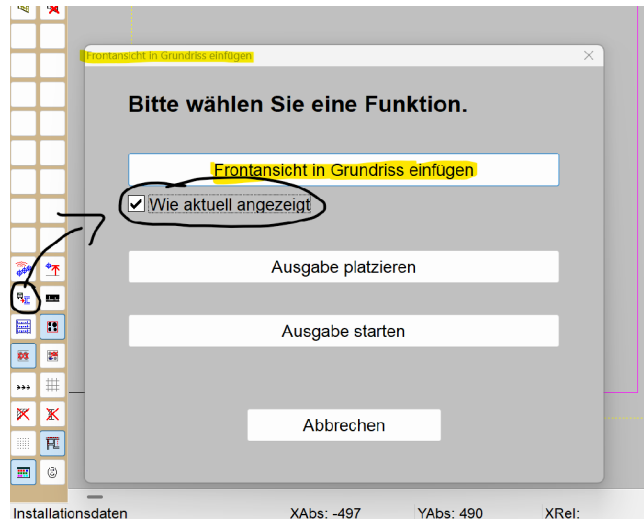
Wird 'Wie aktuell angezeigt' hingegen angehakt, dann sollte die platzierte Abbildung genau dem gerade angezeigten Szenario (Gewerke-Auswahl, Pos.-Nrn.-Anzeige...) entsprechen!

Hinweis 1: Dem Haken 'Wie aktuell angezeigt' ist ansehbar, ob zu dieser Wand-Frontansicht überhaupt bereits 'Ausgabe platzieren'-Einstellungen zugeordnet sind. Ist dies nicht der Fall, dann ist der Haken gegreyt und nicht anhakbar, und es werden sowieso Einstellungen (Gewerke-Auswahl, Pos.-Nrn.-Anzeige...) so für das Einfügen verwendet wie aktuell auch angezeigt!

Hinweis 2: Ist der aktuellen Wand-Frontansicht kein 'Ausgabe platzieren'-Szenario zugeordnet, dann wird bei /  die Frontansicht so übernommen/platziert (Gewerke-Auswahl /  Pos.-Nrn.-Anzeige ...), wie

aktuell hier in 'Zeichnung' angezeigt! (Also nicht unbedingt so, wie die Optionen derzeit gesetzt wären unter 'Ausgabe; Ausgabe platzieren'... Das war temporär anders geregelt.)

Ist der Haken 'Wie aktuell angezeigt' gegreyt und nicht abschaltbar, dann ist zu dieser Wand-Frontansicht noch kein 'Ausgabe platzieren'-Szenario zugeordnet und die Frontansicht wird sowieso 'wie angezeigt' übernommen.



Wand-Frontansicht in Grundriss einfügen : Mit 'Wie aktuell angezeigt'

Hinweis 3: Ist hingegen der aktuellen Wand-Frontansicht bereits ein 'Ausgabe platzieren'-Szenario zugeordnet und 'Wie aktuell angezeigt' nicht gesetzt, dann wird bei die Frontansicht so übernommen/plaziert, wie dies in ihrem Frontansicht-'Ausgabe platzieren'-Szenario für sie festgelegt ist! (Also nicht unbedingt so, wie die Frontansicht aktuell angezeigt wird – außer, man hakt 'Wie aktuell angezeigt' an!)

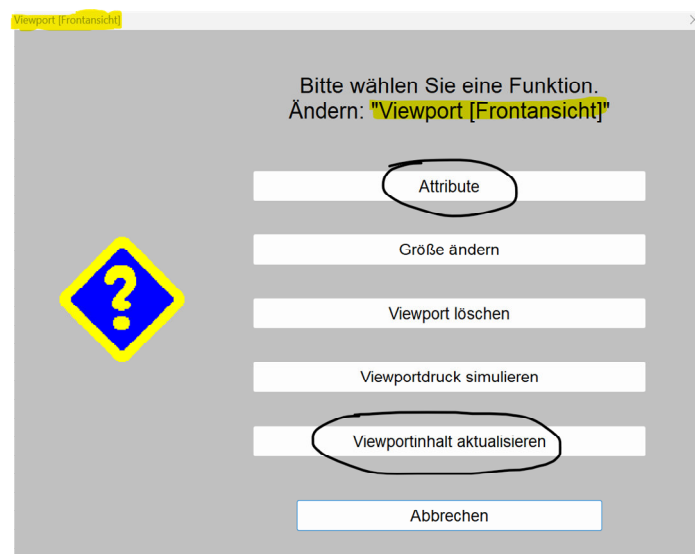
Hinweis 4: Zu einer per in den Grundriss platzierten Wand-Frontansicht können insbesondere die Gewerke-Auswahl und die Anzeige der Pos.-Nr. auch nachträglich bei den Attributen zum Viewport der platzierten Frontansicht noch geändert werden. (Nach Anklicken des Viewport-Rahmens und 'Attribute'!) Solche nachträglichen Änderungen werden jetzt bei 'Viewportinhalt aktualisieren' (aufrufbar auch in den Viewport-Attributen oder ebenfalls direkt nach Anklicken des Viewport-Rahmens) korrekt beachtet! (Temporär hatte dieses nachträgliche Einstellungen-Ändern und dann 'Aktualisieren' die Einstellungen nicht korrekt beachtet...)

Hinweis 5: Das Ändern des Ausgabe-Maßstabs im 'Ausgabe platzieren'-Szenario zu einer Wand-Frontansicht darf keinen Einfluss auf eine per in den Grundriss platzierte oder später aktualisierte Frontansicht dieser Wand haben: Diese wird per immer im Maßstab 1:1 in den Grundriss übernommen! (Eine temporäre falsche Handhabung – nach einer Maßstabs-Änderung fügte eine vergrößerte oder verkleinerte Frontansicht ein – wurde korrigiert!)

Wand-Frontansicht 'In Grundriss einfügen' : Später 'Viewportinhalt aktualisieren' direkt

'Viewportinhalt aktualisieren' zum wieder markierten Viewport einer in den Grundriss eingefügten Wand-Frontansicht war bisher nur nach Anklicken von 'Attribute' möglich. Jetzt wird es hier auch direkt mit angeboten.

Dieses nachträgliche Aktualisieren (d.h. automatisches Neuberechnen) ist derzeit nur für solche Frontansicht-Viewports möglich.



Viewport einer platzierten Wand-Frontansicht anklicken: Mit 'Viewportinhalt aktualisieren'

Eine aus einer aktiven Wand-Frontansicht heraus per 'In Grundriss einfügen'  in den Grundriss platzierte Wand-Frontansicht ist automatisch von einem Viewport umgeben. Anders als bei den Viewports z.B. ähnlich platzierter 3D-Perspektiven oder aus ihrer Ausgabe-Simulation heraus platzierter Wand-Frontansichten kann man den Inhalt dieses Viewports später (nach z.B. Planungs- oder Einstellungs-Änderungen) automatisch aktualisieren lassen, ohne nochmal in die Frontansicht der entsprechenden Wand wechseln zu müssen.

Der entsprechende Schalter 'Viewportinhalt aktualisieren' war bisher (etwas versteckt) nur erreichbar, indem man den Viewport markierte und im sich öffnenden ersten Fenster 'Attribute' anklickte. Im (zweiten) 'Attribute'-Fenster wurde er dann links unten mit angeboten.

Jetzt wird '**Viewportinhalt aktualisieren**' auch direkt nach Anklicken des Viewports mit angeboten!

Zeichnung, 'Geräte platzieren; Legendeneinhalt' : Mit Sprung in Geräte-'Datenbank'

Unter 'Geräte platzieren' öffnet '**Legendeneinhalt**'  praktisch die Projekt-Geräteleiste.

Hier konnte bisher schon von einem in der Legende markierten Gerät per Schalter 'Zeichnung' zum dann automatisch markierten und rangezoomten Gerät in die Zeichnung gesprungen werden.

Jetzt neu wird hier zusätzlich der **Schalter 'Datenbank'** angeboten, mit dem vom in der Legende markierten Gerät zu ihm in die Gerätedatenbank gesprungen werden kann!

Zeichnung, 'Geräte platzieren; Datenblatt drucken' : Standard-Datenblatt mit 'Positions-Nr.'

Unter 'Geräte platzieren' kann per 'Datenblatt drucken'  zu Geräten der Zeichnung unter anderem ein '**Standard-Datenblatt**' ausgegeben werden, für das einige dabei auszugebende Komponenten einfach anhakbar sind.

Jetzt neu kann man dabei die Pos.-Nr. des Geräts durch Anhaken von '**Positions-Nr.**' mit ausgeben lassen!

Wenn angehakt, wird die Pos.-Nr. links oben mit ausgegeben:

Datenblatt MKN-10010520

Artikel-Nr.: MKN-10010520
Typ: KÖLN
Preis: Auf Anfrage
Pos.: 17.24



Breite: 1000 mm
Tiefe: 850 mm
Höhe: 700 mm

EL
Ty
1
In
Ru
Ma
**
An
AB

'Geräte platzieren; Datenblatt drucken' : 'Standard-Datenblatt' jetzt mit 'Positions-Nr.'

Zeichnung, 'Geräte platzieren; Datenblatt drucken' : Standard-Datenblätter zu mark. Gruppe

Unter 'Geräte platzieren' können per 'Datenblatt drucken'  zu Geräten der Zeichnung Datenblätter ausgegeben werden. Entweder ein 'Standard-Datenblatt', für das dabei die auszugebenden Komponenten einfach anhakbar sind, oder ein 'Spezielles Datenblatt', das vorher per 'Datenblatt bearbeiten'  für das Gerät entworfen wurde.

Dabei kann 'Datenblatt drucken'  entweder ein Datenblatt zum einzelnen markierten Gerät ausgeben, oder auch auf einen Schlag zu allen Geräten einer vorher markierten Gerätegruppe, oder zu allen vorher komplett eingerahmten Geräten!

Der Fall, dass **zu einer markierten Gruppe das 'Standard-Datenblatt'** auszugeben ist, funktionierte bisher leider nicht. Der Fehler wurde behoben. *(Es funktionierte bisher schon über den Umweg, dass die Gerätegruppe eingerahmt wurde, aber nicht nach einfachem Markieren der Gruppe...)*

Datenbank, 'Listenanzeige' aktiv, akt. Zeile ist blau: Aktives Feld in eigentlicher Zeilenfarbe

Bei aktiver 'Listenanzeige'  einer Datenbank (*Datensätze als Liste je einzellig angezeigt*) werden die einzelnen Zeilen mit unterschiedlichen Hintergrund-Farben dargestellt: Grau für erledigt/abgeschlossen, weiß für normal/offen, rot für Handlungsbedarf/akut...

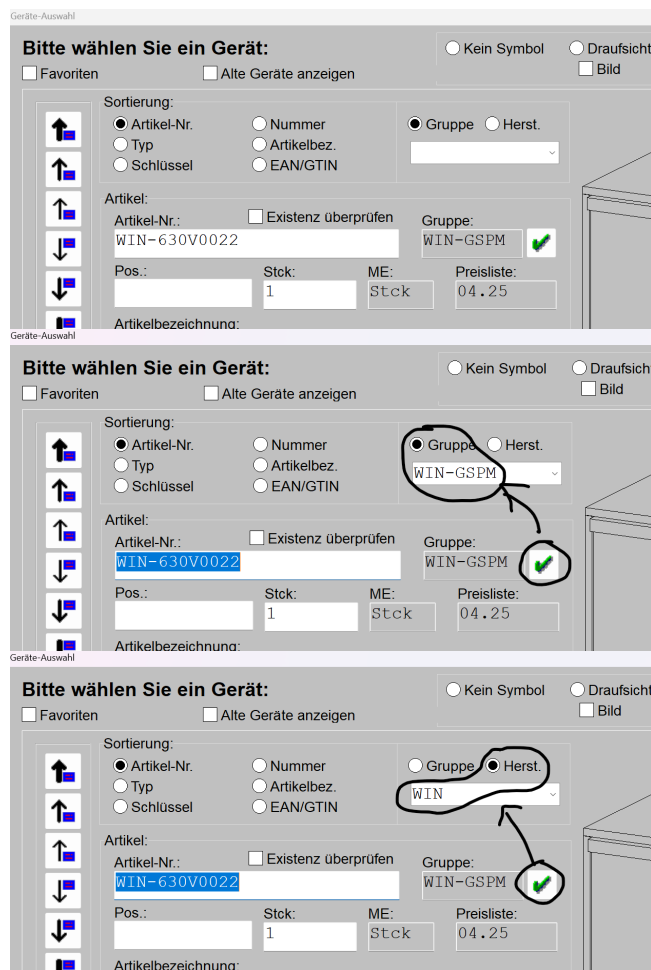
Und die eine **aktuell markierte Zeile** wird in blau angezeigt. *(Mit dem aktuell markierten Feld bisher in dunkelblau, bzw. beim Betreten zum Ändern in weiß.)* Durch diese Färbung immer in blau mit dunkelblau/weiß war die eigentliche Farbe der aktuellen Zeile bisher nicht mehr erkennbar. Um ihre Farbe zu kontrollieren, musste man also bisher kurz auf einen Nachbarn wechseln und wieder zurück...

Deshalb wird das aktuell markierte (*aber nicht zum Ändern betretene*) Feld in der markierten Zeile jetzt doch in der eigentlichen Farbe der Zeile dargestellt: War die Zeile eigentlich rot, dann ist das eine aktuelle Feld der Zeile jetzt auch rot! *(Oder je nach eigentlichen Zeilenfarbe weiß/grau/grün/gelb/...)*

(Wird das aktuell markierte Feld zum Ändern 'betreten', dann ist es weiterhin weiß und der Rest der Zeile blau, also die eigentliche Farbe der Zeile wieder nicht mehr erkennbar. Aber beim einfachen Durchlaufen der Zeilen ohne 'Betreten' eines Feldes wird jetzt immer ein Feld der Zeile in der eigentlichen Farbe der Zeile angezeigt.)

'Geräte-Auswahl; Gruppe einrasten' , mehrfach Klicken: Gruppe -> Hersteller -> nichts -> ...

*Insbesondere das Abschalten einer Filterung nach Gruppe oder Hersteller geht jetzt schneller von der Hand: Nach 1 *  oder spätestens 2 *  ist ein Eintrag im Feld 'Gruppe / Herst.' wieder verschwunden.*



The image shows three sequential screenshots of the 'Geräte-Auswahl' (Device Selection) dialog box. Each screenshot has the title 'Bitte wählen Sie ein Gerät:' and includes options for 'Kein Symbol', 'Draufsicht', 'Bild', 'Favoriten', and 'Alte Geräte anzeigen'. The 'Sortierung' section has radio buttons for 'Artikel-Nr.', 'Typ', 'Schlüssel', 'Nummer', 'Artikelbez.', and 'EAN/GTIN'. The 'Artikel:' section has a text field for 'Artikel-Nr.' (containing 'WIN-630V0022') and a checkbox for 'Existenz überprüfen'. The 'Gruppe:' section has a dropdown menu and a green checkmark icon. The 'Pos.', 'Stck', 'ME', and 'Preisliste' fields are also visible.

- Top Screenshot:** The 'Gruppe:' dropdown is set to 'WIN-GSPM' and the green checkmark is visible.
- Middle Screenshot:** The 'Gruppe:' dropdown is set to 'WIN-GSPM' and the green checkmark is visible. A red circle highlights the 'Gruppe:' dropdown.
- Bottom Screenshot:** The 'Gruppe:' dropdown is set to 'WIN' and the green checkmark is visible. A red circle highlights the 'Gruppe:' dropdown.

'Geräte-Auswahl': 'Gruppe einrasten'  durchläuft reihum leer -> Gruppe -> Hersteller -> leer ...

Im Geräte-Auswahl-Fenster konnten bisher schon durch Klicken des Icons 'Gruppe einrasten'  die hier angebotenen Geräte eingeschränkt werden auf nur noch die aus der Datenbank-Gruppe des aktuellen Geräts: Seine 'Gruppe'-Zuordnung wurde dadurch nach oberhalb in den Bereich 'Gruppe / Herst.' übernommen,

wodurch anschließend beim Durchlaufen der Datenbank nur noch Geräte dieser einen Gruppe angeboten wurden. Die Datenbank schien nur noch Geräte dieser einen Gruppe zu enthalten.

Um wieder die gesamte Datenbank angeboten zu bekommen, musste oben in das Feld 'Gruppe / Herst.' geklickt und der so markierte Eintrag gelöscht werden.

Um statt auf eine Gruppe auf einen Hersteller einzuschränken, konnte alternativ oben manuell 'Herst.' ausgewählt und das gewünschte Hersteller-Kürzel angegeben werden.

Jetzt neu wechselt diese Filterung (*keine/Gruppe/Hersteller*) einfach der Reihe nach durch mehrfaches Anklicken von 'Gruppe einrasten'  zwischen Einschränken auf die Gruppe des aktuellen Geräts, dann auf seinen Hersteller, und dann wieder zurück auf keine Filterung!

'Geräte-Auswahl': Einstufung als 'alt' abhängig von Aktualität der DAD-Gruppe

Im 'Geräte-Auswahl'-Fenster (*in 'Geräteliste' oder 'Geräte platzieren'*) werden als 'alt' eingestufte Geräte gar nicht erst mit angeboten oder (*wenn Haken 'Alte Geräte anzeigen' gesetzt*) zur Warnung rot hinterlegt.

Die Frage, ob ein Gerät 'alt' ist oder nicht, richtete sich (*bei aus dem DAD stammendem Gerät!*) bisher allein nach der Frage, ob seine letzte DAD-Installation mehr als 6 Monate her war oder nicht. Dadurch wurden viele Geräte (*vorsorglich*) 'alt', die eigentlich noch völlig aktuell waren. (*Die 6 Monate Frist ist änderbar unter 'Extras; Initialisierungen; Geräte; Listen; DAD-Geräte-Kontrolle' - bis max. 12 Monate.*)

Analog zur DAD-Installation, wo auch recht lange nicht mehr installierte DAD-Gruppen jetzt trotzdem als aktuell angesehen und nicht zur erneuten Installation vorgeschlagen werden (*grüne Zeilen; vgl. weiter unten*), gilt jetzt ein Gerät, auch wenn es deutlich länger als z.B. 6 Monate schon nicht mehr DAD-installiert wurde, trotzdem nicht als 'alt', wenn seine Geräte-Gruppe seit ihrer letzten DAD-Installation nicht neu DAD-überarbeitet wurde! Sprich, wenn ihr damaliger Stand immer noch der aktuelle ist.

Hinweis 1: Umgekehrt wird ein Gerät aus dem DAD, wenn für seine Gruppe vermerkt ist, dass sie seit der DAD-Installation des Geräts mittlerweile überarbeitet wurde (*also eigentlich erneut DAD-installiert werden sollte; Anzeige der Gruppe bei DAD-Installation in rot*), erst bei Erreichen obiger Frist (*6 Monate*) 'alt' und nicht unbedingt sofort.

Zu aus dem DAD ausgeschiedenen Gruppen: Wenn beim Aufruf einer kompletten und aktuellen DAD-Installation (*mit aktueller DAD-DVD, die nicht älter als ein halbes Jahr ist, oder 'via FTP' mit 'Komplette...'*) festgestellt wird, dass eine ehemalige **DAD-Gruppe** nicht mehr im DAD vorhanden ist (*also ausgeschieden ist*) und die DAD-Bearbeitung der Gruppe länger als **ein Jahr** her ist, dann werden dieser Gruppe zugeordnete DAD-Geräte der Gerätedatenbank ab dann als **'alt'** eingestuft!

Hinweis 2: Wenn man nicht möchte, dass die Geräte einer ehemaligen DAD-Gruppe als 'alt' eingestuft werden, kann man die Gruppe in die Liste 'Extras; Initialisierungen; Geräte; Listen; DAD-Geräte-Kontrolle; Gruppen ausschließen' aufnehmen: Geräte der dort aufgeführten Gruppen werden nie als 'alt' eingestuft.

Hinweis 3: Das Datum 'Installation' ist vor Einspielen dieses Updates 9.51 für keine bisher DAD-installierte Gruppe bekannt, sondern wird erst von DAD-Installationen mit WinDelta®PMS ab 9.51 oder neuer vermerkt! Damit sich die 'alt'-Einstufung von Geräten also zukünftig tatsächlich wie hier geschildert ändert, sollten kurzfristig nach dem Update auf 9.51 alle bisher installierten DAD-Gruppen erneut installiert werden!

Hinweis 4: Es können nur Geräte 'alt' werden, die ursprünglich aus dem DAD stammen, nicht aber Geräte, die manuell angelegt wurden (*z.B. durch Kopieren eines DAD-Geräts auf eine neue Artikel-Nr.*).

Hinweis 5: Wenn die Gruppe eines DAD-Geräts erneut DAD-installiert wird, das Gerät aber anders als früher jetzt nicht mehr im DAD ist, dann wird es bei der DAD-Installation jetzt entweder automatisch gelöscht (*wenn 'Datenabgleich' aktiv*) oder sofort als 'alt' eingestuft - hier unabhängig von obiger Frist (*6 Monate*).

Projekte etc. 'Gesperrt': Diverse Felder nicht mehr änderbar

Ein Vorgangs-Datensatz (*Projekt, Rechnung...*) kann durch den Haken '**Einstellungen; Gesperrt**' für Änderungen gesperrt sein.

So eine Sperrung kann manuell durch Setzen des Hakens 'Gesperrt' vorgenommen werden, automatisch durch Ausdrucken eines Rechnungsdatenbank-Formulars mit Kopfzeileneintrag 'Sperren', durch das 'Erstellen' einer digitalen Rechnung (*im Bereich 'Digitale Rechnung' eines Rechnungsdatensatzes*), durch das 'Archivieren' dieser digitalen Rechnungs-Datei, oder z.B. durch das Absenden  eines Serviceauftrags an die WinDelta Service-App.

In der Regel kann der **Haken 'Gesperrt'** bei Bedarf einfach **wieder entfernt** werden. Nur die Sperrung einer Rechnung nach erfolgreichem **'Archivieren' der digitalen Rechnung ist 'endgültig'** und kann nicht wieder aufgehoben werden!

Und bisher waren bei gesetztem 'Gesperrt' trotzdem alle Änderungen am Datensatz noch möglich: Beim Speichern des geänderten Datensatzes wurde angeboten **'Gesperrt: Trotzdem speichern!?'**.

Das gilt zum Teil weiterhin: Unverändert können trotz 'Gesperrt' diverse Felder wie 'Projekt' oder Ergänzungsfelder etc. geändert werden, z.B. Lieferscheine und Bestellungen o.ä. sind unter 'Belege' weiterhin erzeugbar, und auch das 'Erstellen' etc. einer digitalen Rechnungsdatei oder von Mahnungen o.ä. ist möglich inkl. Vermerk, wann das passierte. Änderungen an einigen Feldern bleiben also trotz 'Gesperrt' durch 'Trotzdem speichern' weiterhin möglich.

Einige Felder sind allerdings jetzt **bei gesetztem 'Gesperrt' gar nicht mehr änderbar**:

- Einträge unter 'Rabatte/Aufschläge' (*außer die 'Abzüge' zum Erfassen von Zahlungseingängen*),
- Einige 'Einstellungen' ('Preis', 'Währung', 'Zustand'),
- die 'Geräteliste',
- die 'Zahlungsbedingungen',
- die beiden zugeordneten Adressen (*außer 'E-Mail', um die bei Versand-Problemen zu korrigieren*),
- das Datensatz-'Datum' (*Änderung erscheint hier erstmal möglich, sie wird aber sicher nicht gespeichert!*)!

Um diese Daten ändern zu können, müsste vorher 'Gesperrt' wieder freigegeben werden. (*Was für archivierte Rechnungen allerdings nicht möglich ist.*)

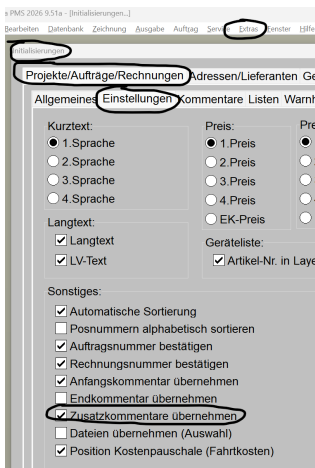
Hinweis 1: Der Rechnungsdatensatz zu einer archivierten digitalen Rechnung ist dauerhaft, nicht wieder abschaltbar gesperrt. Das Ändern einiger Datenfelder (*nur am Rechnungsdatensatz, aber nicht an der zugehörigen, schon erzeugten Digital-Rechnungs-Datei!*) ist mit 'Trotzdem speichern' weiter möglich. Um allerdings 'gravierende' Änderungen an der Rechnung vorzunehmen, müsste das durch zusätzliche Belege wie Gutschrift und neue Rechnung vorgenommen werden! Z.B. ist kein erneutes 'Erstellen' der bereits archivierten Digital-Rechnungs-Datei möglich! (*'Versenden' erst nach 'Archivieren' ist aber möglich.*)

Hinweis 2: Teilweise können in einer archivierten und also gesperrten Rechnung auch noch Felder geändert werden, die beim Erstellen einer digitalen Rechnung mit in eine Digital-Rechnungs-Datei aufgenommen werden würden! (*Z.B. das Feld 'Projekt' oder die Kunden-'E-Mail'.*) Nach dem Ändern solcher Felder entspricht also der Rechnungsdatensatz nicht mehr 1:1 der daraus erzeugten und bereits archivierten Digital-Rechnungs-Datei. Die Möglichkeit von Änderungen an in der Regel nicht so gravierenden Rechnungs-Datenfeldern ist der angestrebten möglichst praktikablen Rechnungsdatenbank geschuldet. Das Ändern der zugehörigen Digital-Rechnungs-Datei ist aus WinDelta®PMS heraus trotzdem NICHT möglich. Durch das Archivieren dieser Digital-Rechnungs-Datei in eine GoBD-konforme Archivierungs-Software sollte der erforderlichen Nicht-Mehr-Änderbarkeit von Rechnungen Genüge getan sein. Und das spätere 'Zeigen' der (*aus WinDelta®PMS heraus ja auch nicht änderbaren*) Digital-Rechnungs-Datei bleibt möglich.

Projekte etc.; Belege; <Datensatz> erstellen: Mit Option 'Zusatzkommentare übernehmen'

Man kann in 'Belege' aus Projekt/Auftrag/Serviceangebot/Serviceauftrag (*je nach Datenbank*) heraus Auftrag/Rechnung/Serviceauftrag/Bestellung erstellen.

Bei diesem Überführen eines Datensatzes in die nächste Datenbank kann jetzt auch **'Zusatzkommentare übernehmen'** angehakt werden!



Vorgebar in 'Initialisierungen' 'Belege; (hier) Rechnung erstellen': Mit 'Zusatzkommentare übernehmen'

Wenn angehakt, werden die Felder 'Zusatzkommentar1' und 'Zusatzkommentar2' aus dem bisherigen Datensatz mit in den daraus erzeugten übernommen. Schon ewig möglich ist das analog für Anfangs- und Endkommentar (*einzelnd wählbar*). Die beiden Zusatzkommentare können durch die neue Option jetzt auch mit in den nächsten Datensatz übernommen werden, aber nur beide gemeinsam oder keiner...

Ob die Option an- oder abgehakt vorgegeben werden soll, ist (*außer für das Erzeugen von Bestellungen*) eingestellt unter 'Extras; Initialisierungen; Projekte/Aufträge/Rechnungen; Einstellungen; Sonstiges; Zusatzkommentare übernehmen'. Der Haken wird unabhängig von der vorhergehenden Anwendung immer genau so vorgegeben wie unter 'Initialisierungen' vorgegeben.

Außer beim Erzeugen von Bestellungen: Hier wird der Haken so vorgegeben, wie er beim letzten Erzeugen einer Bestellung verwendet wurde!

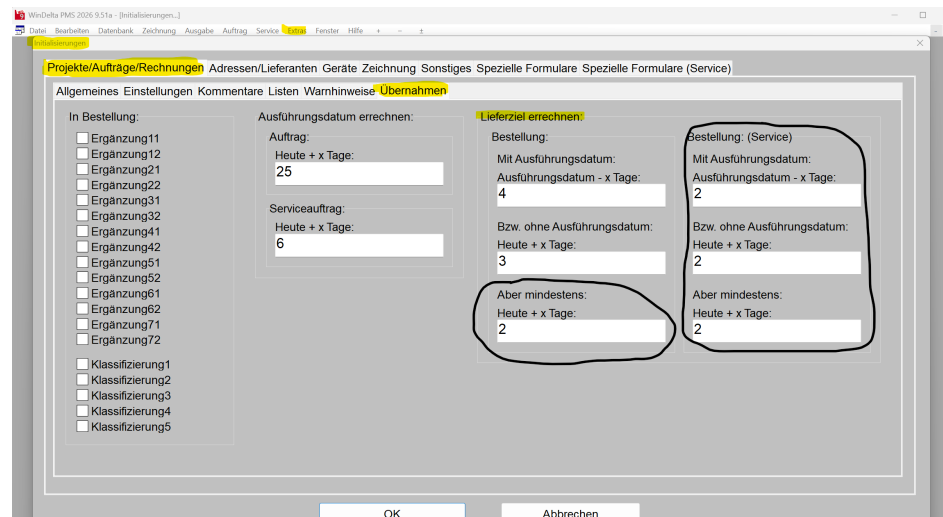
Belege; Bestellungen erzeugen: Lieferziel-Datums-Vorgaben erweitert und speziell für Service

Aus einem Auftrag, Serviceauftrag oder z.B. auch Projekt etc. heraus kann man im Bereich 'Belege' Bestellungen der für den Datensatz benötigten Artikel erzeugen.

Dabei wird normalerweise automatisch ein 'Lieferziel'-Datum in der Bestellung eingetragen. Zu diesem Datum soll der Lieferant dann die Bestellung anliefern. Dies war bisher regelbar in 'Extras; Initialisierungen; Projekte/...; Übernahmen; Lieferziel errechnen' als Anzahl Tage vor dem 'Ausführungsdatum', oder, wenn kein 'Ausführungsdatum' im Ausgangs-Datensatz angegeben war oder auch keine entsprechende Anzahl Tage hier, dann als Anzahl Tage ab heute.

Die Problematiken, dass erstens bei sehr zeitnahen oder schon vergangenen 'Ausführungsdatum'-Einträgen evtl. ein Datum als Lieferziel errechnet wird, das schon vorbei ist, und dass zweitens für Servicebereichs-Bestellungen evtl. kürzere Lieferziele benötigt werden, können jetzt geregelt werden!

Das frühere 'oder ansonsten' wurde geändert zum klareren 'Bzw. ohne Ausführungsdatum', das neue 'Aber mindestens' verhindert Lieferziele in der Vergangenheit, und der zusätzliche Bereich 'Bestellung: (Service)' regelt die Lieferziel-Errechnung separat für Bestellungen aus Serviceaufträgen und -angeboten!



'Extras; Initialisierungen; Projekte/...; Übernahmen': 'Lieferziel errechnen' erweitert

Ergibt die Formel '**Ausführungsdatum - x Tage**' ein Lieferziel in der Vergangenheit, dann wird stattdessen mit der neuen '**Aber mindestens**'-Formel ein sicher zukünftiges Lieferziel errechnet!

Das frühere 'oder ansonsten' meinte die Fälle, dass im Quelldatensatz einfach kein Ausführungsdatum oder hier (in '*Mit Ausführungsdatum*') keine Anzahl Tage vor dem Ausführungsdatum angegeben waren. Dies wird jetzt klarer durch die neue Bezeichnung '**Bzw. ohne Ausführungsdatum**'.

Und für aus Serviceaufträgen/Serviceangeboten heraus generierte Bestellungen können jetzt im neuen Bereich '**Bestellung: (Service)**' bei Bedarf abweichende Werte angegeben werden! (*Damit diese z.B. möglichst schneller eintreffen.*)

Sonderfall Ausführungsdatum als Lieferziel angestrebt: Im Datensatz sei **ein zukünftiges Ausführungsdatum eingetragen**. Wenn hier für '**Mit Ausführungsdatum**' **nichts** angegeben ist, greift die Angabe aus '**Bzw. ohne Ausführungsdatum**'! Ist aber auch dort nichts eingetragen, (*nur*) dann wird das **Ausführungsdatum direkt als Lieferziel** übernommen (*unter Beachtung der 'Aber mindestens'-Angabe*). **Die einzige Methode, immer ein ggf. vorgegebenes Ausführungsdatum auch als Lieferziel übernommen zu bekommen, ist, hier die beiden ersten Felder leer zu lassen!**

Hinweis 1: Das 'Lieferziel' von Bestellungen aus Service-Datensätzen heraus wird in jedem Fall mit dem neuen rechten Bereich errechnet. Wenn man also für solche Bestellungen Lieferziele identisch errechnet bekommen möchte wie für alle anderen, dann muss man in die rechte 'Service'-Spalte (*in der Abb. oben eingekreist*) die identischen Werte wie links daneben eintragen! Lässt man hingegen die rechte **Spalte komplett leer, dann** würde als Lieferziel von Service-Bestellungen jeweils entweder das '**Ausführungsdatum**' in das Bestellungen-'Lieferziel' übernommen werden (*wenn zukünftiges 'Ausführungsdatum' angegeben*), **oder** aber das **heutige Datum** als 'Lieferziel' genannt (*wenn 'Ausführungsdatum' leer oder schon Vergangenheit*). (*Das gilt identisch auch für den Nicht-Service-Bereich bei komplett leerer linken Spalte.*)

Hinweis 2: Als 'Lieferziel' genau das Ausführungsdatum erzeugen zu lassen, ist nur möglich, indem die ersten beiden Einträge leer gelassen werden! (*Nur der erste leer reicht nicht!*) Ein Eintrag "0" in 'Ausführungsdatum - x Tage' wird als leerer, zu ignorierender Eintrag gewertet; wenn dann etwas in '**Bzw. ohne Ausführungsdatum**' angegeben ist, wird diese Angabe verwendet!

Hinweis 3: Links vom 'Lieferziel' ist das '**Ausführungsdatum**' selbst initialisierbar für neue (Service-)Aufträge. Wenn dort nichts vorgegeben wird, dann wird jetzt das 'Ausführungsdatum' in neu erzeugten Datensätzen tatsächlich immer leer gelassen. (*Bisher wurde bei Serviceaufträgen das 'Ausführungsdatum' immer gefüllt, auch bei hier leerer Vorgabe.*)

'Bestellungen bearbeiten; Drucken' : Mit 'Spezielle Formulare'

Unter 'Auftrag; Bestellungen bearbeiten' wurden bisher bei 'Drucken'  nur 10 Standard-Formulare zum Ausdrucken vorgeschlagen. Der bei anderen Datenbanken in der Regel zusätzliche Aktenreiter 'Spezielle Formulare' existierte hier bisher nicht.

Jetzt gibt es auch beim Bestellungen- den Bereich 'Spezielle Formulare' mit 7 weiteren Formular-Schaltern zum Ausdrucken!

Hinweis 1: 'Spezielle Formulare' können per 'Auswählen' für unterschiedliche Datensätze im Datensatz unterschiedlich belegt sein/werden, können aber für neue Datensätze bereits mit bestimmten Formular-Namen einheitlich vorgegeben werden durch Vor-Auswahl in '**Extras; Initialisierungen; Spezielle Formulare**'. (*Die 'normalen', nicht-spezialen, für alle Datensätze einer Datenbank einheitlich vorgegebenen -Formular-Namen hingegen sind einstellbar unter 'Extras; Formulare auswählen'.*)

Hinweis 2: 'Spezielle Formulare' zu Bestellungen wurden bereits in einer der letzten 9.50-Versionen eingebaut. Kurzzeitig wurden dabei lokal in einer Bestellung ausgewählte Formulare nicht gespeichert, so dass die Auswahl gleich wieder verloren war. Das Problem wurde behoben.

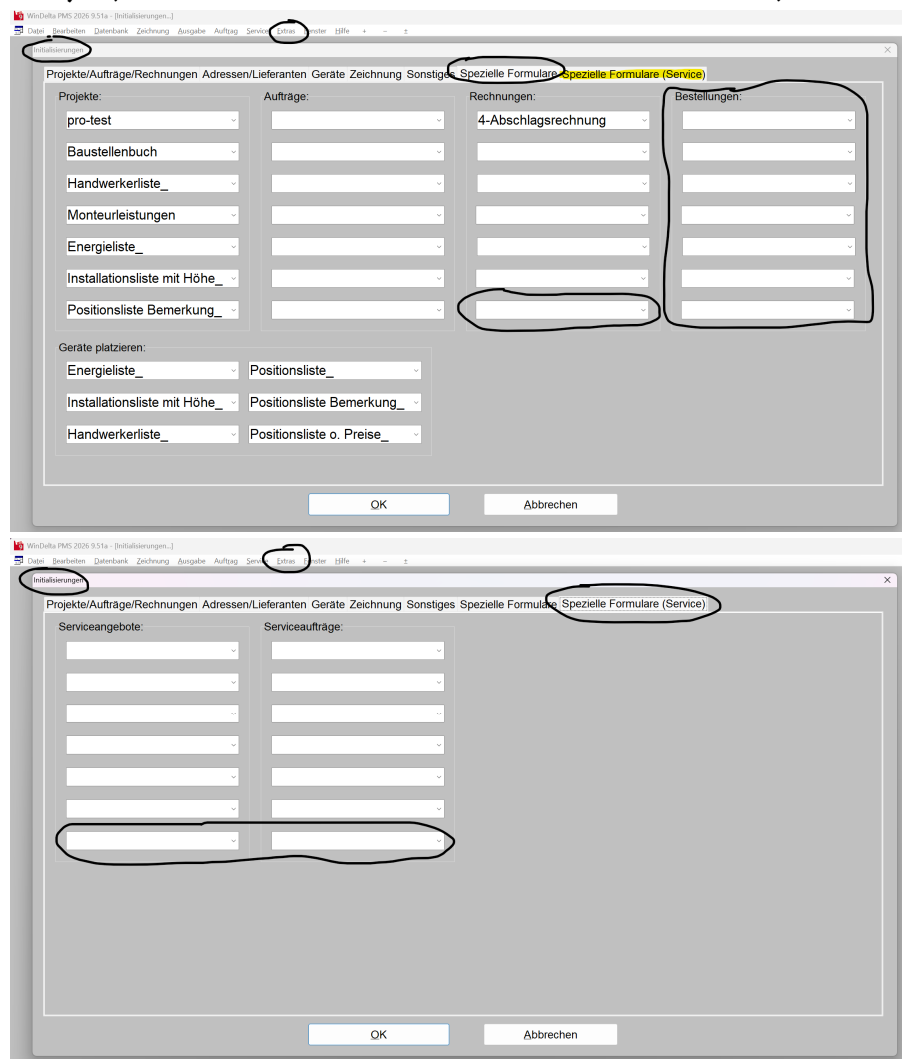
Projekte etc.; Drucken ; Spezielle Formulare: In 'Initialisierungen' einheitlich 7 initialisierbar

Unter 'Extras; Formulare auswählen' können die 'normalen' Schalter von 'Drucken'  für jede Datenbank jeweils mit einem Formular-Namen belegt werden: Unabhängig vom aktuellen Datensatz werden diese Formulare dann in der Datenbank bei  bei jedem Datensatz identisch zum Ausdrucken vorgeschlagen.

In der Regel gibt es zusätzlich bei  einen Bereich 'Spezielle Formulare', in dem (in der Regel 7) weitere Formulare zum Ausdrucken des Datensatzes angeklickt und vorher auch ausgewählt werden können. Die hier angebotenen Formulare sind jeweils speziell im einzelnen Datensatz gespeichert, können also für unterschiedliche Datensätze einer Datenbank per 'Auswählen' unterschiedlich eingestellt sein!

Hinweis: Insbesondere, wenn einem die in der Regel 14 -Standard-Formulare für eine Datenbank nicht ausreichen, kann man sich einheitlich weitere in der Regel bis zu 7 'Spezielle Formulare' vorgeben lassen: Statt in jedem Datensatz immer wieder dieselben Formulare per 'Auswählen' als 'spezielle' Ergänzungs-Formulare festzulegen, kann man für neu anzulegende(!) Datensätze auch deren -'Spezielle Formulare'-Schalter einheitlich initialisieren lassen, einstellbar unter '**Extras; Initialisierungen; Spezielle Formulare/Spezielle Formulare (Service)**'! (Diese also nicht unter 'Extras; Formulare auswählen'!)

'Spezielle Formulare' jetzt verteilt auf 'Spezielle Formulare' und 'Spezielle Formulare (Service)';
neu mit 'Bestellungen';
je eine 7. Auswahl möglich bei 'Rechnungen', 'Serviceangebote' und 'Serviceaufträge'.



'Extras; Initialisierungen; Spezielle Formulare...': Mit Bestellungen, 7 statt 6, 2 Aktenreiter

Neu ist jetzt in 'Extras; Initialisierungen; Spezielle Formulare/Spezielle Formulare (Service)':

- Auch für Bestellungen können jetzt hier bis zu 7 'Spezielle Formulare' initialisiert werden!
- Statt bisher nur 6 (der 7) können jetzt auch für Rechnungen, Serviceangebote und Serviceaufträge alle 7 'Spezielle Formulare' initialisiert werden!
- Aus Platzmangel wurde die Initialisierung für Serviceangebote und Serviceaufträge aus 'Spezielle Formulare' verlegt in den neuen, zusätzlichen Aktenreiter 'Spezielle Formulare (Service)'.

Projekte etc.; 'Dateien; einfügen/öffnen/...': "*.xml" mit im Standard-Anzeigefilter

In Projekten, Aufträgen... wurden bisher in **'Dateien'** bei Anklicken von z.B. 'Verweis einfügen' oder 'Ordner öffnen' mit dem bisherigen Standard-Anzeigefilter **"*.FSF,*.PDF,*.SWS"** aus dem anzuzeigenden Ordner nur die diesem Filter entsprechenden Dateien aufgezählt. XML-Dateien gehörten bisher also nicht dazu.

Da insbesondere bei Rechnungen die erzeugten digitalen Rechnungsdateien (*neben PDF-*) auch XML-Dateien sein können, diese XML-Dateien aber bisher so nicht angezeigt wurden, wurde dieser Standard-Anzeigefilter jetzt erweitert zu **"*.FSF,*.PDF,*.SWS,*.XML"**! Insbesondere bei Rechnungs-'Dateien' zeigt z.B. 'Ordner öffnen' jetzt also sämtliche digitale Rechnungen des Ordners an und nicht nur die PDF-Versionen!

Projekte etc.; 'Dateien': E-Mails per Drag-and-Drop aus Outlook einkopierbar als MSG-Dateien

Um z.B. ein Projekt betreffende E-Mails im Projekt-Datensatz zu dokumentieren, können jetzt in die 'Dateien'-Liste eines Datensatzes E-Mails aus Microsoft Outlook heraus einkopiert werden: Die E-Mail (z.B. in der 'Gesendet'-Liste) in Outlook anklicken, per Maus halten, verschieben, und im parallel offenen 'Dateien'-Fenster loslassen! Die E-Mail ist danach in 'Dateien' als MSG-Datei notiert. (Man kann so auch mehrere E-Mails gleichzeitig einkopieren.)

Dabei wird jeweils eine MSG-Datei im **WinDelta®PMS**-Arbeitsbereich-Verzeichnis neu erzeugt mit dem 'Betreff' der E-Mail als Dateiname (evtl. noch plus Datum/Uhrzeit), 'MSG' als Dateityp und der kompletten E-Mail (inkl. z.B. auch Dateianhängen) als Inhalt.

Falls die im Arbeitsbereich-Verzeichnis zu erzeugende Datei unter dem Namen **bereits existiert**, dann wird der Name der neuen Datei automatisch verlängert um aktuelles Datum und Uhrzeit in folgender Art: Wenn die eingefügte E-Mail z.B. den Betreff 'Test' hat, und eine Datei 'Test.msg' schon existiert, dann wird z.B. am 23.9.26 um 17:53:59 Uhr stattdessen die Datei 'Test_2026-09-23_17-53-59.msg' erzeugt! (Bzw. allgemein in der Art '**<Betreff>_YYYY-MM-DD_HH-MM-SS.msg'**.) Das sollte dann eindeutig sein, und es wird vermieden, dass insbesondere bei häufiger vorkommenden Standard-E-Mail-Betreffen neue Dateien immer wieder ältere überschreiben, so dass dann ältere, bei anderen Projekten vermerkte Dateiverweise ab dann falsch auf eine neuere statt 'ihre' ältere Datei verweisen...

Der Eintrag in 'Dateien' ist ein Verweis auf diese 'neue' Datei und ist in keiner Weise verknüpft mit der ursprünglichen E-Mail in Outlook. Wird die ursprüngliche E-Mail in Outlook z.B. später gelöscht oder verschoben, bleibt die MSG-Datei in 'Dateien' trotzdem weiterhin vorhanden und aufrufbar. Auch ist der ursprüngliche Ort, von dem die E-Mail einkopiert wurde, hier nicht mehr feststellbar: Ob sie aus 'Gesendet', 'Posteingang' oder irgendeinem anderen Outlook-Ordner stammte, ist ihr nicht mehr ansehbar.

Wenn so eine MSG-Datei in 'Dateien' später aufgerufen wird (durch *Doppelklick, Markieren und <Enter> oder Markieren und 'Datei anzeigen'*), dann wird sie automatisch an Microsoft Outlook übergeben und von diesem angezeigt. Die Anzeige unterscheidet sich in nichts von dem einer 'normalen' E-Mail.

Hinweis 1: Die so erzeugten Verweise in 'Dateien' verweisen auf dabei neu erzeugte Dateien, die entsprechend **Speicherplatz** belegen. Insbesondere E-Mails mit Anhängen können dabei auch durchaus viel Platz benötigen...

Hinweis 2: Der Ablageort ist nicht einstellbar, es handelt sich immer um das **Arbeitsbereich-Verzeichnis**.

Hinweis 3: Wegen der automatischen Kollisions-Auflösung durch Verlängern des Betreff-Dateinamens um Datum und Uhrzeit im Fall einer Namens-Kollision kann es eigentlich nie zu identischen MSG-Dateinamen kommen.

Hinweis 4: MSG-Dateien sind Microsoft Outlook-interne-Dateien, mit denen im Wesentlichen auch nur Microsoft Outlook etwas anfangen kann. Die neue Funktion hier ermöglicht eine bessere Verknüpfung mit Outlook und besseres Dokumentieren von verknüpfter Kommunikation. (Andere E-Mail-Programme verwenden andere Datei-Formate, die hier nicht identisch gehandhabt werden können.) Von **WinDelta®PMS** an anderen Stellen erzeugte **ESF-Dateien** wiederum haben ein **WinDelta®PMS**-internes Format und dokumentieren aus **WinDelta®PMS** heraus versendete E-Mails. (Z.B. wird beim Versenden einer digitalen Rechnung automatisch in 'Dateien' der Rechnung der Versand in Form eines ESF-Datei-Eintrags dokumentiert.) Will man so (mit Outlook-Zugangsdaten aber doch an Outlook vorbei) versendete E-Mails in Outlook selbst dokumentieren, muss man

sich entweder ein automatisches Duplikat der E-Mail zusenden lassen per 'Extras; E-Mail-Einstellungen; **Kopie empfangen**' (im 'Gesendet'-Ordner von Outlook finden sie sich nicht!), oder man verzichtet auf den automatischen Versand und übergibt zu versendende E-Mails generell an Outlook per neuem 'Extras; E-Mail-Einstellungen; **Mit Outlook versenden**', um sie dann in(!) Outlook nach der Übergabe manuell(!) abzuschicken... MSG-Dateien können nicht von WinDelta®PMS erzeugt werden, sondern nur von Microsoft Outlook.

Projekte etc.; 'Dateien': Datei-Verweis erzeugen per Drag-and-Drop mit <Strg>

Will man eine irgendwo vorhandene Datei in der 'Dateien'-Liste eines Datensatzes mit aufgeführt bekommen, kann man entweder einen auf ihren unveränderten Originalort zeigenden Verweis auf die Datei einfügen ('Verweis einfügen'), oder aber einen Verweis auf ein automatisch im Arbeitsbereich-Verzeichnis erzeugtes Duplikat der Datei einfügen ('Einkopieren'). Beides ist auf mehrere unterschiedliche Arten machbar, und beides hat Vor- und Nachteile.

Um einen **reinen Verweis** (ohne Duplizieren) der Datei in 'Dateien' einzufügen, kann man jetzt auch einfach die **<Strg>-Taste(!) gepresst halten**, während man (per **Drag-and-Drop**) mit gepresster linker Maustaste eine Datei per Explorer in das geöffnete 'Dateien'-Fenster schiebt!

Hinweis 1: Alternativen, um ohne Kopieren einen reinen **Verweis einzufügen**, sind

- der Schalter 'Verweis einfügen' (mit anschließendem Explorer-Auswahl-Fenster),
- das neue Drag-and-Drop mit <Strg> und linker Maustaste (s.o.),
- Drag-and-Drop mit rechter Maustaste (beim Loslassen werden 'Einkopieren' und 'Verweis einfügen'(!) angeboten), und
- Aufnahme der Datei in die Zwischenablage z.B. im Explorer und dann hier in 'Dateien' Einkopieren z.B. per <Strg>+'V', <Shift>+<Einf> oder rechten Mausklick und Auswahl von 'Verweis einfügen'.

Hinweis 2: Alternativen, um 'Einkopieren' zu erreichen (die Datei wird kopiert ins Arbeitsbereich-Verzeichnis und dann ein Verweis auf diese Kopie aufgenommen), sind

- der Schalter 'Einkopieren' (mit anschließendem Explorer-Auswahl-Fenster),
- Drag-and-Drop mit linker Maustaste,
- Drag-and-Drop mit rechter Maustaste (beim Loslassen werden 'Einkopieren'(!) und 'Verweis einfügen' angeboten), und
- Aufnahme der Datei in die Zwischenablage z.B. im Explorer und dann hier in 'Dateien' Einkopieren z.B. per <Strg>+'V', <Shift>+<Einf> oder rechten Mausklick und Auswahl von 'Einkopieren'.

Hinweis 3: Nachteile von 'Einkopieren' sind z.B.

- der durch die Kopie zusätzlich verbrauchte Plattenplatz,
- dass, wenn eine Datei später aktualisiert wird, nicht auf die aktuellste Version sondern auf eine alte Kopie verwiesen wird (wenn denn die neueste Ausführung relevant für den Verweis sein sollte), und
- insbesondere die Gefahr, dass zwei eigentlich unterschiedliche Dateien identische Namen haben können und dann beim Einfügen der zweiten die erste überschrieben wird (wodurch der alte Verweis in einem anderen 'Dateien' ab dann auf die neue, falsche Datei zeigt und der alte Verweis also verfälscht wird...; vom Überschreiben wird gewarnt und 'Abbrechen' angeboten).

Hinweis 4: Nachteile von 'Verweis einfügen' sind z.B.,

- dass 'exotische' Pfade zu Dateien vielleicht zukünftig nicht mehr zugreifbar sind (temporär zugreifbare USB-Speicher/Festplatten, lokale Platte eines Arbeitsplatzes an anderen Arbeitsplätzen nicht zugreifbar, Mail-Datei-Anhänge...), und
- dass, wenn eine Datei später aktualisiert wird, auf die aktuellste Version und nicht auf die alte Kopie verwiesen wird (wenn denn die Ausführung vom Zeitpunkt des Einfügens relevant für den Verweis ist).

Hinweis 5: Wenn der Ablageort einer Datei immer verfügbar bleibt, ist es wohl in der Regel besser, nur einen Verweis einzufügen, statt ein Datei-Duplikat zu erzeugen...

Bestellung, Preis-, Lieferantenanfrage erstellen: 'Alle Artikel nochmals zur Auswahl anbieten'

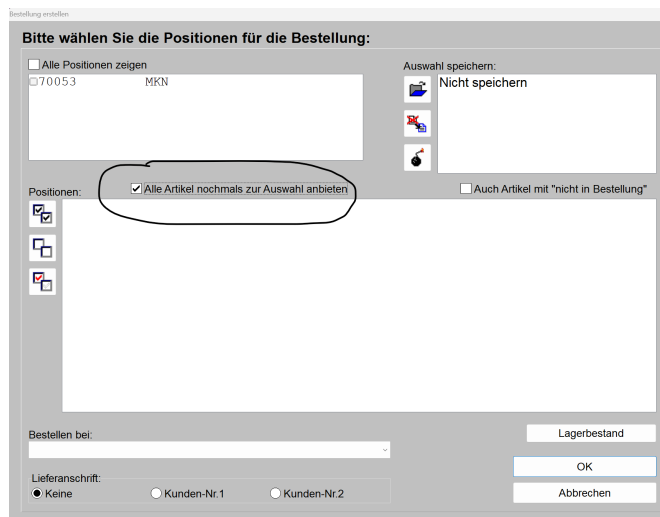
In 'Belege; Bestellung' kann man zu einem Datensatz (z.B. zu einem Auftrag) eine **Bestellung** über eine Auswahl der Artikel des Datensatzes **erstellen**. Die Auswahl erfolgt im nachfolgend abgebildeten Fenster.

Mit identischem Auswahl-Fenster kann man in 'Datenübernahmen und -übergaben'  eine '**Preis-anfrage erstellen**' zu einer Auswahl der Artikel des Datensatzes, und auch die Geräteauswahl treffen beim Ausdrucken  eines '**Preis-anfrage**'-Druckformulars (z.B. zu einem Projekt).

Im Auswahlfenster werden normalerweise nur die Artikel zur Auswahl angeboten, für die ein Bestellen bzw. vorher eine Preis-anfrage sinnvoll erscheint.

In der Regel NICHT sinnvoll ist das für Artikel, die bereits ausgeliefert, berechnet oder bestellt wurden.

Mit der neuen Option 'Alle Artikel nochmals zur Auswahl anbieten' werden auch diese (wieder) zur Auswahl mit angeboten!



Z.B. 'Belege; Bestellung erstellen; Artikelauswahl': Mit 'Alle Artikel nochmals zur Auswahl anbieten'

Im Auswahl-Fenster stehen alle Artikel der Geräteliste des Datensatzes zur Auswahl, **AUßER** bereits per Bestellung **bestellte**, per Rechnung **berechnete**, per Lieferschein **ausgelieferte**, oder per Auftrag/Serviceauftrag **beauftragte** Artikel. (D.h., Artikel wurden in 'Belege' in eine Bestellung, eine Rechnung, einen Lieferschein, oder aus dem Projekt oder Serviceangebot in einen Auftrag/Serviceauftrag übertragenen.) Solche Artikel sind schon beim Kunden und werden daher nicht mehr für die Datensatz-Abwicklung benötigt, also werden sie auch nicht mehr zur Auswahl für Bestellungen oder Preis-anfragen angeboten.

Allerdings könnte man den nachgeschalteten Datensatz, in den die Artikel übertragen wurden, evtl. wieder gelöscht haben, so dass sie eigentlich doch noch nicht bestellt/berechnet/ausgeliefert/beauftragt sind. Z.B. in so einem Fall will man sie also doch wieder angeboten bekommen.

Für solche Fälle ist jetzt im oben abgebildeten Artikelauswahlfenster '**Alle Artikel nochmals zur Auswahl anbieten**' anhakbar, wodurch wieder die gesamte Geräteliste zur Auswahl zur Verfügung steht!

Adressen; Ikon 'Datenübernahmen und -übergaben' : Weitere Felder expor- & importierbar

In der Adressendatenbank sind bei 'Datenübernahmen und -übergaben'  jetzt weitere Felder ausgebaut und einlesbar. Diese werden nachfolgend aufgezählt.

Werden mit dem Ikon Daten abgespeichert, werden die ausgewählten Felder jeweils in einer Zeile ausgegeben mit voranstehender Codenummer in der Art '[xyz]...'. Jede immer 3-stellige Codenummer steht für ein ganz bestimmtes Datenfeld, dessen Inhalt in dieser Zeile ausgegeben wird. Der Inhalt des Datenfeldes wird dann ohne Leerstellen direkt hinter ']' ausgegeben.

Die weiteren Angaben der Art '(C30)', '(B3)', '(N15)' oder '(D10)' deuten die Art der Daten an ('C' steht für 'character'/Text; 'B' für kleine Zahlen/Zähler/Bool-Werte 0, 1, 2...; 'N' für Dezimalzahlen und 'D' für Datum) und deren maximale Länge in Anzahl Zeichen.

Bei Im- und Export verwendbar:

Vertreter-Nr. => [030](C30)

USt-Typ => [068](B3)

Preis => [048](B3)

Sprache => [049](B3)

Liefersperre => [050](B3)

GLN => [299](C30)

ICD => [294](C4)

ID => [295](C30)

Leitweg-ID => [296](C30)

Eigene ID => [297](C30)

Status => [298](C25)

Rechnungsformular => [351](C255)

Rechnungs-E-Mail => [352](C100)

Mahnungsformular(1) => [353](C255)

Mahnungsformular(2) => [354](C255)

Mahnungsformular(3) => [355](C255)

Mahnungs-E-Mail => [356](C100)

Und nur beim Export verwendbar:

Anlage => [290](D10)

Letzte Änderung => [291](D10)

Umsatz(EUR) => [292](N15)

Offen(EUR) => [293](N15)

'Datenübernahmen und -übergaben' : 'Einlesen' von Kunden-Nrn. mit autom. Adresse-Füllen

Bei 'Datenübernahmen und -übergaben'  können Datensätze in Textdateien geschrieben werden (*per '...speichern'*), in denen am Anfang jeder Zeile jeweils eine 3-stellige Nummer eingeklammert in '[...]' gekennzeichnet, welches Datenfeld in dieser Zeile ausgegeben wird.

Die Zeilen

[001]260-5678

[009]98345

[600]17

[604]BAR-TEST123

...

könnten so z.B. Projekt-Nr. '260-5678', Kunden-Nr.1 '98345', Pos.-Nr. '17' mit Artikel-Nr. 'BAR-TEST123' etc. eines Projekts darstellen.

So kann ein Datensatz auf diverse Zeilen verteilt ausgegeben werden, und eine Fremd-Software, die die Nummern am Anfang der Zeile korrekt interpretiert, kann daraus Datensätze einlesen.

Umgekehrt kann aber auch **WinDelta®PMS** aus so einer Datei Datensätze einlesen. So können z.B. aus einem Online-Shop zu eingegangenen Bestellungen passend generierte Text-Dateien erzeugt werden zum Einlesen in die **WinDelta®PMS**-Aufträge-Datenbank...

Welche 3-stellige Code-Nr. dabei jeweils welches Datenfeld kennzeichnet, kann festgestellt werden durch Aufrufen einer 'Speichern'-Funktion: Sämtliche ausgebbaren Felder werden zum Anhaken aufgezählt, wobei auch jeweils die Code-Nr. mit angegeben ist:

Durch Aufrufen von 'Speichern' können die für das 'Einlesen' benötigten Code-Nummern gut festgestellt/kontrolliert werden.

'Datenübernahmen und -übergaben' : Bei 'Daten speichern' werden Code-Nrn. mit aufgezählt

Zwei Sondernummern gab es dabei bisher schon, die bei den 'Speichern'-Funktionen nicht mit aufgezählt werden:

'[000]' (ohne weiteren Text in der Zeile) gibt an, dass beim Einlesen/Import ein neuer Datensatz (Projekt, Auftrag...) angelegt werden soll mit neuer, automatisch vergebener Datensatz-Nr., und

'[800]' mit nachfolgend genannter Artikel-Nr. gibt an, dass beim aktuell in der Geräteliste anzulegenden Gerät die Artikel-Nr. notiert werden soll, UND zusätzlich die weiteren, ggf. in der Gerätedatenbank hinterlegten Daten des Artikels automatisch mit in den Datensatz eingeladen werden sollen (genau wie beim Einfügen eines Artikels in der 'Geräteliste')! (Anders als bei '[604]', was nur die Artikel-Nr. angibt ohne Laden der zugehörigen Daten aus der Gerätedatenbank; vgl. Beispiel oben!)

Mit den neuen Code-Nrn. '[801]' bzw. '[802]' können jetzt (ganz ähnlich wie bei '[800]') die **Kunden-Nr.1** bzw. **Kunden-Nr.2** zum Datensatz (Projekt, Auftrag...) übergeben werden, wobei **automatisch gleichzeitig** die zu der Kunden-Nr. gehörigen **Daten aus der Adressdatenbank in den Datensatz** übernommen werden sollen! (Die Daten werden dabei identisch übernommen wie beim 'normalen' Eintragen eines Adressaten für den Datensatz.)

Hinweis 1: Durch die alternativen Code-Nrn. '[009]' bzw. '[025]' können ebenfalls die Kunden-Nr.1 bzw. Kunden-Nr.2 zum Datensatz übergeben werden, dann allerdings ohne das automatische zugehörige Einladen von Daten aus der Adressdatenbank.

Hinweis 2: Zu unterschiedlichen Datenbanken wird eine Code-Nr. jeweils unterschiedlich interpretiert: '[001]' steht bei der Gerätedatenbank z.B. für die Artikel-Nr. und bei Projekten für die Projekt-Nr.; und bei der Geräteliste zu einem Projekt muss '[604]' (oder '[800]') für die Artikel-Nr. verwendet werden, hier aber nicht '[001]'...

Lieferanten bearbeiten: 'Bestell-E-Mail' überall mit berücksichtigt

Das Feld '**Bestell-E-Mail**' (bzw. bisher '**Bestell-E-Mail: (Speziell)**') aus 'Lieferanten bearbeiten' ist gedacht zur Verwendung bei Lieferanten-Bestellungen per E-Mail oder bei Bestellanfragen o.ä., wenn dafür eine andere als die Standard-E-Mail-Adresse des Lieferanten zu verwenden ist. Das Feld 'Bestell-E-Mail' war bisher allerdings in der Regel nicht praktikabel verwendbar. Jetzt sollte es überall besser zugreifbar sein:

- Auf der '**Lieferanten bearbeiten**'-Maske wurde bisher das 'Bestell-Fax' angezeigt, stattdessen wird jetzt die 'Bestell-E-Mail' angezeigt. (Beide finden sich weiterhin auch unter 'Zusatzdaten; Sonstiges'.)
- Bei der **Listen-Darstellung**  der Lieferantendatenbank ist 'Bestell-E-Mail' jetzt als **Spalte** anzeigbar.

- In 'Lieferant(en)'-Formularen ist die 'Bestell-E-Mail' ab jetzt auch **per Formular ausgebbar**. Bei der Felder-Formel-Auswahl per <F5> im Formular-Editor (*bei Bearbeitung eines 'Lieferant(en)'-Formulars*) wird sie mit zur Auswahl angeboten.
- Unter 'Datei; **Datentransfer**' kann beim Laden oder Speichern von Lieferanten-Daten in einem Format mit Einzel-Felder-Auswahl (*von/nach DBF/CSV/XLS*) jetzt auch das Feld 'Bestell-E-Mail' geladen/gespeichert werden.
- Nach Aufruf von '**E-Mail versenden**'  aus Vorgängen (*Projekt, Auftrag...; z.B. im Druck-Simulations-Fenster*) heraus kann man sich per '**Ansprechpartner auswählen**'  aus allen mit dem Vorgang irgendwie verbundenen E-Mail-Adressen (*der Vorgangs-Adressaten, deren Ansprechpartner-Listen, bisher auch schon Standard-E-Mails der im Vorgang verwendeten Lieferanten...*) eine auswählen, um diese gezielt anzumailen. In dieser Liste wird jetzt auch 'Bestell-E-Mail' aller im Vorgang verwendeten Lieferanten mit angeboten!

Aus Datensätzen heraus: Per 'Datenbank' Sprung zum Lieferanten

An diversen Stellen sind zu einem Artikel die Daten des zugehörigen Lieferanten anzeig-/aufrufbar: Z.B. direkt in der Gerätedatenbank oder in Gerätelisten mit markiertem Gerät jeweils per **Schalter 'Lieferant'**, in 'Gerätetexte' eines Geräts im **Aktenreiter 'Lieferant'** (z.B. in Gerätelisten oder Listen-Kalkulation), aber auch entsprechend in der Zeichnung unter 'Geräte platzieren' oder 'Positionsnummern' jeweils in 'Legendeninhalt' .

An allen diesen Stellen kann jetzt per **Schalter 'Datenbank'** von den angezeigten (*grauen, in diesen Fenstern nicht änderbaren*) Lieferantendaten in die Lieferanten-Datenbank zum entsprechenden Lieferanten gesprungen werden!

Rechnung kopieren : Mit Optionen 'Neue Referenznummer' und 'Dateien übernehmen'



'Rechnungen bearbeiten; Kopieren' : Mit 'Neue Referenznummer' und 'Dateien übernehmen'

Beim Kopieren  einer Rechnung kann man jetzt per '**Neue Referenznummer**' in der neuen Rechnung automatisch in das Feld 'Referenz-Nr.' einen neuen Eintrag erzeugen lassen. Ohne den Haken wird der bisherige Eintrag unverändert in die Kopie übernommen.

Und bei angehaktem '**Dateien übernehmen**' wird die Liste 'Dateien' der Rechnung automatisch komplett mit in die Kopie übernommen!

Hinweis 1: Eine 'Referenz-Nr.' kennzeichnet normalerweise sämtliche Datensätze (*Auftrag, Rechnungen, Bestellungen*) zu einer Planung! Die 'Referenz-Nr.' wird ausgehend vom Auftrag (*oder dem Projekt*) in sämtliche nachfolgend daraus erzeugte Datensätze übernommen. Sie ermöglicht damit datenbankübergreifendes Betrachten aller einer Planung zugeordneten Datensätze, insbesondere z.B. per 'Datenbank; Vorgang suchen'. Kopiert man einen Datensatz, kann - aber muss nicht unbedingt- der erzeugte Datensatz mit dem bisherigen Vorgang etwas zu tun haben oder nicht. Bei 'nicht' vergibt man besser eine neue 'Referenz-Nr.'...

Hinweis 2: Wenn man 'Dateien übernehmen' lässt, ermöglicht das, die Rechnung ergänzende Belege automatisch mit in die Kopie zu übernehmen, um z.B. per 'Projektdateien einbetten' (im Bereich 'Digitale Rechnung') auch diese zu erzeugende digitale Rechnung direkt um die Belege ergänzen zu können!

Hinweis 3: Andererseits würde die Liste 'Dateien' in der neuen Rechnung auch z.B. Verweise auf zur Vorlage-Rechnung ggf. erzeugte digitale Rechnungs- und Mahnungsdateien enthalten, die mit der neuen Rechnung vielleicht gar nichts zu tun haben. Deshalb sollten überflüssige/störende übernommene Einträge in 'Dateien' wohl aufgeräumt/gelöscht werden... (Per 'Eintrag löschen': Löscht den Verweis, nicht aber die Datei selbst.)

Rechnung; 'Mahnstufe; Zahlungen': Mit 'Restbetrag'

Wenn eine offene Rechnung komplett bezahlt wird, notiert man den Zahlungseingang in der Rechnungs-'Mahnstufe' im Bereich 'Zahlungsbeleg'.

Wenn nicht komplett sondern nur ein Teilbetrag bezahlt wird, dann notiert man diesen Zahlungseingang in die Rechnungs-'Mahnstufe'-'Zahlungen'-Tabelle.

Im 'Mahnstufe'-Fenster wird der aktuell noch offene 'Restbetrag' der Rechnung angezeigt. Dieser 'Restbetrag' bleibt unverändert, solange man im Unter-Fenster 'Zahlungen' arbeitet und darin eingegangene Beträge notiert. Erst sobald man 'Zahlungen' schließt, wird der 'Mahnstufe'-'Restbetrag' entsprechend korrigiert angezeigt.

Im Fenster 'Zahlungen' wurde bisher schon die 'Summe' der aktuell eingetragenen Zahlungsbeträge angezeigt. Und jetzt neu wird in 'Zahlungen' ebenfalls der aktuelle 'Restbetrag' angezeigt!

Sobald man einen Zahlungs-'Wert' ändert oder einträgt, werden hier 'Summe' und jetzt auch 'Restbetrag' sofort entsprechend korrigiert angezeigt. (Der außerhalb notierte 'Mahnstufe'-'Restbetrag' hingegen erst bei Schließen von 'Zahlungen'...)

Hinweis: Der neue 'Restbetrag' in 'Zahlungen' ermöglicht so z.B. direkt beim Erfassen eingegangener Zahlungen einen ggf. sehr kleinen Restbetrag zu erkennen und z.B. als Skontoabzug als weiteren Zahlungs-'Wert' zu notieren, so dass die Rechnung nach Schließen von 'Zahlung' und 'Mahnstufe' direkt auf 'Abgeschlossen' geht...

In der Mahnstufe wird der beim Öffnen aktuell noch offene 'Restbetrag' der Rechnung angezeigt (hier "4500,00" = ursprünglich 5617,99 minus 1117,99 aus 2 Zahlungen).

In 'Zahlungen' können Teilzahlungsbeträge eingetragen werden, deren Gesamt-'Summe' unterhalb angezeigt wird (hier "1617,99", davon 500,00 gerade neu als dritte Zahlung eingetragen).

Der sich durch hier geänderte Zahlungen ergebende neue 'Restbetrag' wird rechts der 'Summe' jetzt auch angezeigt (hier "4000,00" = 4500-500).

Rechnung; 'Mahnstufe; Zahlungen': Mit 'Restbetrag' direkt in 'Zahlungen'

Rechnungen; : Neue Spalten 'Digitale Rechnung' und 'Digitale Rechnung archiviert'

Bisher schon konnte man auch direkt in der Rechnungen-Listendarstellung  feststellen, ob eine digitale Rechnung bereits versendet wurde oder nicht: Die einblendbare Spalte 'Digitale Rechnung versendet' zeigt entweder jetzt Datum und Uhrzeit des Versands (früher nur "Ja") an oder aber nichts.

Analog zeigt die jetzt neue Spalte 'Digitale Rechnung archiviert' Datum und Uhrzeit der Archivierung an!

Und die ebenfalls neue Spalte **'Digitale Rechnung'** zeigt je nach 'Digitale Rechnung'-Bearbeitungsstand an **"Erstellt"**, **"Versendet"** oder **"Archiviert"** (oder nichts).

Hinweis 1: Wenn man die Spalten nur wenige Buchstaben schmal einblendet, belegen sie kaum Platz und die Kern-Info, ob die jeweilige Rechnung erstellt, versendet und/oder archiviert wurde, wird trotzdem deutlich (weil das jeweilige Feld ansonsten leer wäre).

Hinweis 2: Wenn eine digitale Rechnung in der Spalte 'Digitale Rechnung' als 'Archiviert' angezeigt wird, ist sie normalerweise wohl vorher auch versendet worden. Das sieht man allein der Spalte 'Digitale Rechnung' allerdings nicht an. Deshalb ist es wohl sinnvoll, zusätzlich zu 'Digitale Rechnung' auch 'Digitale Rechnung versendet', oder aber stattdessen beide Spalten 'Digitale Rechnung versendet' UND 'Digitale Rechnung archiviert' einzublenden.

Hinweis 3: Um z.B. die Spalte 'Digitale Rechnung' bei aktivem  einzublenden, macht man einen rechten Mausklick auf die graue Tabellen-Überschriften-Zeile, wählt 'Einstellungen', und schiebt im sich öffnenden Fenster aus der rechten Liste der noch zusätzlich einblendbaren Spalten/Felder den Eintrag 'Digitale Rechnung' nach links in die Liste der angezeigten Spalten an die gewünschte Stelle. (Nach Aktivieren von 'Sortieren' findet man den Eintrag besser in der rechten Liste.)

Hinweis 4: Wenn man mehr Infos in der Tabelle haben möchte und mit kleinerer Schrift leben kann, kann man bei diesen Tabellen-'Einstellungen' durch Verkleinern des Werts 'Tabellenhöhe' die Schrift verkleinern, erhält dadurch mehr Zeilen angezeigt, und benötigt für die Anzeige des selben Textes weniger Spaltenbreite (die Spalten können also schmaler geschoben werden), und hat dann Platz für mehr Spalten oder mehr Text pro Spalte und also mehr (aber kleinere) Infos auf dem Bildschirm!

Je nach 'Digitale Rechnung' Zeilen orange: Erstellt: dunkel; Versendet: hell; Archiviert: sehr hell

Unter 'Rechnungen bearbeiten' wurden in der Listenanzeige  die Zeilen teilweise bisher bereits eingefärbt dargestellt: Fällige Rechnungen in hellrot, bezahlte in grau, 'normal' offene in weiß. Jetzt werden auch diese 'normal' offenen Rechnungen je nach Status des Bereichs 'Digitale Rechnung' eventuell eingefärbt:

Wurde die digitale Rechnung erzeugt, dann wird die Rechnungs-Zeile in dunkel-orange angezeigt. Die dunkle Färbung signalisiert also, dass der Versand noch durchgeführt werden muss!

Ist die digitale Rechnung dann versendet, dann wird die Rechnungs-Zeile in hellerem orange angezeigt.

Und wenn Sie archiviert wurde, dann wird die Rechnungs-Zeile in sehr hell-orange angezeigt.

Davon unabhängig werden sie weiterhin bei Bezahlung grau eingefärbt und bei überschrittenem Fälligkeits-Datum in hellrot. (Bei bezahlten Rechnungen erkennt man also nicht an der neuen Färbung, ob sie erstellt/versendet/archiviert wurden.)

Hinweis 1: Bisher schon konnte man auch in der Listendarstellung  feststellen, ob eine digitale Rechnung bereits versendet wurde oder nicht: Indem man sich die Spalte 'Digitale Rechnung versendet' mit in der Listenanzeige anzeigen lässt. Diese enthält dann entweder Datum und Uhrzeit des Versands (früher nur "Ja") oder nichts.

Hinweis 2: Und als neu verfügbare Spalten zeigen in der Listendarstellung  'Digitale Rechnung' je nach Bearbeitungsstand 'Digitale Rechnung' noch detaillierter an "Erstellt", "Versendet" oder "Archiviert" (oder nichts), und **'Digitale Rechnung archiviert'** Datum und Uhrzeit der Archivierung an!

Rechnung; 'Digitale Rechnung': Mahnungen-Bereiche zur Abgrenzung rötlich/grünlich unterlegt

Beim Aufruf des Bereichs 'Digitale Rechnung' landet man jetzt erst automatisch im als nächstes zu verschickenden Mahnungs-Aktenreiter und nicht beim Aktenreiter 'Rechnung', wenn die Rechnung fällig (Zahlungsziel ist erreicht!), versendet, und (nur wenn Archivierung aktiviert in 'Extras; DMS-Einstellungen') ggf. archiviert ist! (Bisher landete man nach Versenden des letzten immer sofort im danach zu versendenden Aktenreiter, bisher unabhängig von Fälligkeitsdatum und Archivierung.)

Und die Mahnungs-Aktenreiter unterschieden sich zwar bisher schon in einigen Punkten von 'Rechnung', sind aber auch recht ähnlich. Und so konnte es aus Versehen vorkommen, wenn man z.B. eine bereits versen-

dete digitale Rechnung schnell nochmal versenden wollte, dass man versehentlich das 'Versenden' einer Mahnung statt der Rechnung aufrief... *(Wegen sehr ähnlich und automatisch sofort in '1.Mahnung' gelandet.)*

Deshalb jetzt abweichende Farben: Zusätzlich zum jetzt erst späteren automatischen Wechsel auf den nächsten Aktenreiter 'springt' es einen jetzt direkt an, dass man NICHT im Aktenreiter 'Rechnung' sondern bei einer 'Mahnung' ist, weil die Mahnungs-Aktenreiter-Bereiche neu grünlich unterlegt sind, bzw. rötlich bei einer eigentlich zu versendenden Mahnung (*fällig, ggf. archiviert, und Rechnung und ggf. vorherige Mahnung versendet*)! Die drei Mahnungsbereiche sind jetzt also immer entweder alle grünlich, oder zwei grünlich und einer rötlich; anders als der Rechnungsbereich, der immer grau ist!

Rechnung; 'Digitale Rechnung': 'Projektdateien einbetten' bleibt nach 'Erstellen' gesetzt

Bisher wurde im Bereich 'Digitale Rechnung' einer Rechnung der Haken 'Projektdateien einbetten' automatisch zurückgesetzt bei 'Erstellen'. Beim Erstellen der digitalen Rechnungsdatei wurde der Schalter also noch beachtet *(so dass z.B. aus 'Dateien' PDF-Dateien mit an das Digitalrechnungs-PDF angehängt, bzw. in das XRechnungs-XML eingebunden werden konnten)*, danach war der Schalter allerdings zurückgesetzt und auch gegreyt, so dass er nicht mehr aktiviert werden konnte.

Das führte dazu, dass für anschließend zu erstellende Mahnungen der Schalter bisher nie beachtet wurde. *(Ein an die Rechnung angehängter Lieferschein oder Servicebericht wurde also nie auch an die Mahnung angehängt.)* Und dazu, dass auch beim Kopieren der Rechnung der Schalter in der Kopie nie gesetzt vorgegeben wurde. *(Er war in der Kopie ohne Probleme setzbar, man musste nur dran denken...)*

Jetzt bleibt **'Projektdateien einbetten' bei 'Erstellen' unverändert**, so dass jetzt auch in Mahnungen 'Dateien' einbettbar/anhängbar sind, und der Schalter auch in einer Rechnungs-Kopie automatisch identisch vorgegeben wird!

Digitale Rechnungen: XRechnung Version 3.0 statt 2.2 und EN16931 Version 2.4 statt 2.2

Wenn man *(im Bereich 'Digitale Rechnung' eines Rechnungs-Datensatzes)* eine digitale Rechnung erzeugt als XRechnungs-Datei, dann hat diese jetzt Typ 'XRechnung (CII 3.0)' statt bisher 'XRechnung (CII 2.2)'.

Und wenn man eine digitale Rechnung erzeugt als EN16931-Datei, dann hat diese jetzt Typ 'EN16931 (ZUGFeRD 2.4)' statt bisher 'EN16931 (ZUGFeRD 2.2)'.

Hinweis 1: Zwingend erforderlich für XRechnungen ist jetzt, dass zur Rechnungsempfänger-Adresse die Felder **'Telefon1' (BT-57)** und **'E-Mail1' (BT-49)** gefüllt sind! Außerdem die **eigene 'E-Mail' (BT-34)** in 'Extras; Eigene Adresse'. Diese müssen mit in der XRechnung ausgegeben werden...

Hinweis 2: Weiterhin zwingend erforderlich ist für XRechnungen jetzt, dass der **'Business Process Type' (BT-23)** enthalten ist. Dieser wird als Standardwert "urn:fdc:peppol.eu:2017:poacc:billing:01:1.0" *(nicht änderbar)* mit ausgegeben.

Hinweis 3: Eine 'XRechnung'-Digital-Rechnungs-Datei ist eine XML-Datei und damit eine rein digitale Rechnungs-Datei. Mit der Alternative 'EN16931' erzeugt man Digital-Rechnungs-Dateien als PDF-Datei mit darin eingelagerter XML-Datei (*'factur-x.xml'*). Die PDF-Datei stellt dabei die Rechnung klassisch lesbar dar, und die eingelagerte XML-Datei repräsentiert die Rechnung digital zur automatisierten Weiterverarbeitung. Die eingelagerte XML-Datei ist nicht identisch aber sehr ähnlich der XRechnungs-XML-Datei. *(Die beiden weiteren wählbaren Alternativen Basic & Comfort (ZUGFeRD 1.0) enthalten im digitalen XML-Teil nur die Rahmendaten der Rechnung ohne Geräteliste und Geräte-Einzelpreise etc.. Sie sind also 'abgespeckte' Versionen und unüblich.)*

Hinweis 4: Auch wenn die einer 'EN16931'-Digital-Rechnung eingelagerte XML-Datei 'factur-x.xml' einer XRechnungs-XML-Datei tatsächlich sehr ähnlich ist, ist sie keine 'echte' XRechnungs-Datei! Wenn eine XRechnung verlangt wird, muss man diese tatsächlich konkret erstellen. Man darf nicht eine 'EN16931'-Digital-Rechnung erstellen und die darin enthaltene XML-Datei herausziehen und als angebliche XRechnung weitergeben. Eine auf Typ 'XRechnung' prüfende Software würde diese als nicht korrekt ablehnen!

Digitale Rechnung erstellen: Vorab-Prüfung beim Erstellen und bei 'Prüfen'

Beim Erstellen einer digitalen Rechnung im Bereich 'Digitale Rechnung' des Rechnungs-Datensatzes wird jetzt in der Regel direkt das Ergebnis einer **Vorabprüfung** angezeigt. Insbesondere werden hier Anzahlen und Gründe gefundener **Fehler, Warnungen und Hinweise** genannt.

Der Vorabtest soll möglichst verhindern, dass eine Rechnung aus vorher eigentlich erkennbaren Gründen von Empfängern abgelehnt werden, was zu entsprechendem Mehraufwand und Verzögerungen führt...

Digitale Rechnung erstellen: Prüfung

Der Haken '**Automatisch prüfen**' veranlasst die Prüfung direkt beim Erstellen. (Hat man kein Interesse an den Prüfungen, können sie durch Abhaken von 'Automatisch prüfen' abgeschaltet werden. Der Schalter wirkt sich überall und nicht nur in diesem einen Datensatz aus.) Die Prüfung kann in jedem Fall jederzeit später per '**Prüfen**' (erneut) manuell angestoßen werden. Geprüft wird jeweils der XML-Teil der zum Rechnungsdatensatz hinterlegten digitalen Rechnung. (Der ggf. PDF-Teil wird nicht betrachtet.)

Per '**Drucken**' kann der Test ausgedruckt und per '**Kopieren**' in die Zwischenablage kopiert werden.

Insbesondere wenn **Fehler** oder **Warnungen** aufgeführt sind, sollte man sich diese genau ansehen! Ansonsten werden in jedem Fall diverse, in der Regel nicht kritische **Hinweise** als Ergebnis genannt und können durchgesehen werden.

Hinweis: Es wird von einiger importierenden Software nicht akzeptiert, wenn mehrere Gerätelisten-Positionen **identische Pos.-Nr.** haben. Das kann unproblematisch sein, es kann aber auch zur Ablehnung der digitalen Rechnung durch den Empfänger wegen Nicht-Importierbarkeit führen. Identische Pos.-Nr. werden deshalb z.B. als Warnung genannt!

Digitale Rechnung zu Abschlagsrechnung mit Info-Geräten: Preis 0,00 & im Text "Preis: ..."

Beim Erstellen einer Abschlagsrechnung aus z.B. einem Auftrag heraus können die Geräte des Auftrags zur Info mit an die Rechnung übergeben werden (alle oder bereits gelieferte):

So mit in eine Abschlagsrechnung übernommene Geräte sollen den Abschlagsbetrag begründen, werden durch die Abschlagsrechnung aber noch nicht konkret in Rechnung gestellt. Das passiert erst später durch die Schlussrechnung.

Von Druck-Formularen werden die Preise dieser Geräte in der Regel nicht oder nur zur Info eingeklammert o.ä. ausgegeben.

'Auftrag; Belege; Abschlagsrechnung erstellen': Geräte 'als Kommentar' mit übernehmbar

Beim Erstellen einer digitalen Rechnungsdatei aus so einem Abschlagsrechnungsdatensatz wurden bisher die Einzelpreise dieser Geräte-Positionen im digitalen XML-Rechnungsteil mit ausgegeben, als Gesamtsumme über die Positionen allerdings '0,00'. Dieser Widerspruch konnte zur Zurückweisung solcher digitalen Rechnungen durch weiterverarbeitende Software führen.

Um das zu korrigieren, werden jetzt die Geräte-Positionen-Einzelpreise bei digitalen Rechnungen zu einer Abschlagsrechnung jetzt mit Preis '0,00' in der XML-Datei aufgeführt, passend zur '0,00' der Summe über die Geräte. Um deutlich zu machen, dass die Geräte trotzdem eigentlich etwas kosten, wird der Gesamtpreis jeder Position jetzt als Eintrag "Preis: EUR ..." hinten am Text angehängt mit ausgegeben (mit reingerechneter Stückzahl).

```
</ram:AssociatedDocumentLineDocument>
<ram:SpecifiedTradeProduct>
  <ram:SellerAssignedID>HUP-01.1795.9</ram:SellerAssignedID>
  <ram:Name>EINBAUOHRE UNBEHEIZT EBR/V Verstellb. Geschirrfüh., Bübne und Verstellbügel kunststoff- besch
kg, ca. 50 Teile Material: CNS 18/10 ABM: B 384 T 384 H 640 mit Preis: EUR 350,00</ram:Name>
</ram:SpecifiedTradeProduct>
<ram:SpecifiedLineTradeAgreement>
  <ram:GrossPriceProductTradePrice>
    <ram:ChangeAmount>0,0000</ram:ChangeAmount>
  </ram:GrossPriceProductTradePrice>
  <ram:NetPriceProductTradePrice>
    <ram:ChangeAmount>0,0000</ram:ChangeAmount>
  </ram:NetPriceProductTradePrice>
</ram:SpecifiedLineTradeAgreement>
```

Abschlagsrechnungs-Positionen digital: Eigentlicher Preis mit im Text, Preis aber '0,00'

Digitale Rechnungen: Funktionen in 'Rechteverwaltung' sperrbar für einzelne Nutzer

Da das Erstellen, Archivieren und Versenden von digitalen Rechnungs-Dateien zu Rechnungsdatensätzen kritisch sein mag und gemäß Archivierungs-Verfahrens-Dokumentation streng vorgeschrieben durch bestimmte Mitarbeiter zu erfolgen haben mag, können diese drei Funktionen des Bereichs 'Digitale Rechnung' jetzt einzeln für Nutzer-Gruppen gesperrt werden unter 'Extras; Rechteverwaltung'!

In der Rechteverwaltung finden sich unter dem Bereich '05.214 Rechnungen bearbeiten' jetzt zusätzlich die Punkte

- Digitale Rechnung erstellen
- Digitale Rechnung versenden
- Digitale Rechnung archivieren

Wenn man einen Punkt aus der Liste 'Menüpunkte: (Verfügbar)' nach 'Menüpunkte: (Gesperrt)' verschiebt, dann steht die entsprechende Funktion den unten links aufgezählten 'Benutzern' der aktuell oben links markierten Nutzer-'Gruppe' nicht mehr zur Verfügung! (Sie wird dann gar nicht mehr angezeigt.)

'Extras; Rechteverwaltung': Mit 'Digitale Rechnung erstellen/versenden/archivieren'

Hinweis: Insbesondere nach dem erfolgreichen Archivieren einer Rechnung ist diese in großen Teilen gesperrt und kann kaum noch geändert werden. Das sollte also nur durch befugte Mitarbeiter und auf keinen Fall aus Versehen durchgeführt werden.

Eingangsrechs, Import digitaler Rech.: 'Bestellungs-Nr.' & 'Projekt' gefüllt; auch UBL-Format

Beim Import einer digitalen Rechnung in eine Eingangsrechnung konnte bisher nur das CII-Format importiert werden. Jetzt ist auch das alternative **UBL-Format importierbar!**

In einer digitalen Rechnung sollte der Ersteller der Rechnung die zugehörige Bestell-Nr. des Rechnungsempfängers mit ausgeben. Sie findet sich dann im Feld **'BT-13'** bzw. **'BuyerOrderReferencedDocument'** in der digitalen Rechnung.

Wenn man also bei einem Lieferanten unter 'Bestellungen bearbeiten' eine Bestellung ausgelöst hat, und dann vom Lieferanten dazu eine digitale Rechnung zurück erhält, dann sollte die eigene Bestell-Nr. im Digital-Teil der Rechnung hinterlegt sein.

Beim Import einer digitalen Rechnung (*ZUGFeRD- oder XRechnung*) in einen Eingangsrechnungs-Datensatz von *WinDelta®PMS* wird jetzt dieses entsprechende Feld automatisch **in das Feld 'Bestellungs-Nr.'** im Bereich 'Einstellungen/Belege' der Eingangsrechnung übernommen!

Wenn die Nr. tatsächlich zu einer ursprünglichen eigenen Bestellung passt, kann dann aus der Eingangsrechnung heraus durch Aufrufen von 'Einstellungen/Belege' und dann Klicken auf 'Suche' rechts von 'Bestellungs-Nr.' nach 'Bestellungen bearbeiten' gesprungen werden zur entsprechenden Bestellung!

Analog wird jetzt das Feld **'Projekt'** beim Import einer digitalen Rechnung in einen Eingangsrechnungs-Datensatz automatisch aufgefüllt durch Feld(er) **'BT-22'** bzw. **'ExchangedDocument; IncludedNote'!** (Wo von mehrere hintereinander vorkommen können. Sie werden zeilenweise übernommen nach 'Projekt', wenn dort noch Zeilen frei sind.)

Hinweis: Um eine als PDF- (mit XML-Dateiteil) oder als reine XML-Datei vorliegende Digital-Rechnung in einen Datensatz unter 'Auftrag; Eingangsrechnungen bearbeiten' zu importieren, klickt man in den Abbildungs-Bereich 'Digitale Rechnung' der Eingangsrechnung: Es öffnet sich das Fenster 'Digitale Rechnung'. Die digitale Rechnungs-Datei kann man nun einfach z.B. aus dem Datei-Explorer heraus auf dieses Fenster schieben und dort loslassen, oder Sie per Schalter 'Rechnung aus PDF laden' bzw. 'Rechnung aus XML laden' auswählen. In allen Fällen werden anschließend beim Schließen des Fensters diverse Daten aus dem Digital-Teil der Rechnungsdatei übernommen in Felder der Eingangsrechnung und die importierte Rechnung wird im Bereich 'Digitale Rechnung' der Eingangsrechnung klein dargestellt.

'Offene Bestellungen' !: Einschränkung auf 'Nur Service' und 'Nur Verkauf'

Unter 'Auftrag; Bestellungen bearbeiten' kann die Tabelle 'Offene Bestellungen' ! jetzt eingeschränkt werden auf 'Nur Service' - oder 'Nur Verkauf' -Bestellungen.

The screenshot shows the 'Offene Bestellungen' window. On the left, there is a sidebar with filters. The 'Nur Service' filter is checked. The main area shows a table of open orders. The table has columns for 'Datensatz', 'Lieferziel', 'Bestätigung', 'Projekt', 'Zwischensumme', 'EK-Summe', 'Deckungsbeitrag', 'Zwischensumme', and 'Zwischensumme3'. The table contains two rows of data. The first row is for '20200001' and the second row is for '20200005'. The table also shows a summary row at the bottom with 'Anzahl: 2' and 'Zwischensumme23: EK-Summe: Deckungsbeitrag2: Netto-Summe: MwSt-Summe: Zwischensumme3:'. The window has a title bar 'Offene Bestellungen' and a search bar with 'Suche' button.

Bei einer 'Service'-Bestellung ist in 'Belege' als 'Haupt-Kommission' 'Serviceangebot' oder 'Serviceauftrag' gesetzt.

'Offene Bestellungen' !: Mit Filtern 'Nur Service' und 'Nur Verkauf'

Hinweis 1: Eine 'Service'-Bestellung wurde aus 'Belege; Bestellung' eines Serviceauftrags oder eines Serviceangebots heraus erzeugt. Alle anderen Bestellungen gelten als 'Verkauf'-Bestellungen.

Hinweis 2: Es kann nur einer oder keiner der beiden Haken gesetzt werden. Wenn kein Haken gesetzt ist, werden wie bisher alle betroffenen Datensätze aufgezählt.

'Servicegeräte bearbeiten': Mit 'In Vorgängen suchen'

Unter 'Service; Servicegeräte bearbeiten' sind die bei Kunden vorhandenen 'Großgeräte' gespeichert, um gut z.B. Wartungs- oder Reparatur-Termine etc. für sie planen und veranlassen zu können.

Rechts unten findet sich hier jetzt der neue Schalter 'In Vorgängen suchen'. Durch den Schalter wird per Volltextsuche nach diesem Servicegerät in den Serviceangeboten- und Serviceaufträgen-Datenbanken gesucht!

Im Volltextsuche-Fenster wird dann jeder Service-Datensatz, in dem das Servicegerät in der Liste 'Geräteliste / Arbeiten' vorkommt, aufgezählt! So können sämtliche Service-Datensätze, mit denen Arbeiten an diesem Servicegerät angeboten oder abgewickelt wurden, schnell herausgefunden werden!

The first screenshot shows the 'Servicegerät' form with the following data: Artikel-Nr.(Servicegerät): ABR-231.01802, Serien-Nr.(Servicegerät): 123456780, Typ(Servicegerät): GSM-E-STAD-PT. The second screenshot shows the 'Neue Rechnung' form with a button 'In Vorgängen suchen' circled. The third screenshot shows the 'Volltextsuche' window with the search criteria 'ABR-231.01802 123456780' and a table of results.

Datenbank	Datum	Datensatz	Referenz-Nr.
1	Serviceauftrag	03.04.2025	SAUF21-04-215
2	Serviceauftrag	03.04.2025	SAUF21-04-216

Servicegerät: Links oben 'Artikel-Nr./Serien-Nr.', rechts unten 'In Vorgängen suchen', Volltextsuche

Hinweis 1, Hauptschlüssel: Bei jedem Servicegerät muss mindestens die Artikel-Nr. des Geräts (aus 'Geräte bearbeiten') und seine konkrete Serien-Nr. angegeben sein. Der Hauptschlüssel, unter dem das Servicegerät dann in der Servicegeräte-Datenbank abgespeichert ist, besteht aus diesen hintereinander gehängten Artikel-Nr. und Serien-Nr.. Dieser Hauptschlüssel muss (wie in jeder anderen Datenbank auch) eindeutig sein. Zu einer einzelnen Artikel-Nr. mag es diverse Servicegeräte in der Servicegeräte-Datenbank geben, diese müssen aber alle mit unterschiedlichen Serien-Nrn. abgelegt sein. Dieser Servicegerät-Hauptschlüssel wird (verdeckt) auch in Serviceangebote und Serviceaufträge (und auch nachgeschaltete Rechnungen) mit übernommen (und kann dort per Volltextsuche gesucht werden).

Hinweis 2: Auch wenn ein Servicegerät in einem Service-Datensatz mehrfach vorkommt, wird der Datensatz in der Trefferliste von 'In Vorgängen suchen' nur einmal aufgeführt.

Hinweis 3: Den Schalter 'In Vorgängen suchen' kann man auch dazu nutzen, schnell zum aktuellen Servicegerät dessen Hauptschlüssel (Artikel-Nr. + Serien-Nr.) in die Zwischenablage zu bekommen: Im sich öffnenden Volltextsuche-Fenster wird er als der gesuchte Begriff oben angezeigt und kann dort markiert und in die Zwischenablage kopiert werden. Anschließend kann man dann z.B. die Volltextsuche  in 'Rechnungen bearbeiten' aufrufen und nach dem Servicegerät suchen lassen!

Serviceauftrag neu erzeugen: 'Ausführungsdatum' nicht mehr immer gefüllt

Unter 'Extras; Initialisierungen; Projekte/Aufträge/Rechnungen; Übernahmen; Ausführungsdatum errechnen' kann für Aufträge und Serviceaufträge jeweils als 'Heute + x Tage' geregelt werden, dass automatisch ein zukünftiges 'Ausführungsdatum' in (per ) neu angelegten Auftrags-Datensätzen eingetragen wird. Wenn dort nichts angegeben ist, sollte das 'Ausführungsdatum' NICHT automatisch gefüllt erscheinen. Das war bisher auch schon für Aufträge der Fall.

Bei Serviceaufträgen allerdings wurde bisher dann das heutige Datum als 'Ausführungsdatum' vorgegeben. Bei neuen Serviceaufträgen war das 'Ausführungsdatum' also immer gefüllt.

Jetzt bleibt das 'Ausführungsdatum' auch in neu angelegten Serviceaufträgen leer, wenn in 'Initialisierungen' keine Regelung angegeben ist!

'Serviceauftrag; Erledigt/Verzögert/Zweitanfahrt': Mit 'Lieferschein statt Servicebericht'

Von der WinDelta **Service-App** konnte bisher als einzige Druck- und PDF-Ausgabe ein Servicebericht generiert werden. Üblicherweise wird dieser direkt nach dem Unterschreiben durch den Kunden generiert und per E-Mail dem Kunden zugesendet.

Insbesondere da nicht nur Servicearbeiten samt Zubehör (Ersatzteile) von der WinDelta Service-App dokumentiert werden, sondern von Servicetechnikern auch gerne Verbrauchsmaterialien wie Spülmittel o.ä. aus-

geliefert werden, ist es jetzt möglich, alternativ zum Servicebericht bei Bedarf stattdessen einen Lieferschein zu generieren.

In der WinDelta Service-App wählt man bei der Unterschrift, ob man Servicebericht oder Lieferschein bestätigen lassen möchte. Die Auswahl ist dort umschaltbar.

Die Auswahl ist jetzt neu auch in **WinDelta®PMS** nachvollziehbar und vorgebar: Im Bereich '**Erledigt/Verzögert/Zweitanfahrt**' eines Serviceauftrags ist der Haken '**Lieferschein statt Servicebericht**' neu. *(Ist er gesetzt, wird das auch auf der normalen Maske angezeigt.)*

The screenshot shows a software interface for service orders. On the left, a sidebar contains a 'Fehlermeldung:' section with fields for 'Uhrzeit:' (01:12), 'Name:' (Torsten), 'Telefon:' (hi), 'Erledigen bis:' (1.2.), and 'Kontakt:' (TE!?). Below this is a 'Hinweise:' section with 'Text muss eingegeben werden'. The main area is titled 'Erledigt/Verzögert/Zweitanfahrt' and contains a 'Bitte ändern Sie die Daten:' section. In this section, the 'Erledigt/Verzögert:' dropdown is set to 'Erledigt/Verzögert'. The 'Lieferschein statt Servicebericht' checkbox is checked. Below this, the 'Geplante Zeit:' is 45. There are input fields for 'Start:', 'Ende:', 'Dauer:', 'Pause:', 'Fahrzeit:', and 'Kilometer:'. The 'Zweitanfahrt:' section has a 'Kommentar:' field and several checkboxes: 'Erledigt/Abgeschlossen', 'Sofortige Rücksendung', 'Folgearbeiten', 'Ersatzteil-Bestellung', and 'Angebot/Kostenvoranschlag'. The 'Abrechnung:' section has checkboxes for 'Berechnung', 'Garantie', 'Gewährleistung', 'Teile-Rücksendung', and 'Notdiensteeinsatz'. The 'Abschluss:' section has checkboxes for 'Funktionsprüfung/Problemlauf', 'VDE-Prüfung erfolgt', and 'DIN-Prüfung erfolgt'. At the bottom, there is a button 'In neuen Serviceauftrag kopieren' and two buttons 'OK' and 'Abbrechen'.

'Serviceauftrag; Erledigt/Verzögert/Zweitanfahrt': Mit 'Lieferschein statt Servicebericht'

Ist der Haken gesetzt in **WinDelta®PMS**, dann wird nach dem Übertragen  des Serviceauftrags an die WinDelta Service-App die 'Servicebericht oder Lieferschein'-Auswahl im Unterschriftsbereich automatisch als 'Lieferschein' vorgegeben. *(Bei Bedarf einfach änderbar.)* Das wird man tun, wenn man dem Servicetechniker z.B. Waren zur einfachen Auslieferung mitgibt. Er liefert sie aus, lässt sie sich im extra dafür angelegten Serviceauftrag als Lieferschein bestätigen, und seinen eigentlichen Serviceauftrag dokumentiert er in einem zweiten Serviceauftrag als 'Servicebericht'.

Und je nachdem wie die Auswahl in der WinDelta Service-App eingestellt war, ist nach der Rückkehr des Serviceauftrags nach **WinDelta®PMS** der neue Haken entsprechend gesetzt oder nicht.

Hinweis 1: Auf die weitere Behandlung in **WinDelta®PMS** wird der neue Haken kaum Auswirkungen haben. Der Serviceauftrag wird als nächstes zu berechnen sein - egal ob es sich um eine einfache Warenlieferung oder Lieferung von Servicearbeiten handelt...

Hinweis 2: Wenn man in **WinDelta®PMS** aus einem Serviceauftrag eine Rechnung erzeugt, ist diese automatisch immer dem **Bereich 'Service'** (und nicht 'Verkauf') zugeordnet. Wenn eine Rechnung eigentlich zum 'Verkauf' gehört, kann/sollte man das Umstellen in der Rechnung unter '**Belege; Auftrag/Projekt**'!

Hinweis 3: Durch die neue Lieferschein-Option kann man die WinDelta Service-App auch als reine Lieferschein-App nutzen...

Serviceauftrag von WinDelta Service-App: 'Ausgeführte Arbeiten' verlängert Anfangskommentar

In der WinDelta **Service-App** gibt es das neue Feld '**Ausgeführte Arbeiten**', das als weiteres Text-Feld von der WinDelta Service-App erfasst und mit ausgegeben werden kann.

Dieses neue Feld wurde NICHT in **WinDelta®PMS** in die Serviceaufträge-Datenbank als zusätzliches Feld integriert. *(Es existiert also nur in der WinDelta Service-App.)* Damit das Feld nicht einfach verloren geht beim Rück-Übertragen  eines Serviceauftrags aus der WinDelta Service-App nach **WinDelta®PMS**, wird sein Inhalt beim Einspielen nach **WinDelta®PMS** einfach verlängernd an den '**Anfangskommentar**' angehängt!

Serviceaufträge: Zustand auf 'Abrechnen' => in Listen als hellgrüne Zeile

Wenn unter 'Service; Serviceaufträge bearbeiten' ein Serviceauftrag in seinen 'Einstellungen' auf '**Abrechnen**' gesetzt wurde, dann wird er in **Listendarstellungen** der Serviceaufträge als **hellgrüne Zeile** aufgeführt.

Serviceauftrags-Nr.	Datum	Ausführung/Uhrzeit	Wiederruf
SAUF21-04-17...	28.04.2025	04.05.20...	
0000002	07.12.2011		
SAUF21-04-227	02.04.2026	08.04.20...	
SAUF21-04-225	02.06.2025	08.06.20...	
SAUF21-04-226	30.06.2025	06.07.20...	

Listendarstellungen werden verwendet bei aktiver 'Listenanzeige', aber auch z.B. in 'Offene Serviceaufträge' !

Einstellungen festlegen

Kurztext:
☐ 1. Sprache
☒ 2. Sprache
☐ 3. Sprache
☐ 4. Sprache

Langtext:
☐ Langtext
☒ LV-Text

Kommentare:
☐ Formatierte Texte

Seitennummerierung:
 1

Formular-Erweiterung:

Dateiname:
 G:\WD32\PRO\W08\0000002.W08 (1 KB)

Preis:
☒ 1. Preis
☐ 2. Preis
☐ 3. Preis
☐ 4. Preis
☐ EK-Preis

☒ Euro
 Währung: Euro-Faktor: 1

Übertragen:
 Datum:
 User:
 Entsperren

☒ Geräterabatt

Vertreterprovision:
 Satz: (%) Basis: Keine

Zustand:
☐ Angebot / Annahme
☐ Auftrag
☐ Weiterleitung
☐ Durchgeführt
☒ Abrechnen
☐ Abgeschlossen
☐ Kein Auftrag
☐ "Offen" halten
☐ Gesperrt
 Exportiert:

Datum: 07.12.2011 Bestätigt:
 Ausführungsdatum: Uhrzeit: D:
 Entfernung: 10 Fahrzeit/geplant: 20
 Servicetechniker1:
 Hinweise/Fehlermeldung:
 Fehlermeldung:
 Uhrzeit: Name:
 Erledigen bis: Kontakt:
 Erledigt/Verzögert/Zweitanfahrt:
 Hinweise: Unter:
 Fotos:
 Einstellungen:
 2 Sprache
 LV-Text
 € (Euro), 2. Preis
 Abrechnen

OK Abbrechen

Serviceaufträge bearbeiten Anzahl: 160

'Serviceaufträge bearbeiten', 'Abrechnen' gesetzt: In Listen als grüne Zeile!

Aufträge: Zustand 'Abnahme' -> 'Abnahme / Abrechnen' => in Listen als hellgrüne Zeile

Der bisher unter 'Auftrag; Aufträge bearbeiten' in den 'Einstellungen' setzbare Zustand 'Abnahme' wurde umbenannt zu jetzt '**Abnahme / Abrechnen**'.

Analog zum Serviceauftrags-Zustand 'Abrechnen' werden auch 'Abnahme / Abrechnen'-Aufträge in Aufträge-Listendarstellungen jetzt als **hellgrüne Zeile** aufgeführt!

Auftrags-Nr.	Datum	Status	Kund
2000105	30.06.2026	Offen	Abnahme / Abrechnen
2000101	23.04.2026	Offen	Abnahme / Abrechnen
2000099	23.04.2026	Offen	Abnahme / Abrechnen
2000104	10.06.2026	Offen	Auftrag
2000103	10.06.2026	Abgeschlossen	Auftrag
2000102	07.12.2026	Offen	Auftrag

Listendarstellungen werden verwendet bei aktiver 'Listenanzeige', aber auch z.B. in 'Offene Aufträge' !

Einstellungen festlegen

Kurztext:
☒ 1. Sprache
☐ 2. Sprache
☐ 3. Sprache
☐ 4. Sprache

Langtext:
☐ Langtext
☐ LV-Text

Kommentare:
☐ Formatierte Texte

Seitennummerierung:
 1

Formular-Erweiterung:

Dateiname:
 G:\WD32\PRO\W02\2000105.W02 (14 KB)

Preis:
☒ 1. Preis
☐ 2. Preis
☐ 3. Preis
☐ 4. Preis
☐ EK-Preis

☒ Euro
 Währung: Euro-Faktor: 1

Übertragen:
 Datum:
 User:
 Entsperren

☒ Geräterabatt

Vertreterprovision:
 Satz: (%) Basis: Keine

Zustand:
☐ Angebot
☐ Auftrag
☐ Lieferschein
☐ Montage
☒ Abnahme / Abrechnen
☐ Abgeschlossen
☐ Kein Auftrag
☐ "Offen" halten
☐ Gesperrt
 Exportiert:

Lieferdatum: 25.07.2026 Bestellung: xyz-AufBest
 Versandart:
 UStIDNr.: Servicetechniker: TE
 Geräteleiste
 Rabatte/Aufschläge
 Einzel-Kalkulation
 Listen-Kalkulation
 Statistik
 Preisspiegel
 Garantie/Montage
 Einstellungen:
 1 Sprache
 € (Euro), 1. Preis
 Vertreter: 0%, Keine
 Abnahme / Abrechnen

OK Abbrechen

Aufträge bearbeiten Anzahl: 256

'Aufträge bearbeiten', 'Abnahme / Abrechnen' gesetzt: In Listen als grüne Zeile!

Aus Serviceauftrag Rechnung erzeugen: Feld 'Bestellung' nicht mehr hilfsweise gefüllt

Das Feld 'Bestellung' einer Rechnung wird als BT-13 mit in digitalen Rechnungen ausgegeben. Es muss dann gefüllt sein und in der Rechnung die **Bestell-Nr. des Rechnungs-Empfängers enthalten**. Ist das Feld leer, lässt sich keine digitale Rechnung generieren. Ist aber 'irgendwas' eingetragen (*aber nicht die Bestell-Nr. des Empfängers*), kann das beim Empfänger bei Verarbeitung der Rechnung evtl. zu Problemen führen, da diese Bestell-Nr. bei ihm im System natürlich nicht zu dessen Bestellungen passt...

Wenn **aus einem Serviceauftrag** aus dessen 'Belege' heraus **eine Rechnung generiert** wird, wird das Feld 'Bestellung' (*wenn gefüllt*) aus dem Serviceauftrag unverändert mitgenommen in die Rechnung. Wenn bekannt, sollte die Besteller-Bestell-Nr. also möglichst bereits im Serviceauftrag notiert sein!

Bisher, falls im Serviceauftrag das Feld 'Bestellung' NICHT gefüllt war, wurde es in der generierten Rechnung evtl. automatisch gefüllt: Falls im Serviceauftrag im Bereich 'Fehlermeldung' ein 'Name' oder ein 'Kontakt' eingetragen war, aber 'Bestellung' leer war, dann wurde in der generierten Rechnung in das Feld 'Bestellung' automatisch der Fehlermeldungs-Name oder -Kontakt einkopiert!

Da dies evtl. erstmal unbemerkt durchgeht, dann aber beim Empfänger der digitalen Rechnung evtl. zu Problemen oder dem Ablehnen der Rechnung führt, findet dieses automatische Füllen der Rechnungs-'Bestellung' durch andere Felder jetzt nicht mehr statt! Jetzt wird konsequent immer **ausschließlich das Feld 'Bestellung' aus dem Serviceauftrag in die Rechnungs-'Bestellung' übernommen** – egal ob gefüllt oder leer. (*Falls leer, muss 'Bestellung' in der Rechnung noch manuell gefüllt werden, bevor aus der Rechnung eine digitale Rechnungsdatei erzeugt werden kann.*)

DAD-Installation: Spalte 'Installation'; Zeilen farbig (hellgrün: ok); weniger Volumen; Ikon

Bisher haben wir dazu geraten, sämtliche bereits installierten DAD-Daten in neuen DAD-Quartalen komplett erneut zu installieren. (Z.B. *auswählbar per Ikon 'Alle installierten Gruppen markieren'* ) Diesen Rat reduzieren wir jetzt auf nur tatsächlich im DAD überarbeitete Gruppen und das neue Ikon 

Zukünftig werden das letzte Bearbeitungs-Datum und das letzte Installations-Datum einer Gruppe besser beachtet: Wenn eine Gruppe im DAD zuletzt vor 5 Jahren bearbeitet wurde und mit dem Bearbeitungsstand auch vor langer Zeit bereits DAD-installiert wurde, dann ist das zwar verdächtig 'alt', aber es besteht eigentlich allein deswegen kein Grund, diese Gruppe erneut zu installieren: Die Geräte haben im DAD immer noch damaligen Bearbeitungsstand und würden genauso eingespielt werden wie damals bereits geschehen.

Durch die bei der DAD-Installation **neue Spalte 'Installation'** soll das ab jetzt berücksichtigt werden. Sie enthält das **Datum des letzten Einspielens** der Datenbank-Gruppe. (*Aber nur von DAD-Installationen mit WinDelta®PMS ab 9.51 oder neuer; initial ist die Spalte also erstmal leer!*)

Wenn (*zukünftig*) das ggf. hinterlegte Datum 'Installation' zu einer in der Gerätedatenbank vorhandenen Gruppe jünger ist als ihr aktuelles DAD-Bearbeitungs-Datum (*angezeigt in 'Änderung'*), dann wird die **Zeile in hellgrün** dargestellt! Hellgrün bedeutet, dass normalerweise **kein Anlass besteht, die Gruppe erneut zu installieren**, weil die Gruppe mit dem derzeitigen Bearbeitungsstand bereits in der Vergangenheit installiert wurde.

In der Gerätedatenbank vorhandene Gruppen, bei denen bisher kein Datum 'Installation' hinterlegt ist, oder bei denen das DAD-Bearbeitungs-Datum 'Änderung' neuer/jünger ist als das bisherige Datum 'Installation', werden in **rot** angezeigt (*und das bisherige Datum 'Installation' wird gelöscht*). Rot bedeutet also, dass zuletzt eine ältere Fassung der Gruppe eingespielt worden war als derzeit verfügbar, oder dass unbekannt ist, ob der zuletzt eingespielte Stand noch aktuell oder veraltet ist. Kurz: **Rot bedeutet, dass eine Gruppe erneut eingespielt werden sollte!**

Die eine **aktuelle Zeile** wird jetzt in **blau** dargestellt. (*Die eigentliche Farbe der Zeile sieht man dem einen aktuellen Feld in der Zeile weiterhin an.*)

Zur Installation **ausgewählte Zeilen** werden in **dunkelgrün** angezeigt.

In der Gerätedatenbank bisher nicht vorhandene DAD-Gruppen werden in **weiß** angezeigt. (*In der Gerätedatenbank ist dann kein Gerät vorhanden zu dieser Gruppe, sie ist also noch gar nicht installiert.*)

Zusammengefasst:

- Grün: Gruppe ist eingespielt, sollte aktuell sein, muss nicht erneut eingespielt werden.
- Rot: Gruppe ist eingespielt, aber (evtl. nur vielleicht) veraltet, sollte erneut eingespielt werden.
- Weiß: Gruppe ist nicht eingespielt.
- Dunkelgrün: Gruppe ist zur Installation ausgewählt.
- Blau: Aktuell markierte Zeile.

Der **neue Rat** ist jetzt, nicht mehr zu jedem DAD-Quartal sämtliche bisher bereits installierten Gruppen erneut zu installieren (per Ikon 'Alle installierten Gruppen markieren' ) , sondern nur noch sämtliche bisher bereits **installierten, rot angezeigten Gruppen erneut zu installieren!** Um diese Gruppen auf einen Schlag auszuwählen/zu markieren, gibt es das **neue Ikon 'Nur alle veralteten installierten Gruppen markieren'** !

Das 'alte'  wählt sämtliche rote UND hellgrüne Zeilen aus, das neue  wählt nur die roten Zeilen aus. Durch  sollten sich zukünftig ohne Nachteile Traffic und Installationszeit deutlich verringern!

Hinweis 1: Da derzeit keine oder wenige Zeilen in hellgrün aufgeführt sind (wegen bisher fehlendem Datum 'Installation' bei allen Gruppen), macht es bei der ersten DAD-Installation nach dem Update 9.51 keinen Unterschied, ob die erneut zu installierenden Gruppen per  oder per  markiert/ausgewählt werden. Bei folgenden Installationen sinkt das zu installierende Datenvolumen und der Zeitbedarf durch  aber dann erheblich!

Hinweis 2: Die Hellgrün-Färbung von Zeilen funktioniert über mehrere DAD-Termine hinweg: Wenn eine Gruppe z.B. Anfang 2025 im DAD zuletzt überarbeitet wurde (sie hat also entsprechendes 'Änderung'-Datum) und Anfang/Mitte 2025 auch DAD-installiert wurde, dann wird sie bei der Installation späterer DAD-Daten immer in hellgrün aufgezählt (vorausgesetzt, das Datum 'Installation' ist hinterlegt). Bis irgendwann wegen erfolgter neuer DAD-Überarbeitung das 'Änderung'-Datum der Gruppe neuer ist als das damals eingespielte von Anfang 2025... Erst dann erscheint sie rot und sollte installiert werden.

Hinweis 3: Ob man in der Gerätedatenbank **Daten von DAD-Geräten manuell geändert** hat oder nicht, wird hier nicht beachtet. Hellgrün bedeutet also nicht unbedingt, dass die Daten tatsächlich genauso in der Gerätedatenbank vorhanden sind wie nach der damaligen Installation, sondern nur, dass man sie jetzt genauso einspielen würde, wie das damals bereits geschehen war. (Es mag also auch Gründe geben, eine hellgrüne Zeile erneut einzuspielen!)

Hinweis 4: Das Datum 'Installation' wird NUR in grünen Zeilen angezeigt. Sobald ein neuerer Bearbeitungsstand einer Gruppe (Datum 'Änderung' neuer als bisher) bei einer DAD-Installation angeboten wird, wird das bisher vermerkte Datum 'Installation' zu dieser Gruppe gelöscht und die Zeile erscheint in rot und ohne Datum 'Installation'. Einträge in 'Installation' finden sich also generell nur in grünen Zeilen!

Hinweis 5: Ruft man die DAD-Installation mit einer uralten DAD-DVD auf, werden diverse Zeilen in hellgrün aufgezählt, auch wenn die Daten dieser Gruppen im DAD seit dieser DVD längst überarbeitet wurden, auf der DVD nicht mehr aktuell sind, und sich auch nicht im Bearbeitungsstand der DVD in der Gerätedatenbank finden. Das angezeigte Datum 'Installation' ist dann das Datum der letzten Installation dieser Gruppe, aber nicht unbedingt des Bearbeitungsstands der eingelegten DVD: Wenn die Gruppe zwischenzeitlich mit einem neueren Bearbeitungs-Datum installiert wurde, besteht kein Anlass, die Gruppe von der uralten DVD erneut zu installieren, und die hellgrüne Färbung rät im Gegenteil davon ab.

Hinweis 6: Man sollte hin und wieder die weißen Gruppen durchsehen, ob man sie nicht doch installieren möchte. Insbesondere, wenn bei einem DAD-Hersteller, dessen bisherige Gruppen eingespielt sind (diese Zeilen sind also hellgrün oder rot), eine Gruppe neu hinzugekommen ist (diese Zeile ist dann weiß!), sollte man vielleicht auch diese weiße Zeile installieren!

Hinweis 7, Teuerungszuschläge 'TZ' im DAD: Wird im Rahmen des DAD ein TZ erfasst und automatisch vorgegeben, stellt das eine Bearbeitung der Gruppe dar und das Datum 'Änderung' ist entsprechend neu. Wodurch die Gruppe von ggf. vorher hellgrün auf rot wechselt! (Weil das alte Datum 'Installation' älter ist als das neue Datum 'Änderung'. Dass das Datum 'Preisliste' unverändert den alten Eintrag von vor dem TZ behält, spielt dabei keine Rolle. Entscheidend für den Wechsel auf rot ist das neue 'Änderung'.)

Hinweis 8, Teuerungszuschläge 'TZ' manuell: Wird in der Spalte 'TZ' ein Wert **manuell** eingetragen (z.B. '0,029' für '2,9% Aufschlag'), hat das keinen Einfluss auf die Färbung der Zeile! Trägt man einen TZ-Wert ein, sollte man die Gruppe wohl in jedem Fall direkt auch installieren, um den TZ in die Gerätedatenbank übernommen zu bekommen. Die Zeile bleibt beim Eintragen eines TZ in jedem Fall erstmal unverändert hellgrün, rot oder weiß.

Hinweis 9, Teuerungszuschläge 'TZ' allgemein: Ein manueller TZ wird bei der 'DAD-Installation (via FTP)' nicht dauerhaft gespeichert, taucht also beim nächsten Aufruf der Funktion nicht automatisch wieder auf. Bei der 'DAD-Installation (von DVD)' hingegen bleibt der manuelle TZ-Eintrag gespeichert und wird jeweils identisch wieder vorgegeben, bis irgendwann Daten aus einem anderen DAD-Quartal als dieser DAD-DVD installiert werden. *(Für den Online-Abruf 'via FTP' und für neue DAD-Quartale wird angenommen, dass SWS über TZs informiert sein sollte und diese ggf. automatisch vorgibt, oder aber, dass Preise im DAD mittlerweile evtl. einzeln überarbeitet wurden und ein alter manueller TZ-Eintrag deshalb evtl. falsch wäre.)*

Hinweis 10: Die Option '**Neueste DAD-Daten zuerst zur Auswahl**' bei Aufruf der 'DAD-Installation (via FTP)' ist jetzt eigentlich **überflüssig**: Man ruft diese Option bisher statt 'Komplette DAD-Daten zur Auswahl' nur auf, um Datentransfer oder Installationszeit niedrig zu halten. Man lief dabei aber schon immer Gefahr, einzelne überarbeitete Gruppen zu verpassen wegen manchmal langen Verzögerungen zwischen dem Bearbeitungs-Enddatum und dem Online-Einstell-Datum einer Gruppe *(wegen zwischenzeitlicher Prüfung der Daten durch den Hersteller bis zu seiner Freigabe)*. Jetzt sollte man stattdessen **generell 'Komplette DAD-Daten zur Auswahl' aufrufen** und dann '**Nur alle veralteten installierten Gruppen markieren**' 🚩! Dadurch werden dann zukünftig genau die Gruppen installiert, die man bisher auch installieren wollte: Nur die seit der letzten Installation überarbeiteten, bisher schon installiert gewesenen Gruppen. Wobei man jetzt allerdings nichts mehr verpassen kann! *(Nur beim allerersten Aufruf werden sehr viele Gruppen installiert, da bisher kein Datum 'Installation' hinterlegt ist und noch keine Zeilen grün sind. Bei folgenden Aufrufen werden dann aber immer nur noch die seit der letzten Installation überarbeiteten Gruppen installiert!)*

Hinweis 11: Im Geräte-Auswahl-Fenster *(in 'Geräteliste' oder 'Geräte platzieren')* geht in die Frage, ob ein Gerät als 'alt' oder nicht anzusehen ist, jetzt auch die Einstufung seiner Gruppe hier bei der DAD-Installation ein: Wird seine Gruppe bei der DAD-Installation in hellgrün angezeigt, dann ist das Gerät, auch wenn die Bearbeitung und Installation der Gruppe schon 5 Jahre her sein mag, jetzt beim Einfügen nicht mehr 'alt'! *(Unverändert muss es zusätzlich auch noch im DAD vorhanden sein.)* Falls man solche älteren aber eigentlich noch aktuellen Gruppen als 'Alt'-Ausnahme eingetragen hat unter 'Extras; Initialisierungen; Geräte; Listen; DAD-Geräte-Kontrolle' *(damit deren Elemente nicht als 'alt' eingestuft werden)*, kann/sollte man diese Ausnahme jetzt wieder löschen: Wenn die DAD-Bearbeitung der alten Gruppe noch aktuell ist, sind deren Geräte jetzt automatisch nicht mehr 'alt', und wenn die Gruppe doch irgendwann DAD-überarbeitet wird, dann fällt das durch die dann doch 'alten' Geräte besser auf. Man merkt also hoffentlich, dass die Gruppe aktualisiert erneut DAD-installiert werden sollte...

DAD/Updates/Info-Texte 'via FTP': Möglich auch über FTP-Proxy-Server

Vorbemerkung: Der hier besprochene 'FTP-Proxy-Server' muss ein 'echter' FTP-Proxy-Server sein, nicht ein HTTP-Proxy!

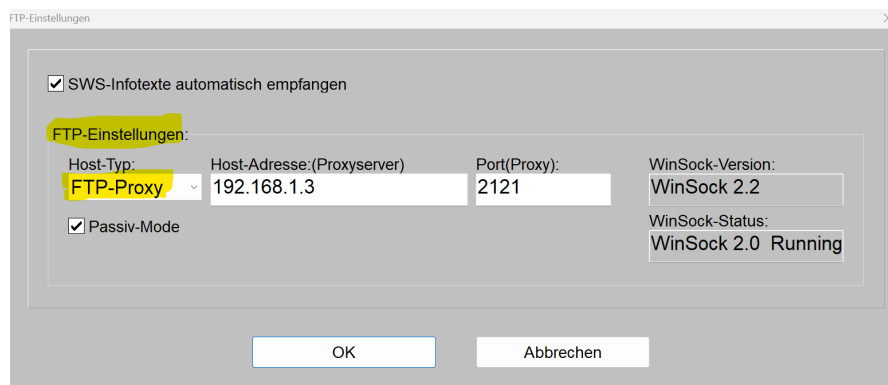
Wenn man im eigenen Firmen-LAN einen FTP-Proxy-Server zur Verfügung hat, dann kann man über diesen jetzt auch die 'via FTP'-Aktionen von WinDelta®PMS abwickeln ('Update abrufen (via FTP)', 'DAD-Installation (via FTP)', 'Info-Texte abrufen (via FTP)')!

Ein FTP-Proxy-Server ist ein zwischengeschalteter Vermittler im eigenen LAN, über den der angestrebte FTP-Verkehr abgewickelt wird. Er ermöglicht Protokollierung und Kontrolle des FTP-Datenverkehrs. Nutzern, bei denen bisher Nutzung 'via FTP' nicht möglich war *(z.B. wegen Misstrauen und Sperrung)*, denen aber ein FTP-Proxy-Server zur Verfügung steht, können damit jetzt *(hoffentlich)* doch die 'via FTP'-Funktionen nutzen.

Um einen FTP-Proxy-Server in WinDelta®PMS zu nutzen, muss die Ansteuerung in WinDelta®PMS konfiguriert werden unter '**Extras; FTP-Einstellungen**'. Hier steht als '**Host-Typ**' jetzt zusätzlich '**FTP-Proxy**' zur Auswahl!

Um einen 'FTP-Proxy'-Server im LAN nutzen zu können, muss dessen IP und der für den internen Datenverkehr zu nutzende Port angegeben werden.

Die anzugebende IP ist NICHT die IP des SWS-FTP-Servers (dessen IP ist in WinDelta®PMS fest einprogrammiert und wird automatisch angesprochen), und als 'Port(Proxy)' sollte NICHT der übliche FTP-Port '21' angegeben werden!



'Extras; FTP-Einstellungen': Mit Host-Typ 'FTP-Proxy'

Wenn 'FTP-Proxy' ausgewählt ist, dann muss man zusätzlich unter '**Host-Adresse: (Proxyserver)**' die IP-Adresse (im lokalen LAN!) angeben, unter der der Anwendungsrechner den FTP-Proxy-Server erreichen kann. Also typischerweise eine IP der Art '192.168.x.y'.

Außerdem muss unter '**Port(Proxy)**' noch ein Port angegeben werden, über den der lokale Rechner mit dem Proxy-Server im lokalen LAN kommunizieren soll. (Hier sollte NICHT '21' angegeben werden!)

Ein FTP-Proxy-Server nutzt für den Datenverkehr 'nach draußen' immer den FTP-Port 21, und für den 'internen' Datenverkehr lokal im eigenen LAN einen anderen Port (in obiger Abb. z.B. '2121').

Der SWS-FTP-Server bei SWS merkt nicht, ob er direkt von einem Arbeitsplatz angesprochen wird oder indirekt über einen Proxy-Server. Der Proxy-Server leitet den FTP-Verkehr vom Arbeitsplatz an den SWS-FTP-Server weiter (immer via Port 21), und leitet die erhaltenen Antworten im lokalen LAN über den angegebenen 'Port(Proxy)' weiter an den Arbeitsplatz zurück.

Der Vorteil ist dabei, dass er diese Weiterleitung auch verweigern kann, wenn er den erhaltenen Daten misstraut, und dass er den Datenverkehr protokollieren kann. Außerdem wird die IP des Arbeitsplatz-Rechners dabei verschleiert, da nach draußen immer der FTP-Proxy-Server der anfragende Rechner zu sein scheint.

Datenbank-Codebase-Errors: Neues Fenster, 'Senden' für Diagnose, 'Programm abbrechen', LOG

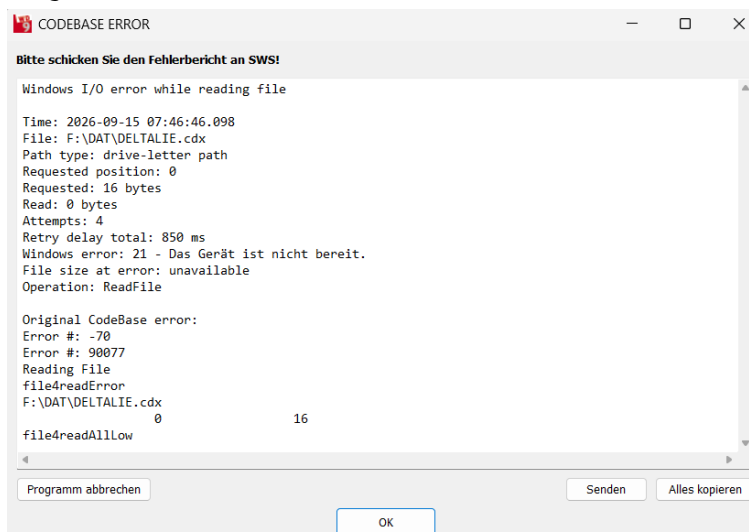
Bei Datenbank-Problemen wurden bisher oft wenig aussagekräftige '**Codebase-Error**'-Meldungen angezeigt, aus denen in der Regel nicht weiter auf die Ursachen des Problems geschlossen werden konnte.

Diese kleinen Fenster werden vorläufig weiterhin angezeigt. Zusätzlich wird jetzt aber auch ein wesentlich ausführlicheres Fenster angezeigt:

'Bitte schicken Sie den Fehlerbericht an SWS!':

Sie sollten hier per '**Senden**' die Meldung an SWS senden für weitere Diagnose!

Gesammelt werden solche Meldungen zukünftig zusätzlich automatisch im Programm-Verzeichnis in der neuen Datei **bugreport.log**, die zur Ursachen-Forschung durch SWS sehr hilfreich sein wird.



'Codebase Error': Neues zusätzliches Fenster mit wesentlichen für Diagnose wichtigen Infos

Die im Fenster gemeldeten Dinge ermöglichen SWS hoffentlich, die Ursachen des Problems zu klären, bzw. zu lokalisieren. Wir möchten Ihnen daher dringend raten, den Fehlerbericht per '**Senden**' an SWS zu übermitteln!

Der Inhalt des Fensters kann bei Bedarf auch per '**Alles kopieren**' in die Zwischenablage kopiert werden, um anschließend 'irgendwo' (*E-Mail, Text-Datei...*) einkopiert zu werden.

Falls diese Meldungen sich scheinbar 'endlos' wiederholen und zu viele nacheinander angezeigt werden, braucht für Zwangsabbruch/'Abschießen' jetzt nicht mehr der Windows-Task-Manager aufgerufen werden, sondern man kann auch hier direkt aus dem Fenster per '**Programm abbrechen**' **WinDelta®PMS** beenden.

Hinweis, Achtung: Solche 'harten' Abbrüche der Programmausführung können immer auch zu neuen Datenbank-Fehlern führen, die dann erst durch 'Datei; Datenwartung; Reorganisieren einer Datenbank' (*hoffentlich*) beseitigt werden können. Aber manchmal (*als letzter Ausweg*) hilft halt nur 'Abschießen'. Aber keinesfalls sollte man bei nur einem oder wenigen aufeinander folgenden Fenstern direkt 'Programm abbrechen' aufrufen!

Zusätzlich zum neuen Meldungs-Fenster werden die darin aufgeführten Infos zu Codebase-Error-Meldungen jetzt auch der neuen Datei **bugreport.log** im **WinDelta®PMS-Programmverzeichnis** jeweils angehängt. Die Datei bietet damit zukünftig speziell bei häufigeren Codebase-Fehlermeldungen hoffentlich die Möglichkeit, Problem-Ursachen besser zu klären! Bei auffällig häufigen Datenbank-Problemen sollte also wohl die Datei bugreport.log SWS zugeschickt werden...

E-Mail-Versand halbautomatisch, E-Mail-Einstellungen: 'Mit Outlook versenden'

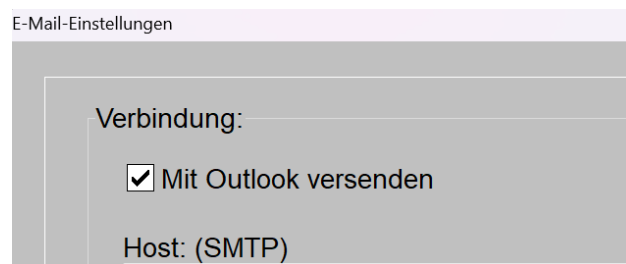
Unter '**Extras; E-Mail-Einstellungen**' ist der Haken 'Mit Outlook versenden' neu!

Er ist nur sinnvoll verwendbar, wenn man auch Microsoft-**Outlook als E-Mail-Programm** verwendet - auch z.B. im Rahmen von Microsoft 365 bzw. früher 'Office 365'. (*Für andere E-Mail-Programme steht die Option nicht zur Verfügung!*)

Ist der Haken gesetzt, ist die Angabe der weiteren E-Mail-Zugangsdaten überflüssig.

In ESF-Dateien

dann
An Outlook übergeben:
21.07.2026 14:09
Gesendet:
21.07.2026 15:07
statt



'Extras; E-Mail-Einstellungen': 'Mit Outlook versenden' neu!

Wenn '**Mit Outlook versenden**' gesetzt ist, dann werden überall, wo aus **WinDelta®PMS** heraus (z.B. per ) E-Mails versendbar sind, diese nicht mehr tatsächlich abgeschickt, sondern es wird zwar weiterhin ein versandbereiter E-Mail-'Rahmen' erzeugt wie bisher (*mit E-Mail-Empfängern, Anhängen, Text wie bisher*), dieser wird aber nicht mehr auch automatisch abgeschickt, sondern er taucht als entsprechend vorausgefüllte, in Bearbeitung befindliche Outlook-E-Mail auf dem Bildschirm auf, die **noch manuell abgeschickt** werden muss!

Anlass für die neue Option sind mehrere Umstände:

Man ist flexibler: Die automatisch erzeugte E-Mail kann noch manuell ergänzt werden vor dem Abschicken.

Und man kann evtl. unüberwindliche Probleme für **WinDelta®PMS** mit der Microsoft 365-Multi-Faktor-Versand-Authentifizierung umgehen (*SMTP-AUTH blockiert; vgl. auch nachfolgenden Neuerungen-Punkt*).

Und: Nutzt man 'Mit Outlook versenden' und versendet die so erzeugten (*aber noch nicht direkt abgeschickten*) E-Mails manuell, dann ist die E-Mail in Outlook völlig normal registriert z.B. im 'Gesendet'-Ordner, ganz so, als hätte man sie komplett manuell erzeugt!

Das vollautomatische Versenden aus **WinDelta®PMS** heraus OHNE 'Mit Outlook versenden' hingegen nutzt die E-Mail-Verbindungsdaten aus 'E-Mail-Einstellungen'. Der E-Mail-Provider wird damit direkt angesprochen, was am lokalen E-Mail-Programm komplett vorbei läuft! Die so aus **WinDelta®PMS** heraus versendete E-Mail ist im lokalen E-Mail-Programm nicht als 'versendet' registriert o.ä.. Um die versendete E-Mail auch ins eigene E-Mail-Programm zu bekommen, muss man 'Kopie empfangen' unter 'E-Mail-Einstellungen' aktivieren. Dann erhält man ein Duplikat der E-Mail zugesendet, die man im Posteingang vorfindet...

Eine aus **WinDelta®PMS** heraus erzeugte (*egal ob an Outlook übergebene oder direkt versendete*) E-Mail ist im zugehörigen Datensatz unter '**Dateien**' automatisch **als ESF-Datei hinterlegt**. Doppelklickt man diesen ESF-Eintrag, werden einem die Daten der E-Mail angezeigt: Versender, Empfänger, Betreff, Text, Anhänge und Versand-Zeitpunkt.

Da **WinDelta®PMS** nicht wissen kann, ob man eine wegen 'Mit Outlook versenden' erzeugte E-Mail tatsächlich dann auch versendet hat, oder aber den vorgeschlagenen E-Mail-Rahmen unversendet verworfen (*oder auch nur geändert*) hat, wird der Zeitpunkt der E-Mail-Erstellung bei 'Mit Outlook versenden'-E-Mails in der ESF-Datei nicht als '**Gesendet**' sondern als '**An Outlook übergeben**' angezeigt!

Hinweis 1: Auch von nachträglichen Änderungen oder Ergänzungen (*Empfänger, Text...*) in Outlook des von **WinDelta®PMS** vorgeschlagenen E-Mail-Rahmens bekommt **WinDelta®PMS** nichts mit. Eine als 'Gesendet' in der ESF-Datei vermerkte E-Mail ist also tatsächlich identisch wie angezeigt rausgegangen, von einer nur als 'An Outlook übergeben' vermerkten E-Mail weiß man hingegen nur sicher, dass sie wie vermerkt vorgeschlagen wurde, aber nicht, ob sie tatsächlich so, oder geändert, oder vielleicht gar nicht, versendet wurde...

Hinweis 2: Wenn in 'Extras; E-Mail-Einstellungen' der Haken 'Mit Outlook versenden' gesetzt ist und '**Verbindung testen**' aufgerufen wird, dann wird jetzt ebenfalls ein Test-Mail-Rahmen erzeugt.

Hinweis 3: Wenn 'Mit Outlook versenden' gesetzt ist, aber Outlook nicht gestartet ist beim Erzeugen einer E-Mail, dann erscheint in der Windows-Task-Leiste ein rot blinkender neuer Eintrag. E-Mails können dann erst versendet werden, wenn Outlook gestartet wird...

E-Mail-Versand über Microsoft 365 (Office 365): SMTP AUTH manuell aktivieren

Microsoft hat die direkte Nutzung der Mail-Konten auf eine Multi-Faktor-Authentifizierung umgestellt, was leider von **WinDelta®PMS** nicht unterstützt werden kann. Man kann damit also nicht ohne Weiteres direkt aus **WinDelta®PMS** heraus E-Mails versenden.

Um das Problem zu lösen, kann man entweder wie im vorherigen Punkt geschildert unter 'Extras; **E-Mail-Einstellungen**' den Haken '**Mit Outlook versenden**' setzen, und dann jeweils die von **WinDelta®PMS** vorgegebenen/entworfenen E-Mails in Microsoft 365 manuell abschicken. (*Was auch mit den erhöhten Sicherheitsstandards problemlos funktionieren sollte.*)

Oder, wenn einem 'Mit Outlook versenden' mit jeweils manuellem Versenden der vorbereiteten E-Mails nicht reicht, sondern man möchte, dass die E-Mails tatsächlich doch aus **WinDelta®PMS** heraus über ein Microsoft 365-Benutzerkonto auch direkt abgeschickt werden, kann man versuchen, **im Microsoft 365-Benutzerkonto das Authentifizierungs-Verfahren 'SMTP AUTH' manuell zu aktivieren**. (*Und die Multi-Faktor-Authentifizierung dadurch zu ersetzen/dafür abzuschalten!*) Dazu sind folgende Schritte notwendig:

Aktivieren im **Exchange Admin Center** (*wenn denn angeboten/möglich*):

- Direkt aufrufen: admin.exchange.microsoft.com.
- Dort anmelden mit eigenen Admin-Daten.
- Links im Menü 'Empfänger > Postfächer' klicken.
- Den Benutzer aus der Liste auswählen. Es öffnet sich rechts ein Detailfenster.
- Aktenreiter 'Allgemein' auswählen.
- Unter 'E-Mail-Apps und mobile Geräte' auf 'Einstellungen für E-Mail-Apps verwalten' klicken.
- Option '**Authentifiziertes SMTP**': Den Haken setzen und 'Speichern'!

Falls die Option '**Authentifiziertes SMTP**' **hier nicht** angeboten wird, ist wahrscheinlich die globale SMTP-Sperre aktiv. In neueren Microsoft 365-Konten ist 'SMTP AUTH' auf Organisationsebene in der Regel hart deaktiviert. Wenn es global aus ist, dann wird es beim einzelnen Benutzer in der Regel gar nicht erst angezeigt. So kann es **global freigeschaltet** werden:

- Im **Exchange Admin Center** links auf 'Einstellungen > Nachrichtenfluss'.
- Wenn in 'Sicherheit' Haken 'Deaktivieren des SMTP-AUTH-Protokolls für Ihre Organisation' gesetzt:
- Deaktivieren dieser Sperre/Entfernen dieses Hakens, damit SMTP-AUTH grundsätzlich erlaubt ist!

- 'Speichern'.

Achtung: Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis die Option 'Authentifiziertes SMTP' danach beim Benutzer erscheint (vgl. oben) und dann auch aktiviert werden kann; in der Regel dauert es wohl etwa eine Stunde...

Falls 'Authentifiziertes SMTP' auch nach 24 Stunden noch nicht angeboten wird, müssten zur Lösung **im Microsoft Entra Admin Center die Sicherheitsstandards deaktiviert werden:**

- Im Microsoft Entra Admin Center anmelden: <https://entra.microsoft.com/>.
- Im linken Menü 'Entra ID (Identity)' klicken, um Unterpunkte auszuklappen.
- Davon 'Übersicht (Overview)' wählen.
- In Bildschirmmitte von den erscheinenden Aktenreitern 'Eigenschaften (Properties)' klicken.
- Auf dieser Seite ganz nach unten scrollen, und 'Sicherheitsstandards verwalten (Manage security defaults)' klicken.
- Im sich öffnenden Fenster bei 'Sicherheitsstandards' auswählen 'Deaktiviert'!

Hinweis: Wem dieses **Aushebeln der neuen Sicherheitsstandards zu heikel** erscheint, kann/muss vielleicht besser mit 'Mit Outlook versenden' und dem manuellen Abschicken der vorgeschlagenen E-Mails - dann inkl. aller Sicherheitsstandards - leben...!

Datensatzänderungen protokollieren per 'LOG'-Verzeichnis

Wenn man öfter mal unerklärliche Datenbankfehler oder fehlende Datensätze hat, und unklar ist, wer das verursacht haben mag, dann mag weiterhelfen, nachvollziehen zu können, wer die letzten Änderungen an einzelnen Datensätzen gemacht hat. Das wird jetzt durch LOG-Verzeichnisse ermöglicht.

Wenn ein Datensatz geändert wird, und im Datenverzeichnis der entsprechenden Datenbank (also im aktuellen 'Arbeitsbereich'- oder 'Stammdaten'-Verzeichnis; vgl. 'Extras; Verzeichnisse') existiert ein Unterverzeichnis 'LOG', dann wird diese Datensatzänderung jetzt automatisch in einer Datei im LOG-Verzeichnis vermerkt!

Dabei wird nicht notiert, was genau am Datensatz geändert wurde (außer 'Löschen'), sondern nur jeweils genaue **Uhrzeit**, " -> ", die **Datensatz-Nr.**, evtl. ' (Löschen)' und der **User** (in Form von '<Windows-User-Name> [<Windows-Rechner-Name>]').

Also z.B. als Zeile "**15:59:59.999 -> 2026-00106, MeinName [MeinRechner]**". (Mit der Uhrzeit in der Form "<Stunde>:<Minute>:<Sekunde>.<Tausendstelsekunde>".)

Dabei werden die Einträge getrennt nach Datenbanken und Datum in einzelnen Dateien abgespeichert: In der Datei '**DELTAPRO_20260929.log**' finden sich z.B. alle Protokolleinträge zu am 29.9.26 geänderten Projekten (im 'LOG'-Unterverzeichnis des Arbeitsbereich-Verzeichnisses, also z.B. in C:\WinDelta\Pro\LOG\).

Der Aufbau des Dateinamens ist immer "**DELTA**", dann **3-stelliges Datenbank-Kürzel** (Projekte: "PRO"; Aufträge: "AUF"; Serviceangebote: "SVP"; Serviceaufträge: "SVA"; Geräte: "GER"...), dann "_", dann das Datum in der Art "**JJJJMMTT**", und am Ende **".log"**.

Werden an 10 Arbeitstagen in je 10 Datenbanken Datensätze geändert, dann finden sich die Protokolleinträge in 100 Einzeldateien in den LOG-Unterverzeichnissen...

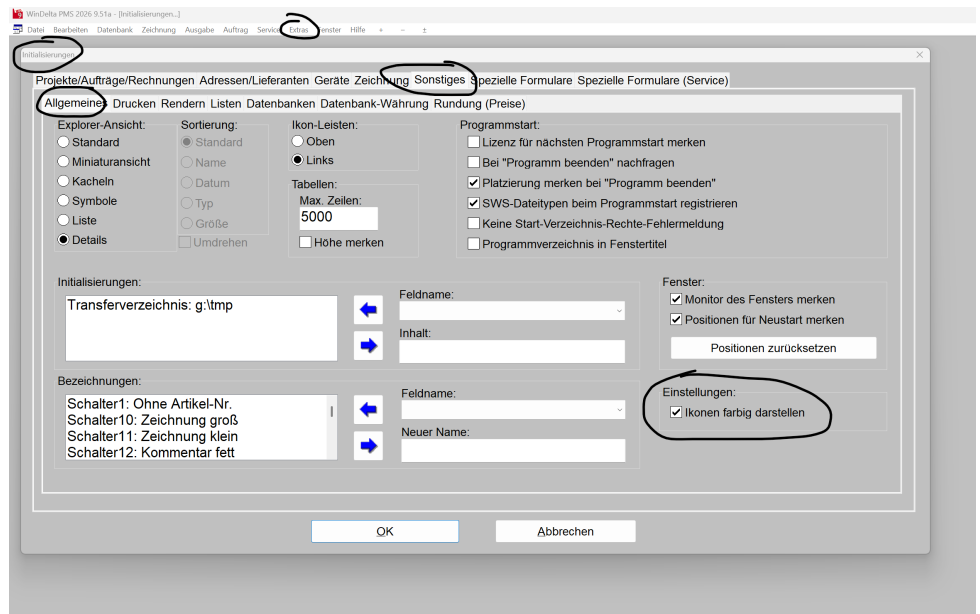
Hinweis: Will man z.B. versuchen zu klären, wer in der letzten Woche bestimmte Projekte gelöscht hat, kann man in den Dateien 'DELTAPRO_...' des Datumsbereichs nach "... (Löschen) ..." -Einträgen suchen...

Oberfläche: Ikonen in höherer Auflösung; und optional schwarz-weiß statt bunt

Auf Monitoren mit sehr hoher Auflösung werden Ikonen evtl. hochgezoomt dargestellt. Damit durch dieses 'Vergrößern' die Ikonen-Darstellung nicht unscharf/matschig wirkt, wurde deren **Auflösung erhöht!**

Optional kann die Darstellung der Ikonen auf der Programm-Oberfläche jetzt umgeschaltet werden von normal bunter auf **schwarz-weiße** Darstellung per 'Extras; Initialisierungen; Sonstiges; Allgemeines; Einstellungen: **Ikonen farbig darstellen**'! (Initial ist der Haken gesetzt.)

Mit dem Haken 'Ikone farbig darstellen' kann zwischen bunter und schwarz-weißer Darstellung der Ikonen gewechselt werden.



'Initialisierungen': Mit 'Ikone farbig darstellen'

Ähnliche Menüpunkte durch unterschiedliche Hintergrundfarben besser unterscheidbar

Bei den vier Zeichnungs-Menüpunkten sind jetzt die Ikonen-Säulen jeweils mit unterschiedlichen Farben unterlegt. So soll man besser sofort bemerken, ob man im richtigen Menüpunkt ist oder doch nicht.

Und bei 'Serviceangebote bearbeiten' und 'Serviceaufträge bearbeiten' ist jetzt der komplette Hintergrund (inkl. Ikonen-Bereich) jeweils unterschiedlich gefärbt, um den Datenbereich herum findet sich je ein unterschiedlich gefärbter Rahmen, und neben der Datensatznummer findet sich ein wie der Rahmen gefärbtes Quadrat.

Neuer SWS-Viewer Version 9.51

Mit dem WinDelta®PMS-Update 9.51 wurde auch automatisch der neue **Viewer 9.51** mit installiert, so dass bei Ihnen kein Bedarf besteht, den Viewer manuell zu installieren.

Falls Sie aber einem Dritten, der WinDelta®PMS nicht selbst hat, WinDelta®PMS-Dateien zur Nutzung im SWS-Viewer oder im SWS-3D-Viewer zukommen lassen, muss er den aktuellen Viewer 9.51 installieren. Alte Viewer kommen mit neuen WinDelta®PMS-Dateien nicht mehr zurecht!

Dazu wird die Installations-Datei **SWSView951.exe** benötigt; wird sie ausgeführt, werden automatisch der SWS-Viewer und auch der SWS-3D-Viewer installiert. Die Installations-Datei findet sich bei Ihnen nach der Installation des aktuellen WinDelta®PMS-Updates automatisch im WinDelta®PMS-Hauptverzeichnis und kann frei an Dritte weitergegeben werden. Alternativ kann sie auf unserer Homepage **www.sws-online.de** im 'Download'-Bereich durch Anklicken des Links "SWS-Viewer 9.51" heruntergeladen werden: https://www.sws-online.de/sws_downloads/SWSView951.exe.

Hinweis: Die in 'Dateien' erstellbaren Viewer-Dateien können statt als 'SWS'-Dateien (die den Viewer beim Empfänger benötigen) auch als selbstausführbares Viewer-exe-Programm erstellt werden. Für so eine exe-Datei (auch automatisch in zip-Datei gepackt erstellbar) wird beim Empfänger kein Viewer benötigt!

WinDelta Service-App, neue Version 2.70: Änderungen

Parallel zum WinDelta®PMS-Update 9.51 kommt auch die neue **Version 2.70 der WinDelta Service-App** heraus. Sie ist lauffähig auf neueren Android-Versionen (ab Android 10) und nur als 64-Bit-Fassung verfügbar. Denkbar ist, dass sie evtl. auf sehr alten Geräten nicht läuft. Eine 32-Bit-Fassung von ihr existiert nicht. Vorgängerversionen waren (relativ kurz) 2.60 (auch nur in 64-Bit-Fassung) und 2.50/2.51.

Kompatibilität:

Wir empfehlen den parallelen Wechsel sowohl bei **WinDelta®PMS** auf Version 9.51 als auch bei der WinDelta Service-App auf 2.70. Es ist aber nicht so, dass die Versionen völlig inkompatibel wären: **9.51 kann auch mit 2.60 oder 2.50/2.51 zusammenarbeiten, und eine ältere WinDelta®PMS-Version mit der WinDelta Service-App 2.70.** Beim Updaten auf der einen Seite (*WinDelta®PMS oder WinDelta Service-App*) **empfehlen wir aber ein zeitnahes Update** auch auf der anderen Seite, also ein quasi gleichzeitiges Updaten!

Eine **Inkompatibilität** ist das in der WinDelta Service-App 2.70 neue Feld '**Ausgeführte Arbeiten**' im Serviceauftrag. Es ist dazu gedacht, dass der Servicetechniker in einem eigenen Text-Feld schildern kann, was er getan hat und was für besondere Umstände oder Probleme vorlagen. Wenn von der WinDelta Service-App 2.70 ein Serviceauftrag an eine ältere Version von **WinDelta®PMS** VOR 9.51 übertragen  wird, dann geht der Feld-Inhalt von 'Ausgeführte Arbeiten' einfach verloren! Auch in **WinDelta®PMS** ab 9.51 gibt es das Feld 'Ausgeführte Arbeiten' zwar nicht, hier wird aber sein Inhalt beim Rück-Einspielen  des von der WinDelta Service-App kommenden Serviceauftrags in der Form übernommen, dass der Text automatisch **an den 'Anfangskommentar' im Serviceauftrag angehängt** wird!

Download-Link WinDelta Service-App 2.70

Das gezippte WinDelta Service-App-Installations-Paket (*zur Installation auf Android-Geräten; sowohl für Erst- als auch für Update-Installation verwendbar*) kann derzeit abgerufen werden mit nachfolgendem Link:



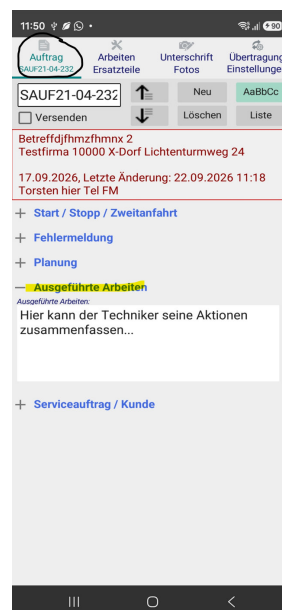
Installationsdatei-Link: <https://www.sws-online.de/downloads/APP/WinDeltaServiceV270a.zip>

(Dieser Link wird irgendwann nicht mehr gültig sein, wenn mittlerweile eine höhere Versionsnummer eines neuen Updates zur Verfügung steht. Ggf. lassen Sie sich dann bitte den aktuellen Link von SWS schicken.)

Neu in 'Auftrag': 'Ausgeführte Arbeiten'

Im Hauptmenü 'Auftrag' ist das Text-Feld '**Ausgeführte Arbeiten**' neu. Es existiert in **WinDelta®PMS** NICHT als eigenes Feld, kommt in **WinDelta®PMS** ab 9.51 aber als am 'Anfangskommentar' angehängter Text an. (Bei der Übertragung an **WinDelta®PMS** VOR 9.51 kommt es nicht an, geht dort also verloren.)

In **WinDelta®PMS** kommt '**Ausgeführte Arbeiten**' nur am Anfangskommentar angehängt an (aber erst ab 9.51)!

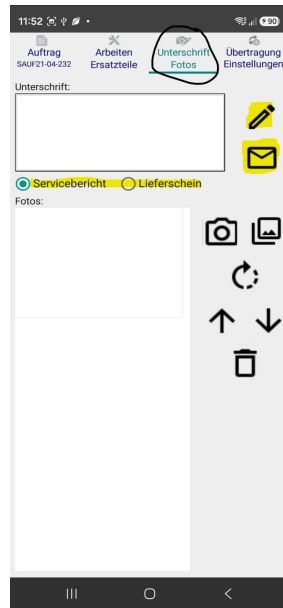


In 'Auftrag' neu: 'Ausgeführte Arbeiten'

Neu in 'Unterschrift / Fotos': Auswahl zwischen 'Servicebericht' und 'Lieferschein'

Im Hauptmenü 'Unterschrift / Fotos' ist unterhalb des 'Unterschrift'-Bereichs neu die Wahlmöglichkeit für die schriftliche Ausgabe des Serviceauftrags zwischen **'Servicebericht'** und dem neuen **'Lieferschein'**!

Dass hier ggf. 'Lieferschein' gewählt wurde, merkt man später nach dem Rückübertragen  an WinDelta®PMS daran, dass ggf. ein Lieferschein-PDF sich in 'Dateien' findet, und dass der Haken 'Lieferschein statt Servicebericht' unter 'Erledigt/Verzögert/Zweitanfahrt' gesetzt ist.



In 'Unterschrift / Fotos' neu: Auswahl zwischen 'Servicebericht' und 'Lieferschein'

Je nach Auswahl wird hier danach per  entweder ein Servicebericht oder ein Lieferschein als PDF-Anhang der E-Mail erzeugt und weggemailt, und bei der Unterschrift-Erfassung  wird ebenfalls entweder der Servicebericht- oder der Lieferschein-Text zum Unterzeichnen angeboten und kann als PDF angezeigt werden!

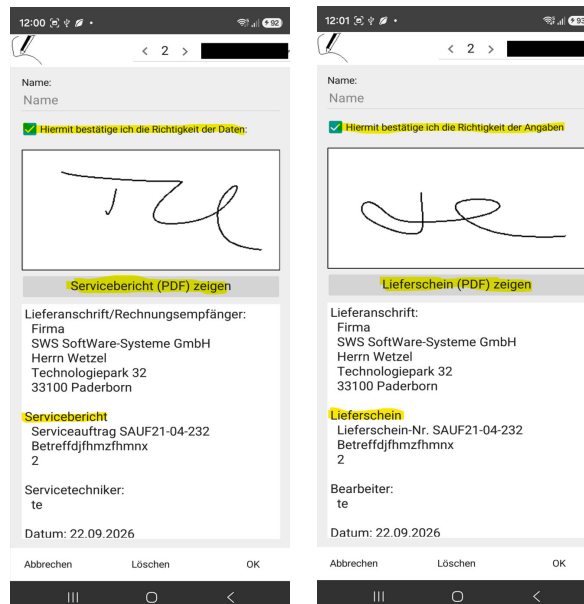
Neu in 'Unterschrift / Fotos'; : 'Servicebericht' oder 'Lieferschein' als Text & PDF

Nach  (oder Antippen des Unterschrift-Bereichs) soll die Unterschrift erfasst werden. Als zu unterschreiben-der Text wird hier entweder der 'Servicebericht' - oder 'Lieferschein'-Text angezeigt (je nach eine Ebene höher getroffener Auswahl)!

Unterhalb des Unterschrift-Feldes wird jeweils der Text des Serviceberichts bzw. des Lieferscheins angezeigt.

Vor oder nach Erfassung der Unterschrift kann hier das zugehörige PDF angezeigt werden per 'Servicebericht (PDF) zeigen' bzw. 'Lieferschein (PDF) zeigen'!

Direkt danach (und nicht erst später) sollte nach 'OK' eine Ebene höher per  auch die Bestätigungs-E-Mail mit dem PDF versendet werden!



In 'Unterschrift / Fotos'; nach : 'Servicebericht' oder 'Lieferschein' als Text angezeigt & PDF aufrufbar

Neu kann hier per **'Servicebericht (PDF) zeigen'** bzw. **'Lieferschein (PDF) zeigen'** jeweils der 'echte' Servicebericht bzw. Lieferschein als PDF-Datei erzeugt und dann angezeigt werden! Er enthält im Wesentlichen die hier angezeigten Texte, plus zusätzlich Rahmendaten wie die eigene Firmenadresse und auch die ggf. hier erfasste Unterschrift.

Hinweis 1: Bei '...(PDF) zeigen' wird die PDF-Datei immer neu generiert und angezeigt. Wird danach/später eine Bestätigungs-E-Mail versendet (oberhalb bei 'Unterschrift / Fotos' per ) , dann wird die dabei ange-

hängte PDF-Datei ggf. erneut erzeugt. Und wird später der Serviceauftrag an **WinDelta®PMS** zurück übertragen , dann wird (nur) die eine ggf. vorher zuletzt erzeugte PDF-Datei mitgeschickt und findet sich im Serviceauftrag unter 'Dateien' notiert, oder aber gar keine PDF-Datei (wenn nicht hier '...(PDF) zeigen' aufgerufen und keine Bestätigungs-E-Mail versendet wurde). Werden hier nacheinander Lieferschein UND Servicebericht als PDFs erzeugt, dann werden später bei der Rückübertragung des Serviceberichts NICHT beide PDFs sondern nur das zuletzt generierte mitgeschickt! Es kommt also immer nur eine oder keine PDF-Datei zurück in **WinDelta®PMS** an.

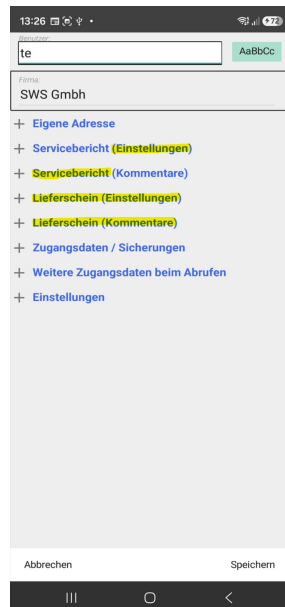
Hinweis 2: Zwischen Unterschrift-Erfassung  hier und Wegmailen  eine Ebene darüber können die Serviceauftragsdaten theoretisch noch beliebig geändert werden. Wodurch dann die hier eigentlich unterschriebenen von den später wegge mailten Daten abweichen würden. Vorgabe sollte also generell sein, ein hier dem Kunden angezeigtes und abgezeichnetes PDF auch direkt danach(!) per  dem Kunden (und sich selbst als Kopie) zuzuschicken, dann ist beides sicher identisch!

Neu in 'Übertragung / Einstellungen' : Umbenennungen, zusätzliche Unterpunkte

In 'Übertragung / Einstellungen'  finden sich einige komplett neue, nachfolgend geschildert Unterpunkte. (Hier festgelegte Regelungen sind 'global' für alle Datensätze und beziehen sich nicht etwa nur auf den aktuellen Serviceauftrag!)

'Servicebericht (Einstellungen)' hieß bisher nur 'Servicebericht' (mit ein paar Änderungen darin), und 'Servicebericht (Kommentare)' hieß bisher nur 'Kommentare' (ansonsten ohne Änderungen).

Die beiden 'Lieferschein'...'-Punkte sind hier neu. Sie sind analog aufgebaut wie die 'Servicebericht...'-Punkte.



'Übertragung / Einstellungen' 

Neu in 'Übertragung / Einstellungen' : Servicebericht (Einstellungen)'

Unter '**Servicebericht (Einstellungen)**' (bisher nur 'Servicebericht') können die in Serviceberichten aufzuführenden Datenfelder ausgewählt/abgeschaltet, und es können 4 Titel/Überschriften festgelegt werden.

Das neue Feld 'Ausgeführte Arbeiten' wird hier neu mit angeboten.

Neu sind die 3 unten angebaren 'Bezeichnung für: ...' 'Hinweise/Fehlermeldung', 'Ausgeführte Arbeiten' und 'Positionen' (initial alle leer vorgegeben)! Sie ermöglichen einleitende Überschriften oberhalb der entsprechenden Felder bei der Ausgabe!

(Die bei der Servicebericht-Ausgabe verwendete Bezeichnung für den 'Servicebericht' war bisher schon festlegbar.)

'Übertragung / Einstellungen' ⚙; Servicebericht (Einstellungen): 4 neue Optionen

Die **Ausgabe-Option 'Ausgeführte Arbeiten'** ist hier neu!

Wenn oben z.B. 'Hinweise/Fehlermeldung' als auszugebend angehakt ist, dann wird das Feld mit im Servicebericht aufgeführt. Neu ist hier, dass optional zusätzlich eine darüber auszugebende **Überschrift** angebbbar ist unten in '**Bezeichnung für: "Hinweise/Fehlermeldung"**' (initial leer)!

Analog sind auch Überschriften/Titel für die beiden entsprechenden Felder in '**Bezeichnung für: "Ausgeführte Arbeiten"**' und in '**Bezeichnung für: "Positionen"**' angebbbar!

Hinweis: 'Hinweise/Fehlermeldung' ist nur hier im Servicebericht, nicht aber im Lieferschein mit ausgebbar.

Neu in 'Übertragung / Einstellungen' ⚙: Lieferschein (Einstellungen)'

Der Punkt 'Lieferschein (Einstellungen)' ist neu. Analog zu 'Servicebericht (Einstellungen)' sind hier die im Lieferschein auszugebenden Felder auswähl-/abschaltbar und 4 Überschriften festlegbar. Die angebotenen Punkte entsprechen weitgehend den Möglichkeiten für die Ausgabe des Serviceberichts, Unterschiede sind:

- **Einige Felder** sind hier **initial abgeschaltet**.
- Hier wird als Dokument-Titel '**Lieferschein**' statt 'Servicebericht' anhak- und umbenennbar angeboten;
- '**Hinweise/Fehlermeldung**' ist hier **nicht ausgebbar** und keine zugehörige Titelzeile festlegbar.

Anders als im Servicebericht ist 'Hinweise/Fehlermeldung' hier nicht aufgeführt/auswählbar.

'Übertragung / Einstellungen' ⚙; Lieferschein (Einstellungen)'

Neu in 'Übertragung / Einstellungen' ⚙️: Lieferschein (Kommentare)'

In 'Lieferschein (Kommentare)' finden sich dieselben 4 Textfelder wie in 'Servicebericht (Kommentare)' (rechte Abb.), die ersten beiden werden allerdings initial anders gefüllt vorgegeben.

Der Text 'Bestätigung' wird (wenn hier nicht leer) in jedem Fall mit ausgegeben.

'Übertragung / Einstellungen' ⚙️; Lieferschein (Kommentare)', rechts 'Servicebericht (Kommentare)'

Der Punkt 'Lieferschein (Kommentare)' ist komplett neu. Er enthält 4 Text-Felder, die auf Lieferscheinen mit erscheinen (können). Er ist fast identisch wie 'Servicebericht (Kommentare)', nur dass hier die ersten beiden Texte (Vor-/Abschlussbemerkungen) initial anders vorgegeben werden als dort (wegen gelieferter Artikel statt gelieferter Arbeiten).

Dateiablage/-zugriff

Wegen restriktiver Änderungen in neueren Android-Versionen müssen Zugriffe auf Dateien im 'Download'- oder einem Unterverzeichnis jetzt je einzeln abgesegnet werden. Erzeugte PDFs werden deshalb (dort ohne Nachfragen) jetzt im privaten Verzeichnis-Bereich des Nutzers statt in einem 'globalen' Download-Unterverzeichnis abgelegt. Beim ersten Sichern (Laden oder Speichern) wird das gewünschte 'eigene' Download-Verzeichnis (und Zugriffserlaubnis darauf!) erfragt; 'Download' direkt kann nicht gewählt werden, sondern immer nur ein Unterverzeichnis davon wie z.B. 'WinDeltaService'. Spätere Zugriffe darauf sind je einzeln abzusichern. Falls Sicherungen von Vorgängergeräten existieren, müssen diese auch in dieses ggf. 'neue' Download-Verzeichnis verschoben werden, um daraus laden zu können...

Flyer der Firma Wescon zum Bezug der Archivierungs-Software ecoDMS

(Genannte Kosten verstehen sich Stand September 2026 und vorbehaltlich Preisänderungen.)

BEREIT FÜR DIE E-RECHNUNGSPFLICHT?

Digitale Belegablage für WinDelta®PMS-Anwender

WinDelta PMS managt Ihre Großküchenplanung - ecoDMS ONE archiviert alles, was dazu gehört: E-Rechnungen, Lieferscheine, Auftragsbestätigungen, Planungsunterlagen, Montagefotos, Verträge. Rechtssicher, sofort auffindbar, GoBD-konform.

Ab 01.01.2027 gilt die E-Rechnungspflicht im B2B.

Unternehmen sind dann verpflichtet, elektronische Rechnungen im Format XRechnung oder ZUGFeRD zu empfangen und zu archivieren - ecoDMS ONE® erfüllt diese Anforderung ohne Mehraufwand für Ihre Mitarbeitenden.

IHRE VORTEILE

Was ecoDMS ONE für WinDelta-Anwender leistet

E-Rechnung • GoBD • Compliance

Ausgehende E-Rechnungen automatisch archiviert, eingehende validiert. GoBD-konform, unveränderbar, auditfähig.

Zentrales schnelles Archiv

Alle Dokumente, Fotos und Belege eines Planungsprojekts an einem Ort. Blitzschnelle Volltextsuche.

Eingangsbelege per E-Mail

Automatische Verarbeitung von Eingangsbelegen über das E-Mail Postfach.

Belege vollständig verwalten

AB, LS, Rechnungen ein- und ausgehend - strukturiert nach Planungsprojekt und Kunde, ohne Medienbruch.

Revisionssicherheit & Recht

Unveränderbar gespeichert, Versionshistorie, Zugriffsprotokoll. Erfüllt HGB, AO, GoBD und DSGVO.

Freigabe- & Kennntisnahmeprozesse

Rechnungsfreigaben, Vertragszeichnungen digital abbilden - mit WORKZ Add-on. Ohne Papier.

KURZ BEANTWORTET

Ihre Fragen – klare Antworten

Wir nutzen WinDelta - reicht das nicht?

WinDelta managt Ihre Großküchenplanung, aber kein Dokumentenarchiv. Planungsunterlagen, Fotos, E-Rechnungen und Belege liegen heute auf Netzlaufwerken oder in E-Mails. ecoDMS ONE schließt genau diese Lücke – direkt in WinDelta eingebunden.

Wir haben ein extra Rechnungspostfach – das reicht doch.

Ein Postfach ist kein Archiv. E-Rechnungen im Posteingang sind nicht GoBD-konform archiviert, nicht revisionssicher und nicht dem Auftrag zugeordnet. Ab 2027 reicht das rechtlich nicht mehr aus.

Wir speichern schon in SharePoint / auf dem Server.

SharePoint und Netzlaufwerke sind keine revisionssicheren Archive – Dokumente können geändert oder gelöscht werden, das widerspricht GoBD und HGB. ecoDMS ONE macht Ihren vorhandenen Bestand GoBD-konform, unveränderbar und auftragsbezogen auffindbar.

Wir drucken Rechnungen aus und heften sie ab.

Papierarchive erfüllen die Anforderungen an E-Rechnungen ab 2027 nicht mehr. XRechnung und ZUGFeRD müssen im Originalformat (XML/PDF) archiviert werden – kein Suchen mehr, sofort auffindbar.

Das ist uns zu komplex und zu teuer für unsere Größe.

ecoDMS.Hosted startet ab 1 Nutzer für 20 €/Monat, lokal ab 49 €/Monat – kein Server, keine IT-Abteilung nötig. Einrichtung durch WESCON für 399 € einmalig, kalkulierbar für jede Größe.

Datenschutz – meine Daten nicht in der Cloud.

Kein Problem: Die lokale Installation läuft ausschließlich auf Ihrer Hardware. Wer Cloud bevorzugt: ecoDMS.Hosted läuft DSGVO-konform auf deutschen Servern, betrieben durch ecoDMS GmbH.

Der Einführungsaufwand ist uns zu groß.

WESCON übernimmt alles – Systemprüfung, WinDelta-Integration, Einrichtung und Schulung. Ihre Mitarbeiter arbeiten weiter wie gewohnt in WinDelta, die Archivierung läuft im Hintergrund.

Der Steuerberater kümmert sich doch darum.

Ihr Steuerberater bucht und prüft, hat aber keinen Blick auf laufende Belege, Fotos oder Lieferscheine. Der optionale DATEV-Baustein (29 €/Monat) übergibt alle Belege direkt an DATEV Unternehmen Online – ohne manuellen Export.



ZWEI MODELLE.

Lokale Installation auf Ihrer Infrastruktur (On-Premise) oder schlüsselfertiger Cloud-Betrieb (ecoDMS.Hosted) - passend für Küchenstudios, Planungsbüros und Großküchen-ausstatter jeder Größe. Die WESCON-Servicepakete gelten für beide Modelle identisch.

ecoDMS ONE • Lokal (On-Premise)

Läuft auf Ihrer eigenen Infrastruktur · volle Datensouveränität

990 € einmalig (WESCON-Startpaket)

Systemprüfung · Installation · Einrichtung

- Lizenzierung nach gleichzeitigen Verbindungen (ab 3 Lizenzen)
- Kombiniertes Startpaket inkl. 3 Lizenzen
- Softwarepflege Startpaket: 150 € /Jahr
- Weitere Lizenzen: 250 € /Lizenz + 50 € /Jahr/Verbindung
- Keine Cloud-Abhängigkeit · DSGVO-konform auf Ihrer Hardware
- WESCON-Servicepaket monatlich zzgl. (s. u.)

Gesamt = 990 € Startpaket (inkl. 3 Lizenzen) + WESCON-Service/Monat

ecoDMS.Hosted • Cloud

Infrastruktur & Betrieb durch ecoDMS GmbH · kein Server nötig

20 € /Benutzer/Monat · ab 1 Benutzer

399 € WESCON-Startpaket einmalig

- ecoDMS ONE, WORKZ Add-on, API-Zugriff unlimited inklusive
- Hosting · Updates · Betrieb durch ecoDMS GmbH (deutsche Server)
- Skalierbar · ab 1 Benutzer · monatlich anpassbar
- WESCON-Servicepaket monatlich zzgl. (s. u.)

Gesamt = 399 € Startpaket einmalig + 20 € × Benutzer/Monat

WESCON SERVICEPAKETE für lokal und Cloud identisch

Alle Preise zzgl. MwSt. · Vertrieb: SWS Software Systeme, Paderborn & WESCON – Das Systemhaus (www.wescon.de)

ARCHIV

E-Rechnungs-Ausgangsarchiv

49 € /Monat

Lokal zzgl. Lizenz · Hosted: nur 20 €/Benutzer/Monat

- ✓ Archivierung E-Rechnungen (XRechnung / ZUGFeRD)
- ✓ Revisionssicheres Archiv (GoBD-konform)
- ✓ Betrieb im Hintergrund – kein DMS-Client nötig
- ✓ Integration in WinDelta PMS (Großküchenplanung)
- ✓ E-Mail-Support (nächster Werktag)
- Kein DMS-Client-Zugang
- Keine weiteren Belegarten

Lokal: 990 € Startpaket inkl. 3 Lizenzen

Hosted: 399 € Startpaket · 20 € /Benutzer/Monat

PREMIUM

Vollständiges Belegmanagement

149 € /Monat

Lokal zzgl. Lizenz · Hosted: nur 20 €/Benutzer/Monat

- ✓ Alles aus Archiv, Zugang zum ecoDMS ONE Client
- ✓ Ablage: AB, LS, Planungsunterlagen, Montagefotos, Verträge
- ✓ DMS-Client mit Kundenlogo & Farben
- ✓ Vorlagen für WinDelta-Belegset (Großküche / Küchenplanung)
- ✓ Eingangsbelege inkl. E-Rechnungsvalidierung
- ✓ Kenntnisnahme- & Freigabeprozess (WORKZ)
- ✓ 2 Std. Support / Monat inkl., Mindestlaufzeit 24 Monate
- + Vorlagenpakete (ab 5 Vorlagen) · **ab 99 € /Monat**

Lokal: 990 € Startpaket inkl. 3 Lizenzen

Hosted: 399 € Startpaket · 20 € /Benutzer/Monat

EMPFOHLEN

BEISPIEL

5 Verbindungen **lokal, Paket Premium**

Startpaket inkl. 3 Lizenzen: 990 € einmalig

2 weitere Verbindungen: 500 € einmalig

Softwarepflege: 250 € /Jahr

WESCON Premium-Service: **149 € /Monat**

5 Benutzer **ecoDMS.Hosted**

WESCON Startpaket: 399 € einmalig

5 Benutzer × 20 €: 100 € /Monat

WESCON Premium-Service: **149 € /Monat**

29 €
/Monat

Optionaler Baustein • Zzgl. MwSt. • Zubuchbar zu allen Paketen

DATEV-Schnittstelle • Unternehmen Online

Vollständige digitale Belegkette von WinDelta über ecoDMS bis zum Steuerberater. Kein manueller Export, keine Rückfragen mehr.

499 €
einmalig

Optionaler Baustein • Zzgl. MwSt. • Einmalig

Verfahrensdokumentation gemäß GoBD

Die GoBD schreibt eine schriftliche Verfahrensdokumentation für jedes eingesetzte DMS vor – ohne sie drohen Steuernachteile bei einer Betriebsprüfung. WESCON erstellt die vollständige, auf Ihr Küchenstudio zugeschnittene Verfahrensdokumentation für ecoDMS ONE inkl. Prozessbeschreibung, Berechtigungskonzept und Archivierungsrichtlinie.